enerchase

www.enerchase.de

WeeklyCall KW 42 am 15.10.2026

Hormus-Attacken erreichen höheres Niveau als zu Kriegsbeginn

Der enerchase Energie-Brunch

– das Original seit 2019 –



Herzlich willkommen!



Dennis Warschewitz
Diplom-Ökonom
Certified Financial Risk Manager
Fondsmanager, Risiko Controller, Dozent

warschewitz@enerchase.de



Stefan Küster
Diplom-Volkswirt
Certified Financial Technician
Energiehändler, Analyst, Dozent

kuester@enerchase.de

enerchase

Disclaimer

Aufnahme und Weiterverbreitung nicht gestattet!

Risikohinweis

Die genannten Stoppmarken und Kursziele sind als Orientierungspunkte und Anlaufzonen zu verstehen und hängen maßgeblich vom eigenen Risiko- und Moneymanagement ab.
Bitte achten Sie auf die genannten Unterstützungen und Widerstände, sie können entscheidende Marken für die weitere Kursentwicklung darstellen. Setzen Sie zudem bei Ihren Handelsaktivitäten selbständig Ihren Stopp in Abhängigkeit von Ihrer Positionsgröße und Ihres zur Verfügung stehenden Risikokapitals!

Market data provided by ICE Data Services
Fundamentaldaten aus LSEG PointConnect und weiteren (Primär-)Quellen wie angegeben.

Zeitliche Orientierung:
langfristig > 1 Monat
mittelfristig > 1 Woche bis 4 Wochen
kurzfristig < 1 Woche, wenige Stunden

Tradesignal® ist eine eingetragene Marke der Trayport GmbH.
Nicht autorisierte Nutzung oder Missbrauch ist ausdrücklich verboten.

Rechtliche Hinweise

Autor: Stefan Küster, Dennis Warschewitz
Datum: erstellt am 15.10.2026

Mögliche Interessenkonflikte: Mitarbeiter oder Gesellschafter der EnerChase GmbH & Co. KG, verbundene Unternehmen oder Beratungskunden der EnerChase GmbH & Co. KG könnten zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Analyse in den besprochenen Derivaten oder Basiswerten investiert sein.

Verantwortlich: Diese Analyse wurde von der EnerChase GmbH & Co. KG (im Folgenden „EnerChase") produziert.

Keine Anlageberatung: Die Inhalte unserer Analysen dienen lediglich der Information und stellen keine individuelle Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Energie oder Derivaten dar.

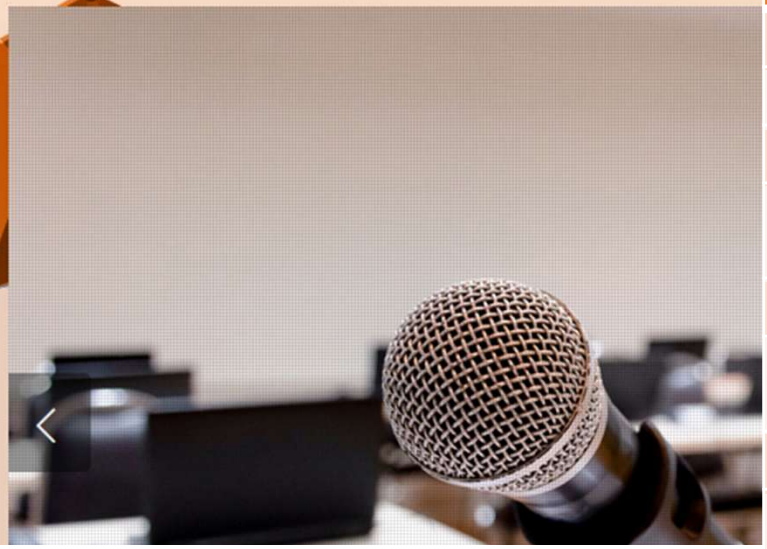
Haftungsausschluss: Die EnerChase übernimmt in jedem Fall weder eine Haftung für Ungenauigkeiten, Fehler oder Verzögerungen noch für fehlende Informationen oder deren fehlerhafte Übermittlung. Handlungen oder unterlassene Handlungen basierend auf den von der EnerChase veröffentlichten Analysen geschehen auf eigene Verantwortung. Es wird jegliche Haftung seitens EnerChase ausgeschlossen, sowohl für direkte wie auch für indirekte Schäden und Folgeschäden, welche im Zusammenhang mit der Verwendung der Informationen entstehen können.

enerchase AKADEMIE

Startseite | Über uns | Seminare und Workshops | Dozenten

Akademie für den Energiemarkt

Seminare & Workshops



enerchase cert. TEMA® Technical Energy Market Analyst

Zertifizierungsprogramm

Datum	Seminar
02. und 03.11.2026	Portfolio- und Risikomanagement im Energiehandel
10.11.2026	Das Wetterseminar – Meteorologie im Energiehandel
12.11.2026	Einführung in die LNG-Märkte
17.11.2026	Crashkurs – Strategischer Energieeinkauf mittels Technischer Analyse
18.11.2026	Praktikerseminar Power Purchase Agreements (PPA)
19.11.2026	Batteriespeicher – Wirtschaftlicher Betrieb und Marktintegration
23. und 24.11.2026	Strategischer Energieeinkauf für Industrie und Gewerbe
24.11.2026	Technische Analyse Modul 4: Indikatoren-Analyse und besondere Methoden
25.11.2026	Technische Analyse Modul 5: Training-Day zum cert. TEMA
26.11.2026	Technische Analyse Modul 6: Prüfung zum cert. TEMA
30.11. und 01.12.2026	Grundlagen des Emissionshandels
08. und 9.12.2026	Algorithmische Trading-Strategien im Energiehandel

www.enerchase-akademie.de

Schon gewusst? Das energycharts-Portal gibt es auch für den Startbildschirm

Heute haben wir einen praktischen Tipp für Sie: Unser Analyse-Portal lässt sich mit wenigen Handgriffen auf dem Startbildschirm Ihres Smartphones ablegen. Nach der Einrichtung erscheint unser Portal mit einem eigenen Symbol zwischen Ihren anderen Apps. So sind aktuelle Marktberichte, Analysen und Informationen jederzeit nur noch einen Fingertipp entfernt. Auch unsere Live-Preise in der MarketView sind so immer mit griffbereit.



So funktioniert es auf dem iPhone
1. Öffnen Sie unser Portal im Browser Safari.
2. Tippen Sie unten auf das Teilen-Symbol – das Quadrat mit dem Pfeil nach oben.
3. Wählen Sie „Zum Home-Bildschirm“ beziehungsweise „Zu Home-Bildschirm hinzufügen“.
4. Aktivieren Sie gegebenenfalls „Als Web-App öffnen“ und tippen Sie auf „Hinzufügen“.

Anschließend finden Sie das Portal als eigenes Symbol auf Ihrem Home-Bildschirm.

So funktioniert es auf Android-Smartphones
1. Öffnen Sie unser Portal im Browser Google Chrome.
2. Tippen Sie rechts oben auf das Dreipunktmenü.
3. Wählen Sie „Zum Startbildschirm hinzufügen“.
4. Tippen Sie je nach Anzeige auf „Installieren“ oder „Verknüpfung erstellen“ und bestätigen Sie mit „Hinzufügen“.

Schon ist das energycharts-Portal auf Ihrem Startbildschirm eingerichtet und lässt sich künftig wie eine App direkt öffnen. Probieren Sie es am besten gleich aus. Dann haben Sie unser Portal und die Energiemärkte jederzeit griffbereit.

Aktuelles: Politik / Makroökonomie

- **Politik:**
  - Eskalation im Nahen Osten, sowohl US-Präsident Trump als auch der Iran mit dem Rücken zur Wand
  - „Energie-Waffenruhe“ in der Ukraine hält offenbar nicht
  - Unruhe in der Bundesregierung nach Rücktritt von Bas (SPD)
  - DE: Stromsteuersenkung für alle? (wie im Koalitionsvertrag vereinbart)

- **Makroökonomie:**
  - Der IWF hat seine BIP-Projektion für 2026 und 2027 praktisch kaum verändert (siehe Tabelle). Dabei wird einerseits positiv hervorgehoben, dass die Weltwirtschaft zahlreiche Schocks in einem so kurzen Zeitraum von 7 Jahren absorbiert hat (Pandemie und die daraus resultierenden Störungen der globalen Lieferketten, die Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten mit den damit einhergehenden starken Anstiegen der Preise für Energie und andere Rohstoffe sowie erhebliche Veränderungen bei Handelshemmnissen und Handelsbeziehungen).

IWF-Prognosen

Der IWF hat seine BIP-Projektion für 2026 und 2027 praktisch kaum verändert

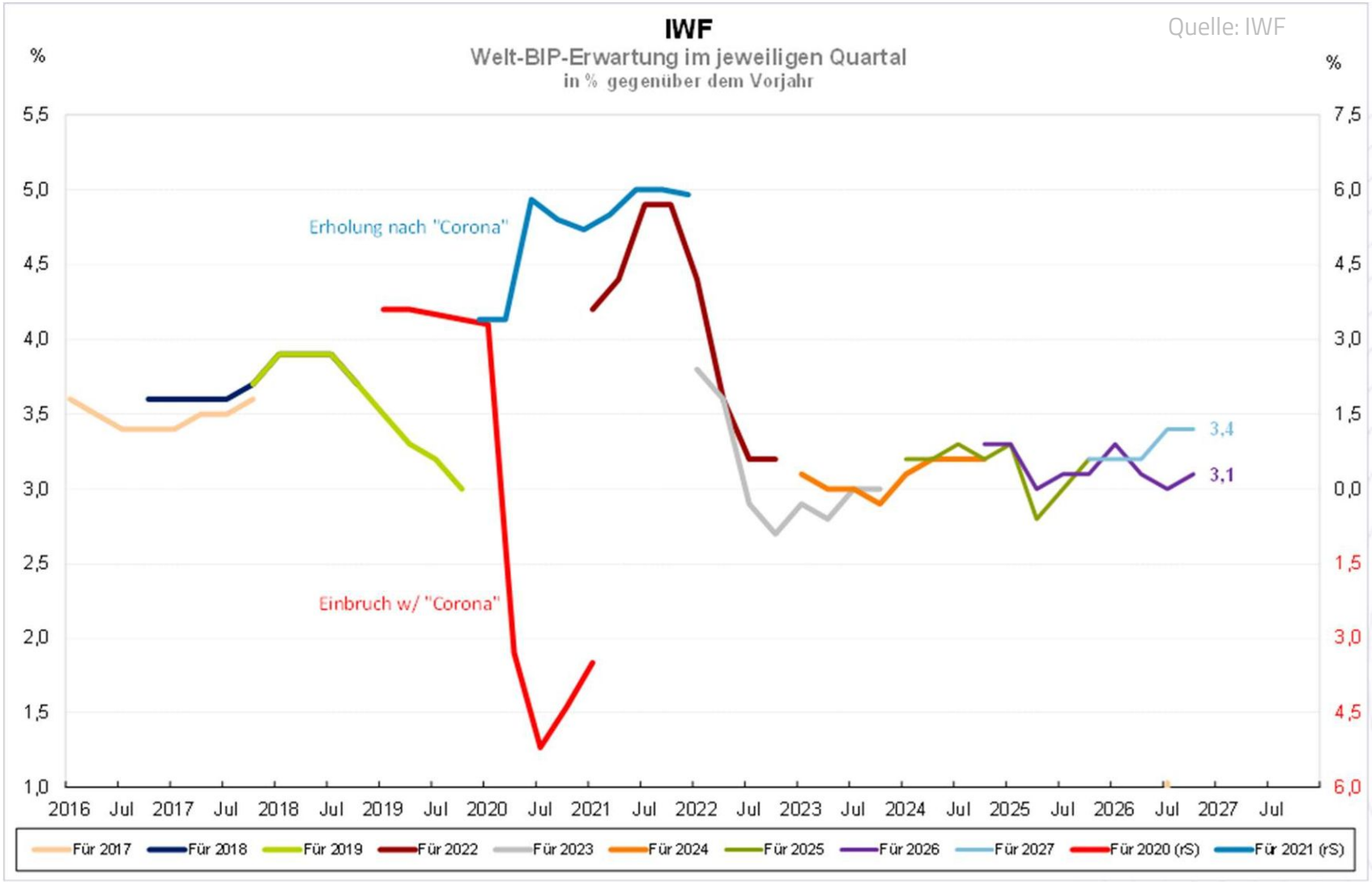
Table 1.1. Overview of the *World Economic Outlook* Baseline
(Percent change, unless noted otherwise)

		Projections		Difference from July 2026 WEO *Update*[1]		Difference from April 2026 WEO[1]	
	2025	2026	2027	2026	2027	2026	2027
World Output	**3.5**	**3.1**	**3.4**	**0.1**	**0.0**	**0.0**	**0.2**
Advanced Economies	**2.0**	**2.1**	**1.8**	**0.4**	**0.0**	**0.3**	**0.1**
United States	2.3	2.3	2.3	0.0	0.1	0.0	0.2
Euro Area	1.2	1.1	1.2	0.2	0.0	0.0	0.0
Germany	0.2	1.3	1.1	0.6	0.1	0.5	-0.1
France	0.9	0.4	0.7	-0.2	-0.2	-0.5	-0.2
Italy[2]	0.5	0.8	0.6	0.3	0.1	0.3	0.1
Spain	2.6	2.5	1.8	0.4	0.0	0.4	0.0
Japan	1.2	0.7	0.7	0.1	0.0	0.0	0.1
United Kingdom	1.2	1.3	1.2	0.3	-0.1	0.5	-0.1
Canada	1.9	1.1	1.7	0.0	0.0	-0.4	-0.2
Other Advanced Economies[3]	3.1	4.2	2.7	1.4	0.4	1.6	0.5
Emerging Market and Developing Economies	**4.5**	**3.7**	**4.4**	**-0.1**	**-0.1**	**-0.2**	**0.2**
Emerging and Developing Asia	5.6	5.1	4.9	0.1	0.1	0.2	0.1
China	5.0	4.5	4.0	-0.1	-0.1	0.1	0.0
India[4]	7.8	7.0	7.0	0.6	0.3	0.5	0.5
Emerging and Developing Europe	2.0	1.7	2.1	-0.2	0.0	-0.3	0.0
Russia	1.0	0.9	0.9	-0.2	-0.2	-0.2	-0.2
Latin America and the Caribbean	2.5	2.3	2.5	-0.1	-0.2	0.0	-0.2
Brazil	2.3	2.2	1.9	-0.2	-0.3	0.3	-0.1
Mexico	0.5	1.5	1.8	0.3	-0.1	-0.1	-0.4
Middle East and Central Asia	3.7	-0.3	6.3	-1.0	-0.2	-2.2	1.7
Saudi Arabia	4.6	-3.3	7.9	-5.0	2.4	-6.4	3.4
Sub-Saharan Africa	4.5	4.5	4.5	0.2	0.0	0.2	0.1
Nigeria	4.0	4.2	4.3	0.1	0.0	0.1	0.0
South Africa	1.1	1.0	1.3	-0.1	0.0	0.0	0.0

Quelle: IWF

IWF-Prognosen

Erstaunlich geringe Volatilität der BIP-Projektionen seit 2024 trotz zahlreicher Schocks



Aktuelles: Finanzmärkte

- **Finanzmärkte:**
  - Bis einschließlich Mittwoch haben sich die internationalen Anleihemärkte etwas beruhigt, die Renditen gingen etwas zurück. Mit dem höher als erwartet ausgefallenen US-Verbraucherpreisen (Kernrate), die statt +0,2% um +0,3% ggü. Vormonat zulegten, schnellte die 10j. US-Staatanleiherendite um 10 Basispunkte nach oben, der US-Dollar wertete ggü. dem Euro merklich auf und die Edelmetalle, allen voran Silber, brachen ein.
  - Die Aktienmärkte präsentierten sich richtungslos bis schwächer. Die geopolitisch unerfreuliche Lage sowie ein gemischter Start in die US-Berichtssaison (Banken) hinterließen ihre Spuren
  - Die USA weisen ein deutlich (!) höheres Staatsdefizit auf als der französische Staat (Tabelle des IWF). Weshalb sich die „Rentenwächter“ (Bond-Vigilantes) dennoch Frankreich als Hauptziel ausgesucht haben, lässt Fragen offen. Die fragile Lage am Anleihemarkt besorgt auch den IWF (siehe „Global Financial Stability Report“). Zudem sind die Schuldenstände in Italien und vor allem in Japan deutlich höher. Die Entwicklung der Staatsschulden in allen Ländern ist natürlich ein Grund zur Besorgnis, wobei aber notfalls die Notenbanken zu Hilfe eilen werden (QE).

IWF-Prognosen

Verschuldungsproblematik der Staaten: USA „Spitzenreiter“

Online Table A8. Major Advanced Economies: General Government Fiscal Balances and Debt[1]
(Percent of GDP, unless noted otherwise)

	Average									Projections		
	2008–17	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2031
Major Advanced Economies												
Net Lending/Borrowing	-5.5	-3.4	-3.8	-11.7	-8.9	-3.7	-6.1	-6.1	-5.4	-6.5	-6.0	-6.2
Output Gap[2]	-1.4	0.0	0.2	-3.8	-0.5	0.3	0.1	0.1	-0.2	-0.1	-0.1	0.0
Structural Balance[2]	-4.6	-3.2	-3.8	-8.7	-8.2	-4.3	-6.8	-5.8	-5.8	-6.0	-5.9	-6.2
United States												
Net Lending/Borrowing[3]	-7.0	-5.3	-5.8	-14.1	-11.5	-3.7	-7.9	-7.8	-7.1	-8.5	-7.8	-8.4
Output Gap[2]	-1.7	-0.6	0.1	-3.4	0.2	0.2	0.3	0.5	0.0	0.0	0.0	0.0
Structural Balance[2]	-5.9	-4.9	-5.7	-10.5	-10.7	-4.6	-9.0	-7.5	-7.9	-8.0	-7.7	-8.4
Net Debt	72.8	80.0	81.6	96.0	95.1	91.2	93.8	95.7	96.7	98.4	100.1	116.8
Gross Debt	99.0	107.7	108.8	132.6	125.0	119.2	120.0	122.3	124.4	126.8	128.7	145.0
Euro Area												
Net Lending/Borrowing	-3.3	-0.4	-0.5	-7.0	-5.1	-3.3	-3.4	-3.0	-3.0	-3.6	-3.6	-3.2
Output Gap[2]	-1.5	0.1	0.4	-5.3	-1.5	0.7	0.0	-0.2	-0.2	-0.2	-0.2	0.0
Structural Balance[2]	-2.2	-0.4	-0.5	-3.5	-4.0	-3.5	-3.5	-3.0	-2.9	-3.5	-3.6	-3.3
Net Debt	70.2	70.1	68.4	78.0	76.1	73.6	72.6	72.9	74.3	75.1	76.0	79.1
Gross Debt	86.4	85.1	83.1	95.9	93.2	88.7	86.3	86.3	87.3	88.0	88.5	90.4
Germany												
Net Lending/Borrowing	-0.5	1.9	1.3	-4.3	-3.2	-1.9	-2.2	-2.7	-2.9	-4.3	-4.6	-4.0
Output Gap[2]	-0.1	0.9	0.5	-2.6	-0.6	0.9	-0.7	-1.2	-1.3	-0.6	-0.2	0.0
Structural Balance[2]	-0.1	1.5	1.0	-3.1	-2.9	-1.7	-1.9	-2.1	-2.2	-4.0	-4.5	-4.0
Net Debt	54.9	41.9	39.6	45.0	45.8	45.6	45.3	45.4	47.1	49.6	52.5	62.8
Gross Debt	73.2	60.5	58.3	67.5	67.4	64.1	61.8	61.4	62.7	64.6	66.9	75.6
France												
Net Lending/Borrowing	-4.9	-2.3	-2.4	-8.9	-6.6	-4.7	-5.4	-5.8	-5.1	-5.4	-5.2	-3.9
Output Gap[2]	-1.6	-0.8	0.0	-4.5	-2.1	-0.8	-0.3	-0.2	-0.2	-0.6	-0.7	-0.2
Structural Balance[2]	-3.9	-1.6	-1.4	-5.9	-5.1	-4.2	-5.3	-5.7	-5.0	-5.0	-4.8	-3.8
Net Debt	80.9	89.4	89.0	101.6	100.5	101.1	101.4	104.5	108.4	111.3	113.2	116.5
Gross Debt	90.5	98.5	98.2	114.9	112.8	111.4	109.5	112.6	115.5	118.5	120.4	123.6
Italy[4]												
Net Lending/Borrowing	-3.1	-2.2	-1.5	-9.4	-8.9	-8.1	-7.1	-3.4	-3.1	-2.9	-2.8	-2.7
Output Gap[2]	-3.7	-1.9	-1.9	-11.2	-3.9	0.0	0.2	0.2	0.0	0.1	0.0	0.0
Structural Balance[2]	-1.4	-1.3	-0.5	-3.0	-7.9	-8.6	-7.6	-3.7	-3.2	-2.9	-2.8	-2.7
Net Debt	115.2	123.4	123.0	141.4	134.0	127.9	123.9	125.3	127.7	128.5	128.2	126.2
Gross Debt	125.5	134.2	133.9	154.4	145.8	138.4	133.9	134.7	137.1	137.9	137.6	135.6
Japan												
Net Lending/Borrowing	-6.3	-2.4	-3.0	-9.0	-6.3	-4.2	-2.4	-1.7	-0.7	-1.4	-2.1	-4.0
Output Gap[2]	-0.4	1.9	0.7	-3.0	-1.3	-0.6	0.0	0.0	0.4	0.3	0.2	0.0
Structural Balance[2]	-6.2	-3.0	-3.3	-8.1	-5.8	-4.3	-2.4	-1.6	-0.9	-1.6	-2.2	-4.0
Net Debt	134.2	146.7	148.2	160.8	157.5	159.7	149.3	141.1	132.4	127.0	123.9	116.5
Gross Debt[5]	190.3	203.7	206.3	228.8	222.6	228.0	220.1	213.6	204.8	199.4	196.4	188.9

Quelle: IWF

Konjunkturdaten

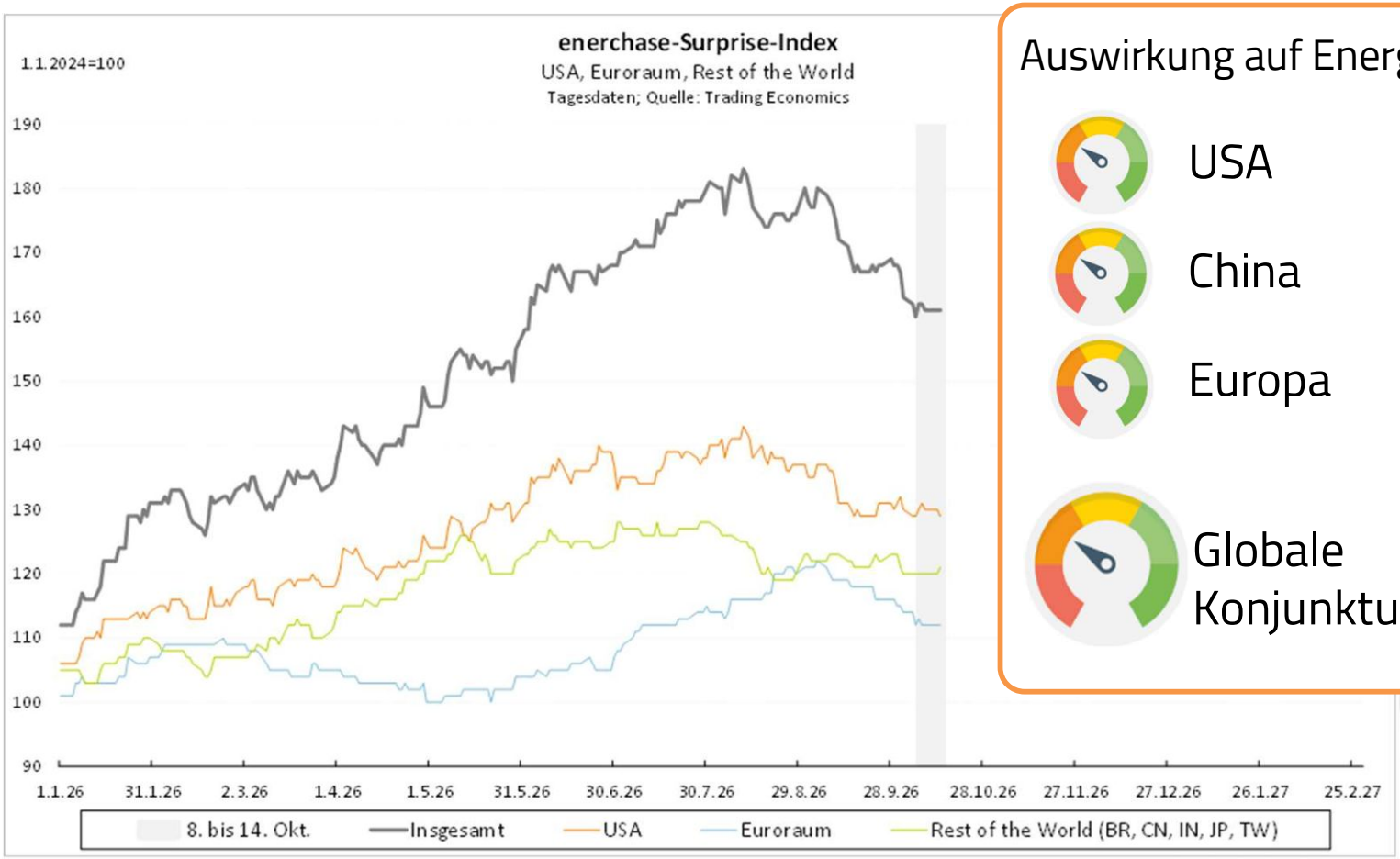
Negative Überraschungen überwiegen weiterhin leicht

Datum	Land	Indikator	Periode	Surprise
8.10.	DE	Exporte, sb, Vp in %	Aug	↓
8.10.	US	Erstanträge Arbeitslosenhilfe, Tsd.	03. Okt	↑
9.10.	US	Verbrauchervertrauen Michigan, vorl.	Okt	↓
9.10.	US	Inflationserwartungen 1J. Michigan, vorl.	Okt	→
13.10.	US	NFIB Small Business Index	Sep	↓
13.10.	US	Verkauf best. Häuser, sb, JR, Mio.	Sep	↑
14.10.	CN	VPI, Vj. in %	Sep	↓
14.10.	CN	Exporte, Vj in %	Sep	↑
14.10.	CN	Importe, Vj in %	Sep	↑
14.10.	US	VPI, Kernrate, sb, Vp. in %	Sep	↓

↑ Positive Überraschung: Tatsächlicher Wert besser als von Volkswirten erwartet
↓ Negative Überraschung: Tatsächlicher Wert schlechter als von Volkswirten erwartet

enerchase Surprise Index

Die Richtung ist nach wie vor abwärts gerichtet – unser Konjunkturausblick bleibt zwar grundsätzlich positiv, ist aber weniger optimistisch als der Konsens.



Auswirkung auf Energierohstoffe

USA

China

Europa

Globale Konjunktur

Zuletzt

Legende:

Positives Überraschungs-potenzial

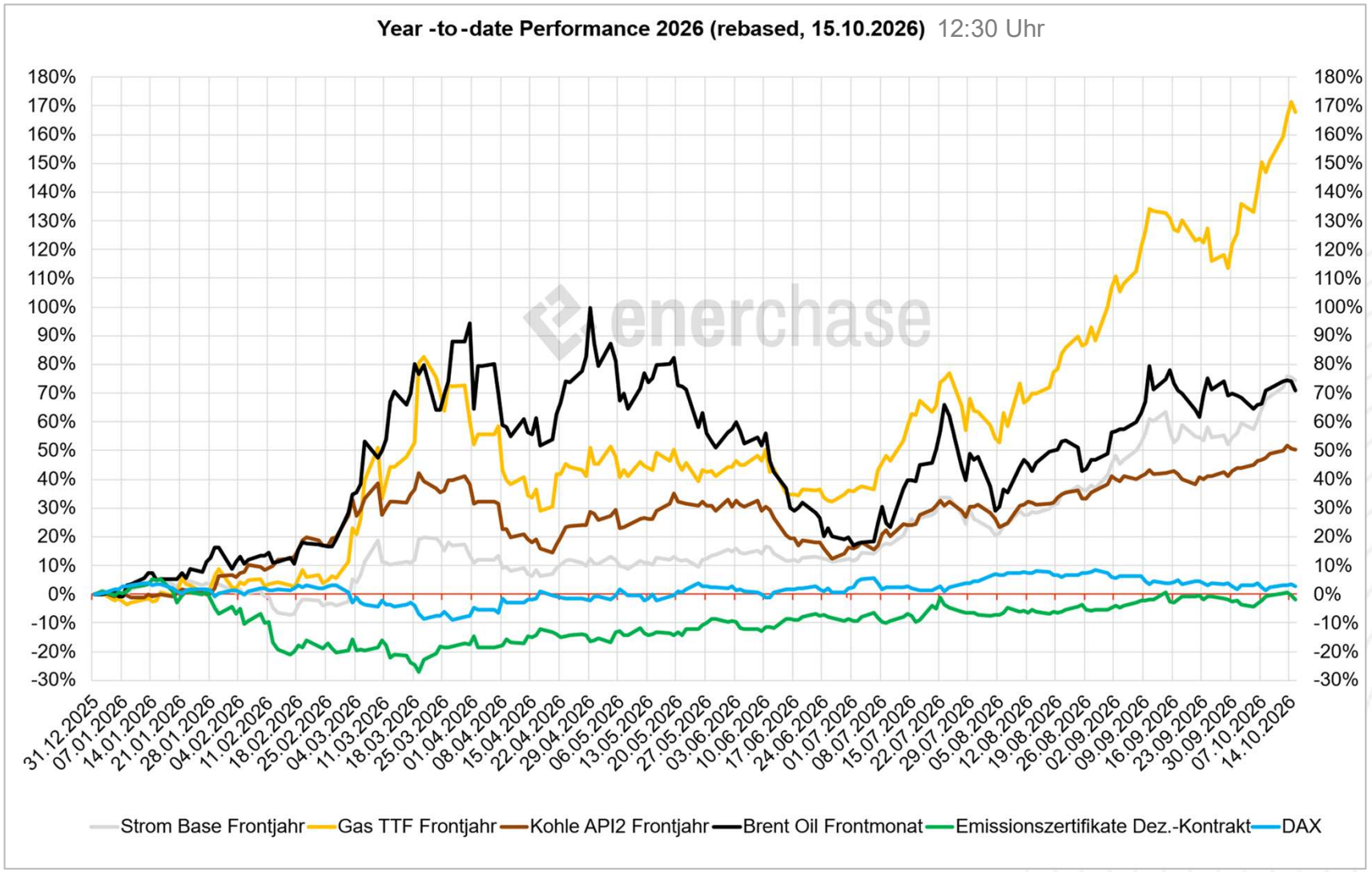
Negatives Überraschungs-potenzial

neutral

Energiemarkt

- Preisverlauf
- Erdöl
- Erdgas & LNG
- Kohle
- CO2-Zertifikate
- Strom
- Wetter

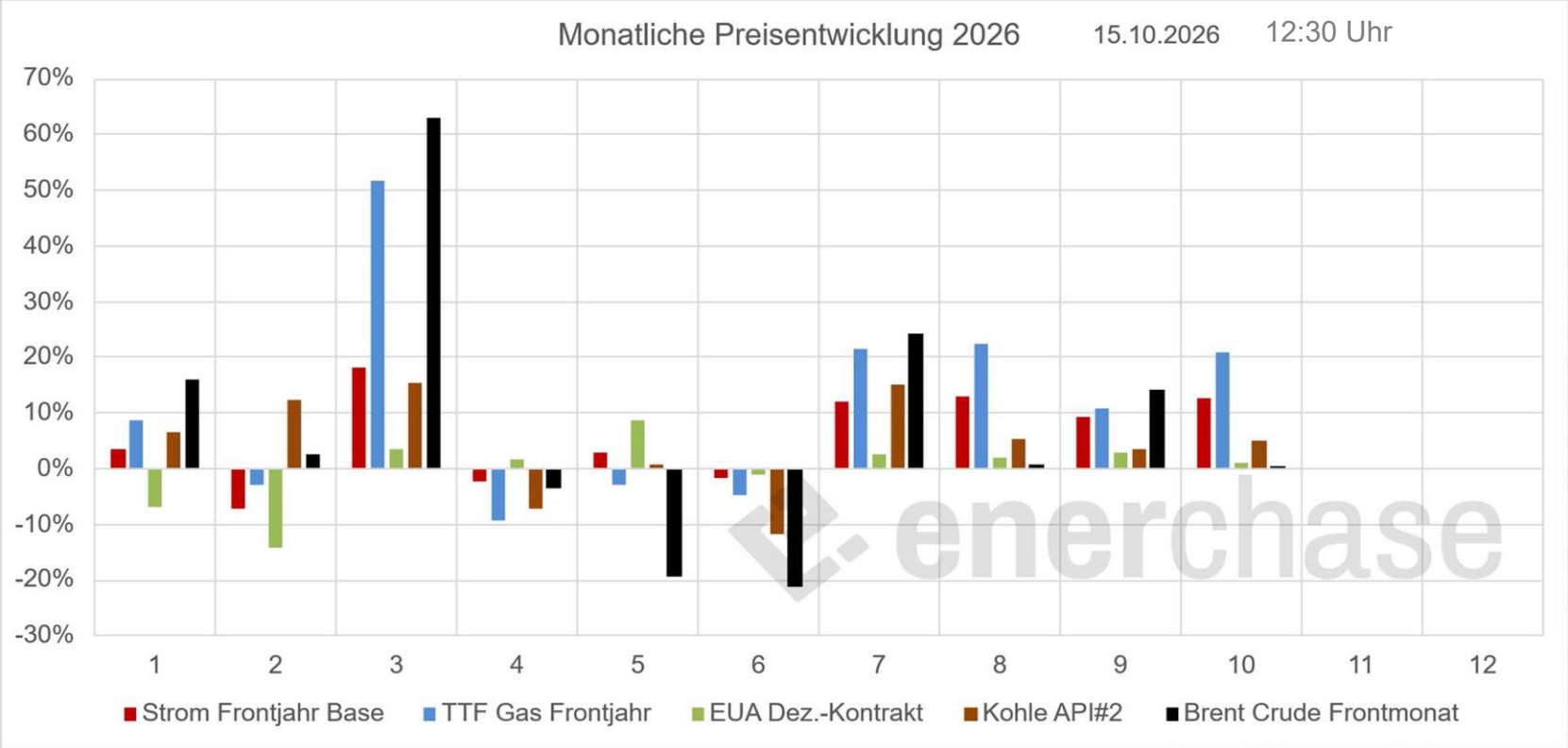
Preisentwicklung am Energiemarkt 2026



Datenquellen: ICE Endex, ICE Futures Europe, EEX, Deutsche Börse; eigene Berechnungen

Market data provided by ICE Data Services

Preisentwicklung am Energiemarkt 2026



	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt
Strom Frontjahr Base	3,56%	-7,29%	18,12%	-2,42%	2,86%	-1,78%	12,14%	12,85%	9,34%	12,72%
TTF Gas Frontjahr	8,80%	-3,01%	51,79%	-9,25%	-2,90%	-4,67%	21,50%	22,44%	10,70%	20,91%
EUA Dez.-Kontrakt	-6,98%	-14,17%	3,51%	1,77%	8,75%	-0,96%	2,54%	1,87%	2,79%	1,01%
Kohle API#2	6,44%	12,42%	15,41%	-7,26%	0,87%	-11,81%	15,17%	5,41%	3,37%	5,05%
Brent Crude Frontmonat	16,07%	2,57%	63,14%	-3,57%	-19,37%	-21,13%	24,18%	0,64%	14,15%	0,58%

Datenquellen: ICE Endex, ICE Futures Europe, EEX, eigene Berechnungen
Market data provided by ICE Data Services

Erdöl



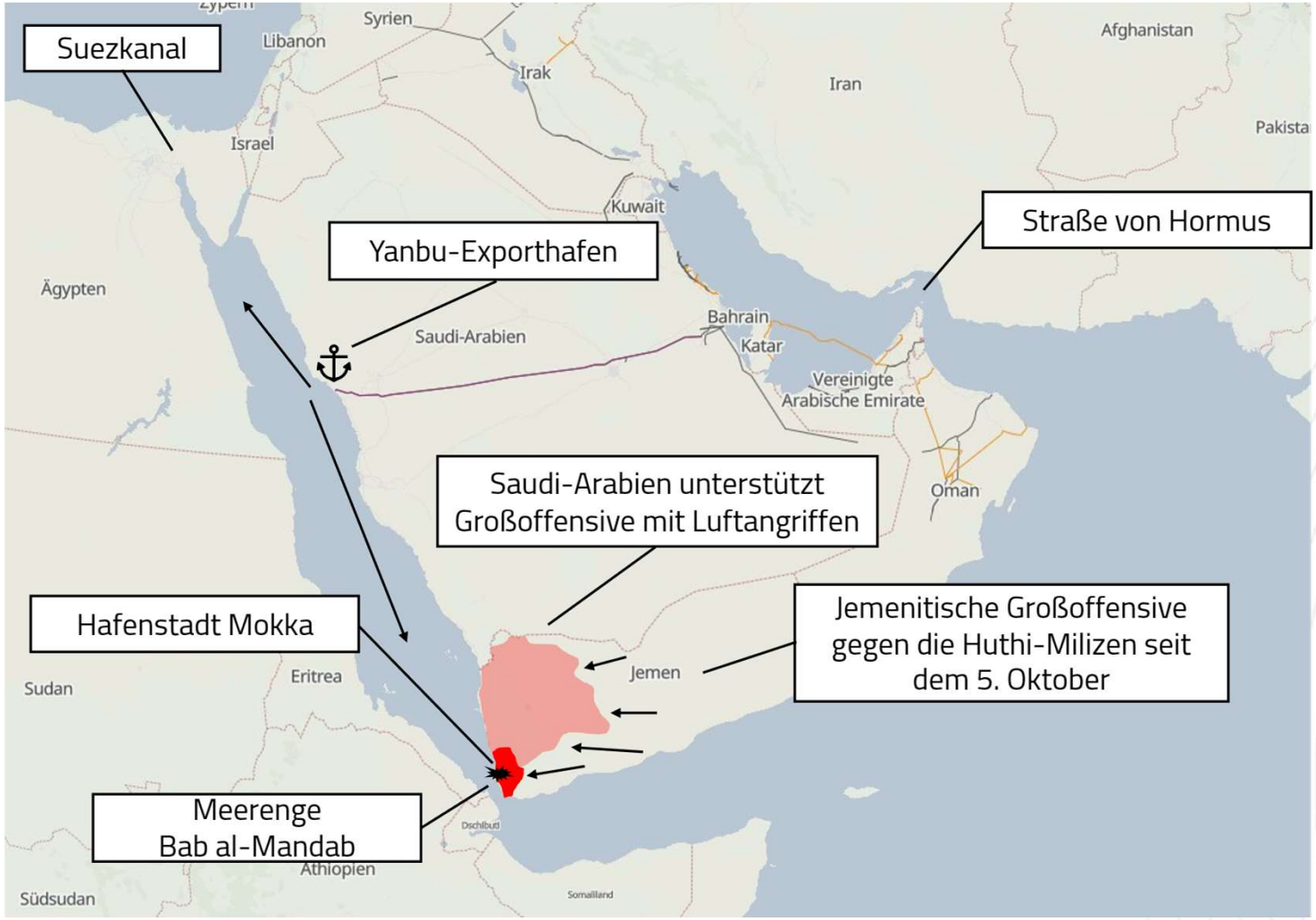
Öl – Geopolitik

Irak exportiert Öl per LKW



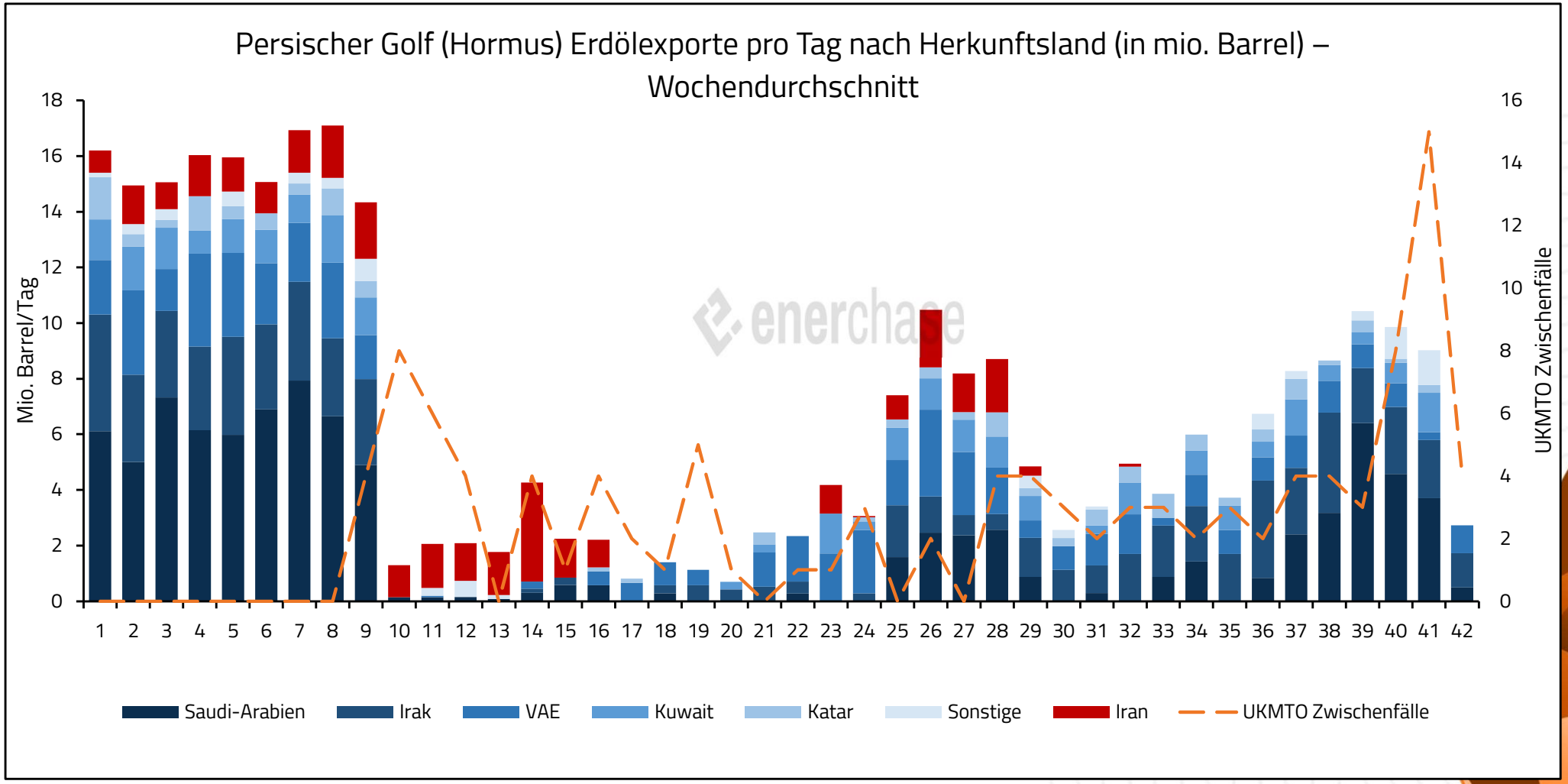
Öl – Geopolitik

Großoffensive im Jemen gegen die Huthis mit saudischer Unterstützung



Öl – Geopolitik

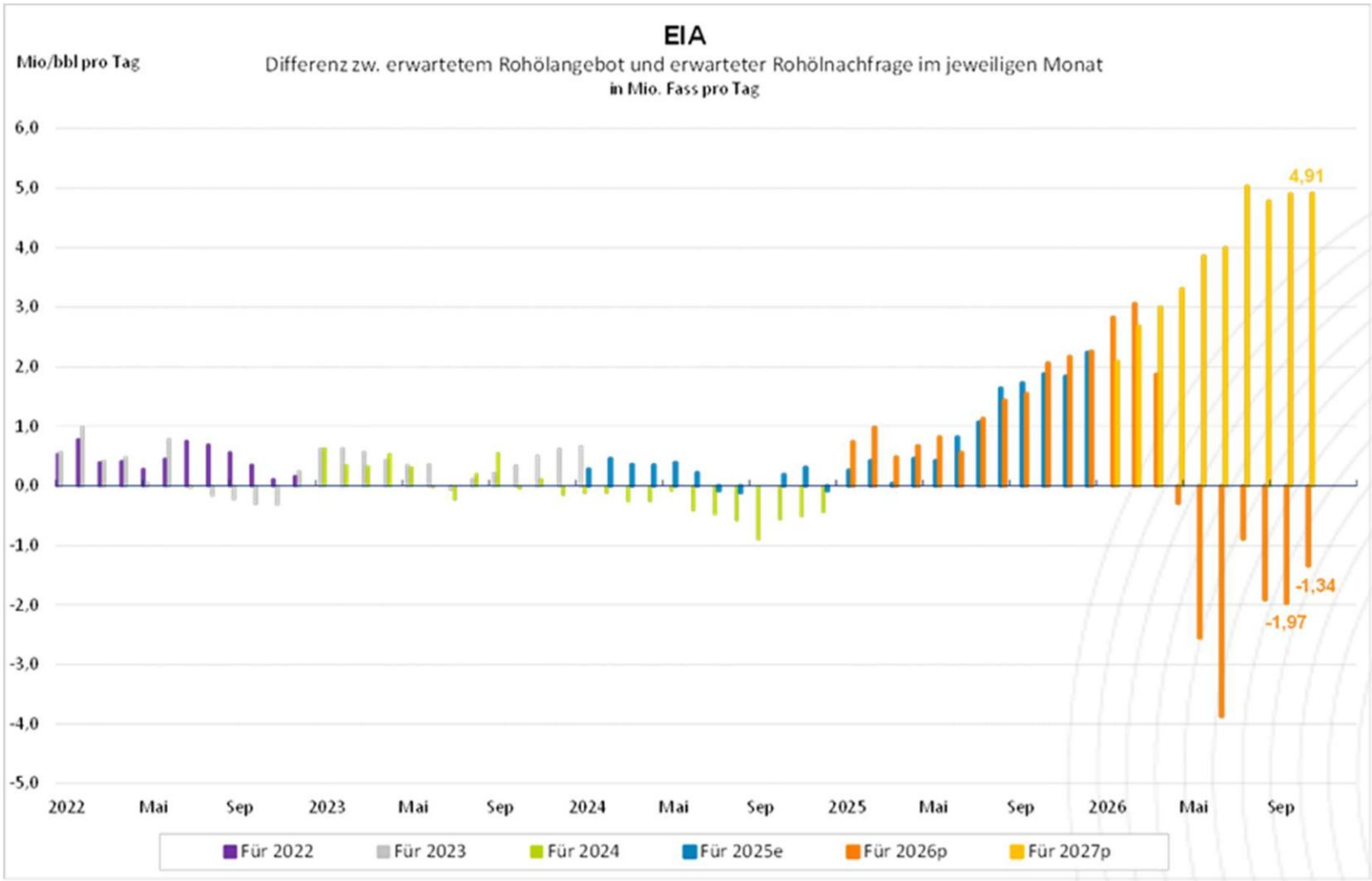
Tankerangriffe und Ölexporte



Quelle: Kpler, United Kingdom Maritime Trade Operations (UKMTO)

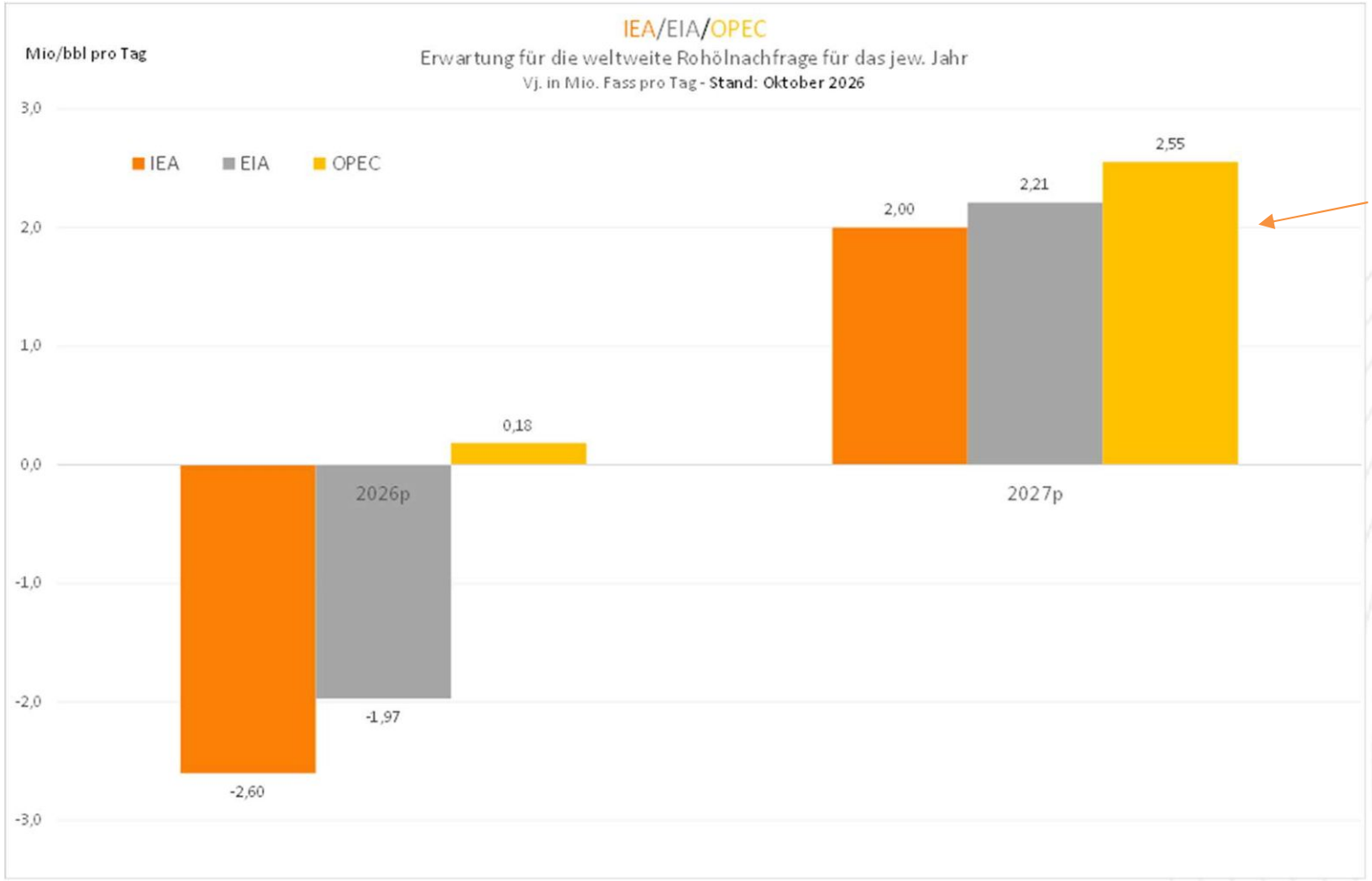
EIA Monatsbericht

Weltweites Erdöldefizit wird sukzessive kleiner



Prognosen für die Erdölnachfrage

Im Vergleich ist die IEA nun sogar am pessimistischsten von allen drei Organisationen, wobei aber auch die OPEC zurückrudert. Im April wurde noch ein Nachfragezuwachs für 2026 von 1,38 Mio. Fass pro Tag prognostiziert, jetzt sind es nur noch 0,18 Mio. Fass pro Tag



Frieden in 2027?

Ölmarkt



Fundamentale Tendenz Ölmarkt

Zuletzt



Geopolitische Risiken nehmen mit zunehmenden iranischen Attacken wieder zu

Legende:

 bullish

 bearish

 neutral

Kohlemarkt



Kohlemarkt – Import/Export China

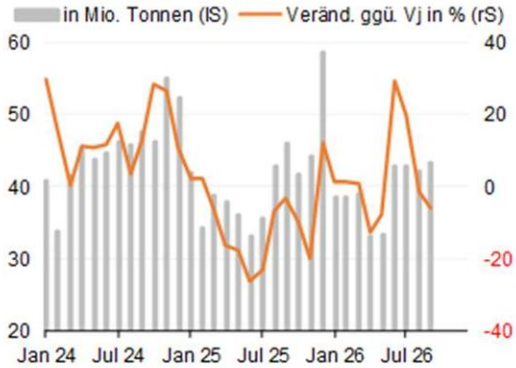
Übersicht: Wareneinfuhr China

Quelle: Nationales Statistikbüro, General Administration of Customs, eigene Berechnungen

Stand: 14.10.2026

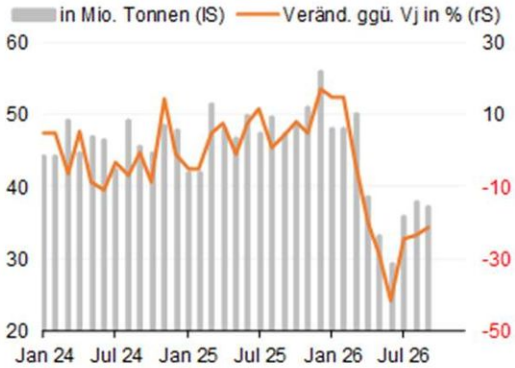
Kohleeinfuhr (1)

Monatswerte



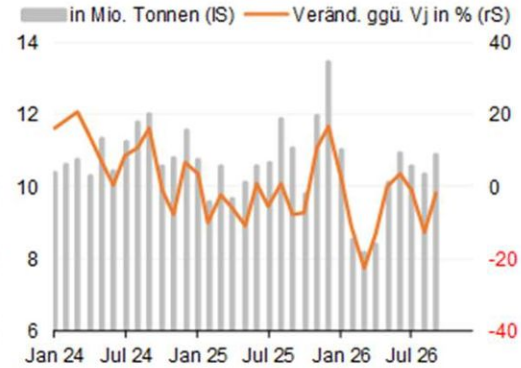
Erdöleinfuhr (2)

Monatswerte



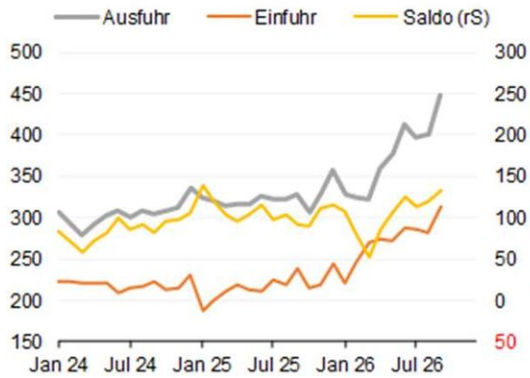
Erdgaseinfuhr (3)

Monatswerte



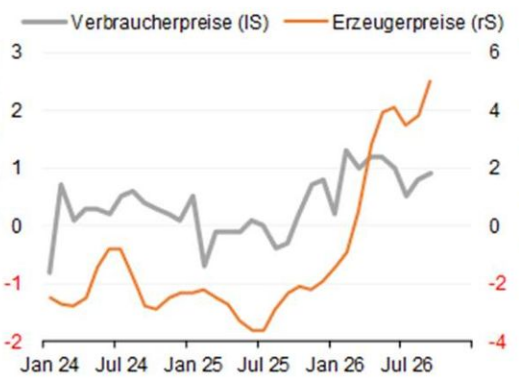
Warenhandel (4)

Monatswerte, in Mrd. USD



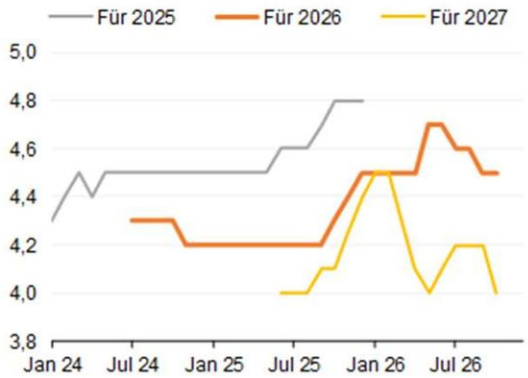
Preise (5)

Monatswerte, Veränderung ggü. Vorjahr in Prozent



Entwicklung der BIP-Konsensprognosen (6)

im jew. Monat für das jew. Jahr, in Prozent ggü. Vorjahr



Kohlemarkt

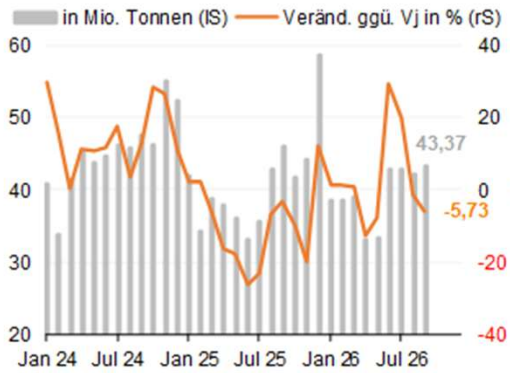
Übersicht Kohle

Quelle: Nationale Statistikämter, sxcoal, eigene Berechnungen

Stand: 14.10.2026

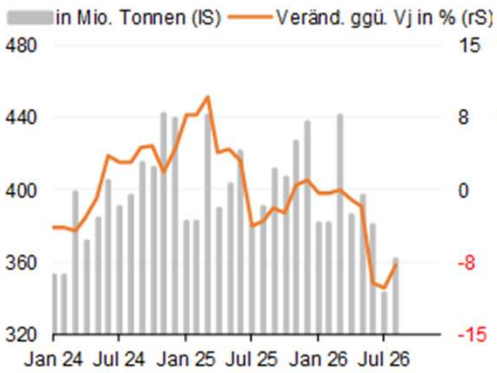
Graphik 1: Kohleeinfuhr Chinas

Monatswerte



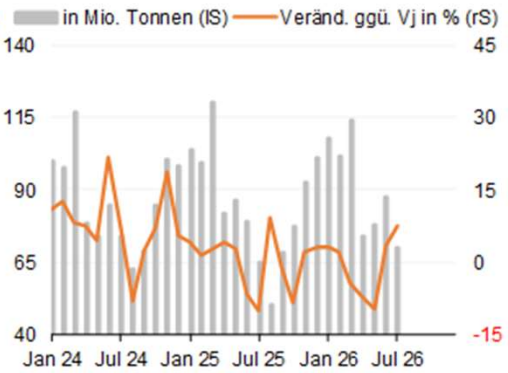
Graphik 2: Kohleförderung Chinas

Monatswerte



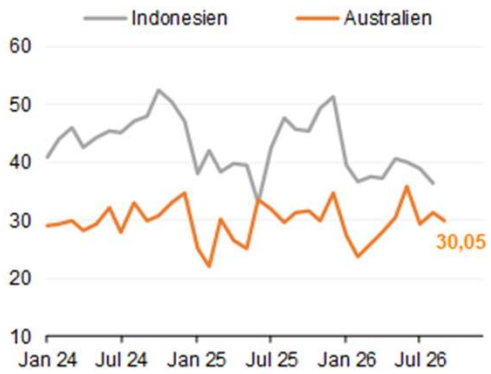
Graphik 3: Kohleförderung Indiens

Monatswerte



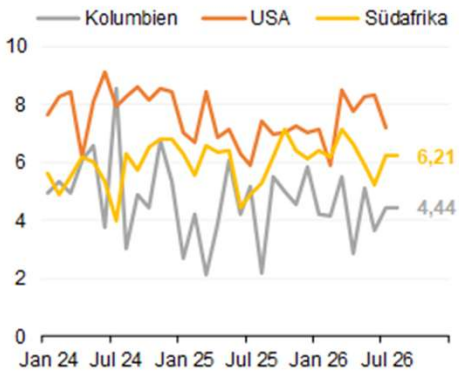
Graphik 4: Kohleausfuhr (1)

Monatswerte, in Mio. Tonnen



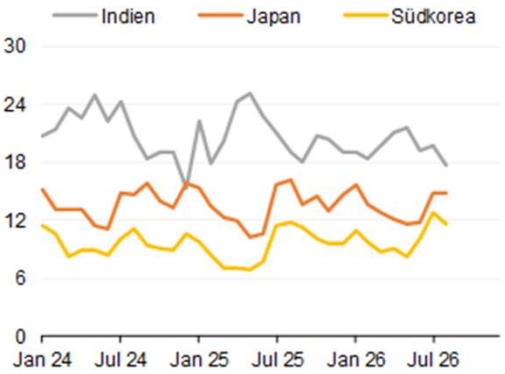
Graphik 5: Kohleausfuhr (2)

Monatswerte, in Mio. Tonnen



Graphik 6: Kohleeinfuhr diverse Länder

Monatswerte, in Mio. Tonnen



Kohlemarkt



Fundamentale
Tendenz Kohlemarkt

Zuletzt



Weiterhin bullish auf Kohle, vor allem wegen der chinesischen Nachfrage.

Legende:

 bullish

 bearish

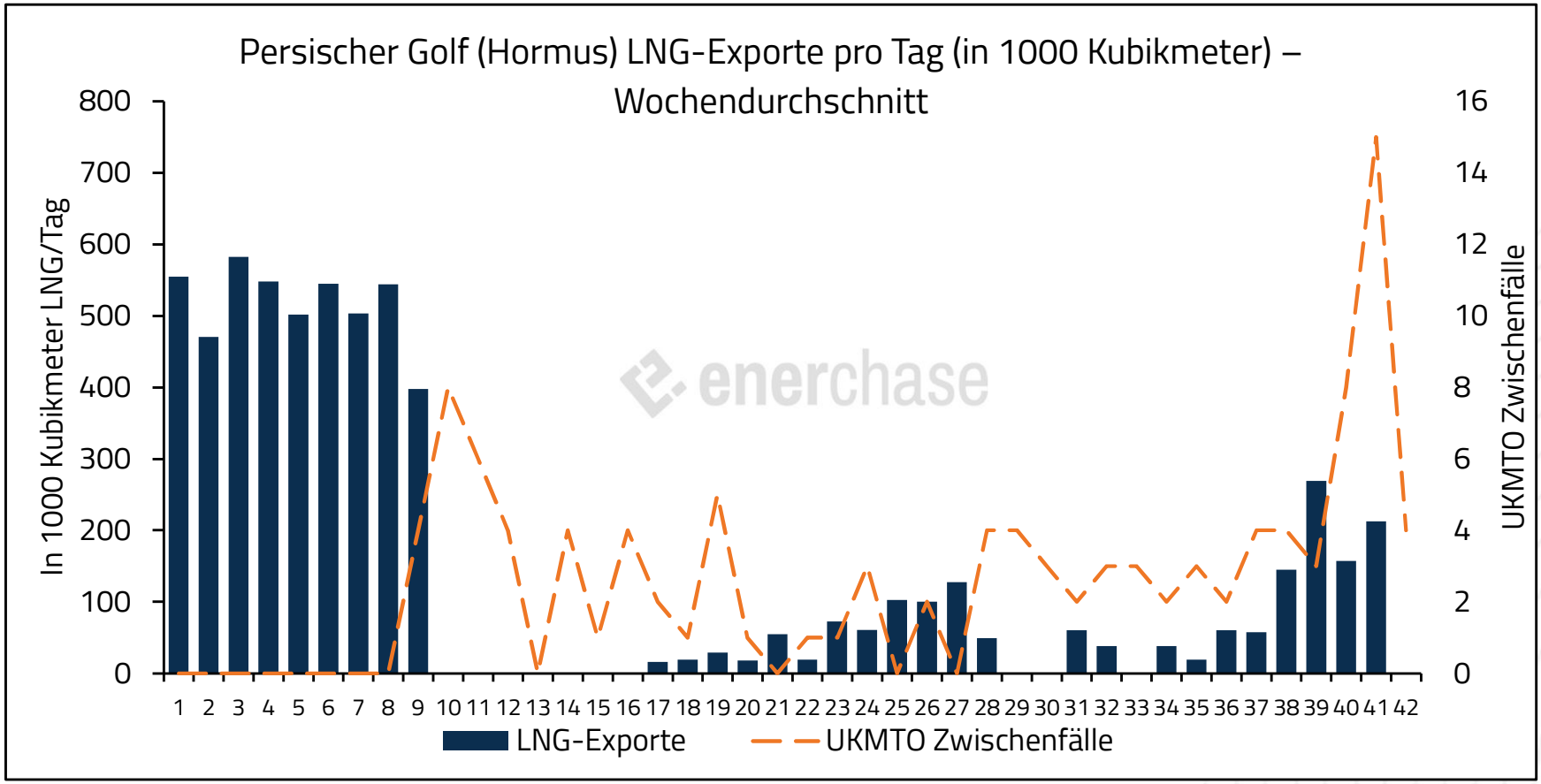
 neutral

Gasmarkt



Straße von Hormus

Tankerangriffe laut UKMTO und LNG-Exporte

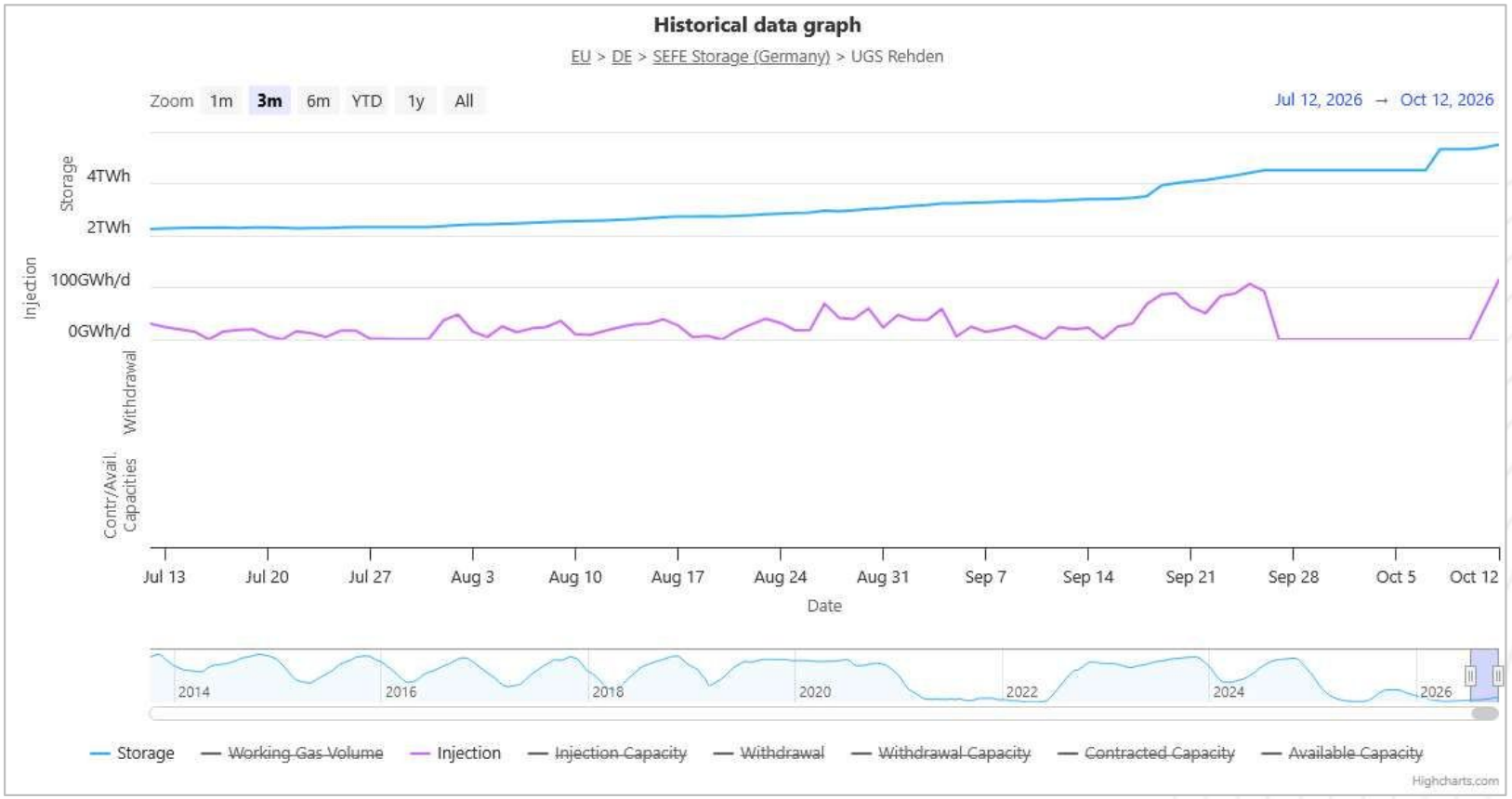


Quelle: Kpler, United Kingdom Maritime Trade Operations (UKMTO)

Angebot
Gasflüsse Norwegen
LNG-Lieferungen
Nachfrage
Speicher
Temperatur
Asien
Kraftwerksnachfrage
Industrienachfrage

Gasspeicherstände Deutschland

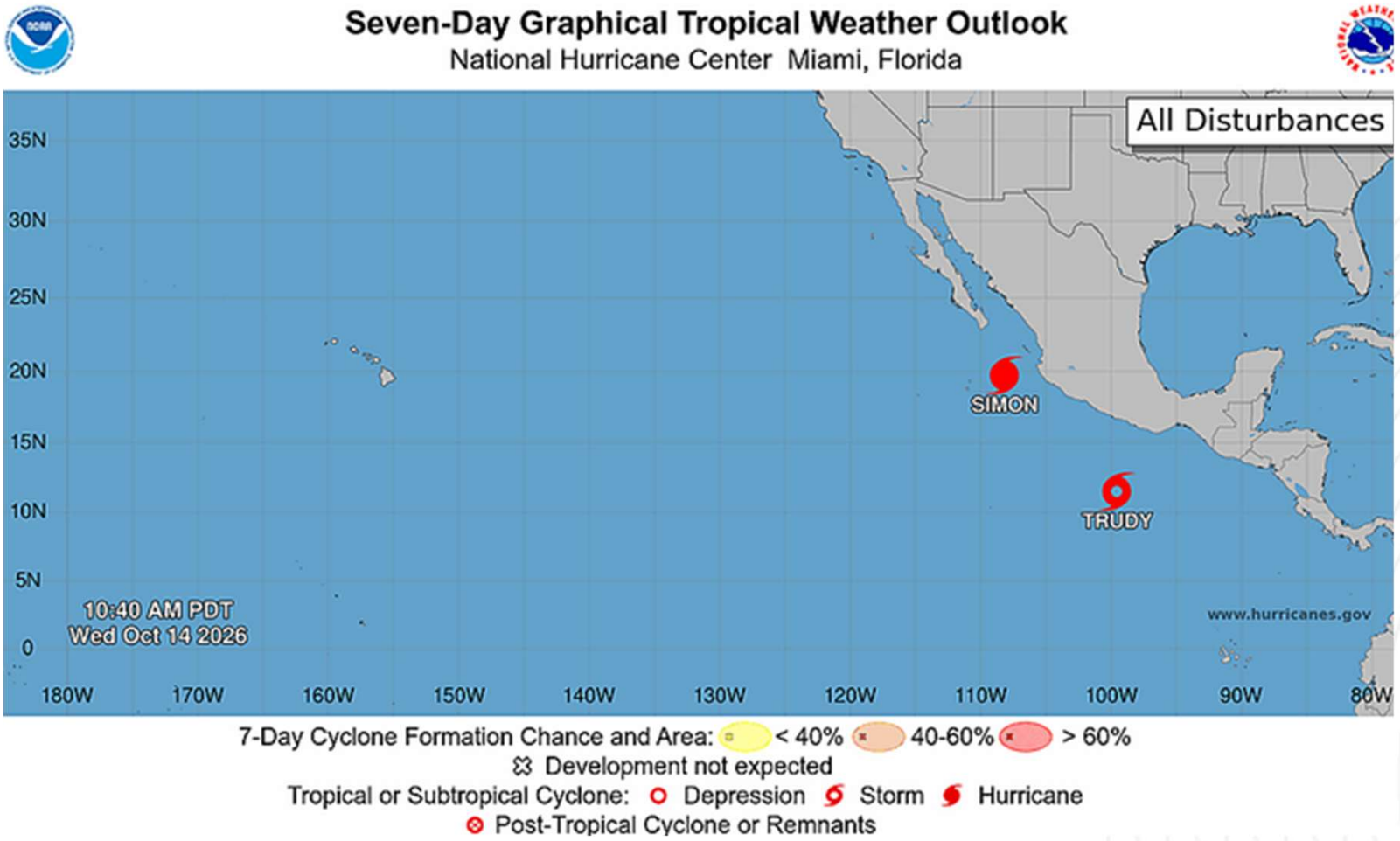
Weiterhin nur leichte Zunahme der Speicheraktivität in Rehden



Quelle: GIE (Gas Infrastructure Europe)

Gasspeicherstände Europa

Hurrikane im Pazifik

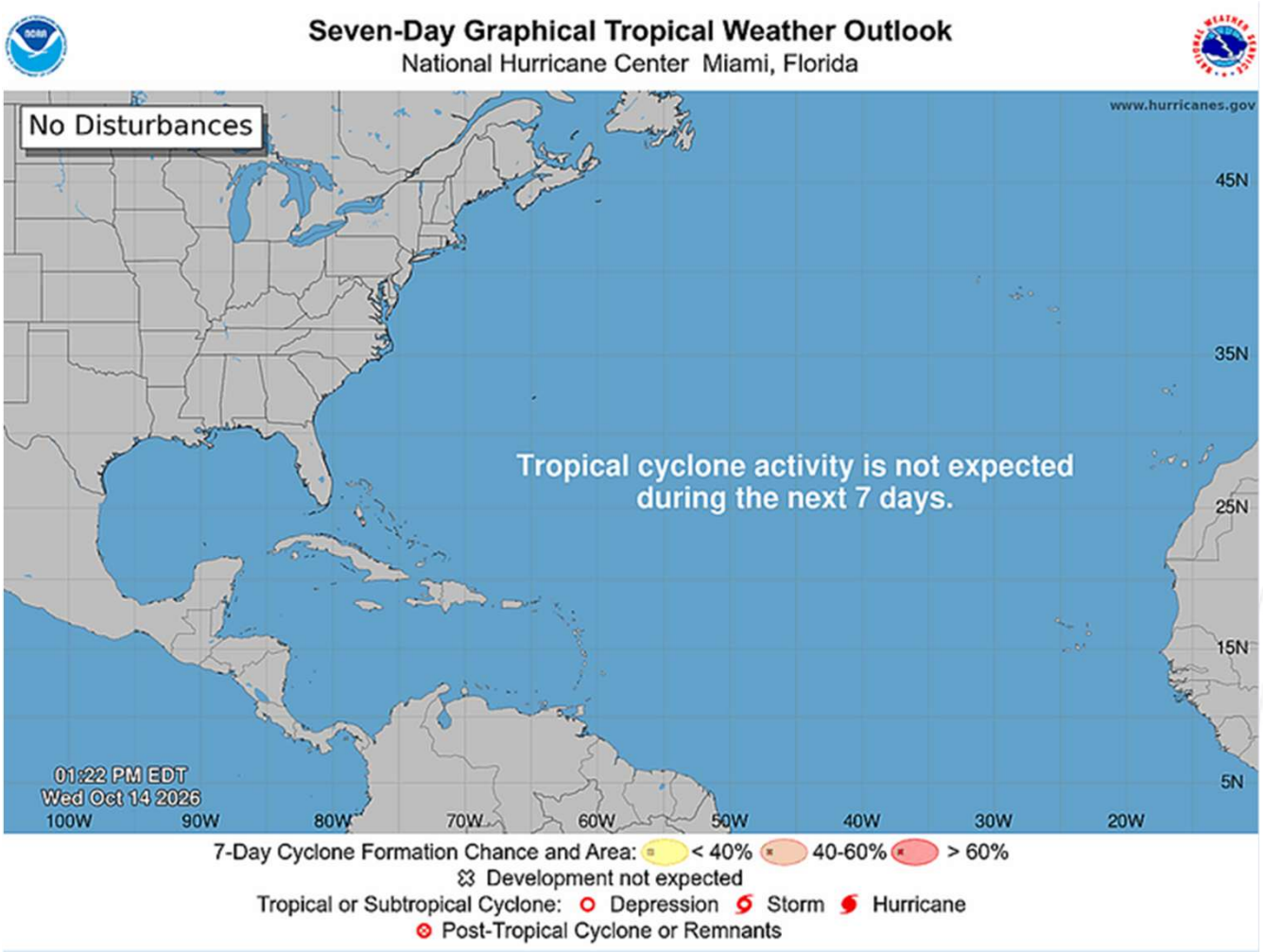


Eigene Darstellung, Daten von AGSI

Angebot
Gasflüsse Norwegen
LNG-Lieferungen
Nachfrage
Speicher
Temperatur
Asien
Kraftwerksnachfrage
Industrienachfrage

Schwache Hurrikansaison

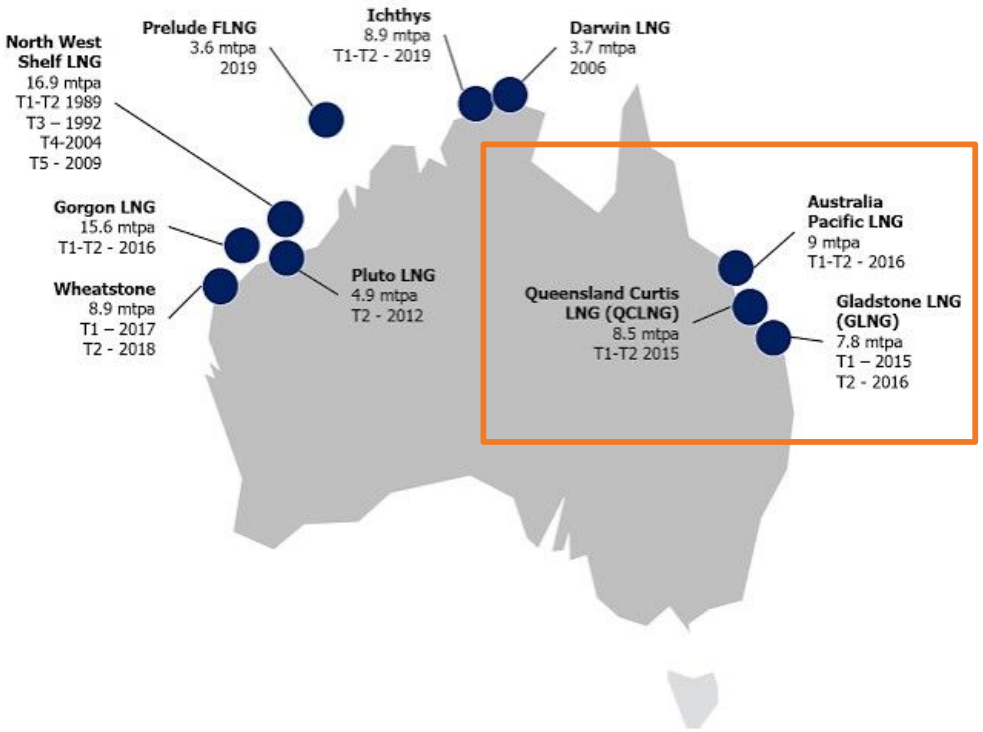
Derzeit kein zweiter Hurrikan der Saison im Anflug



Quelle: NOAA

Australien beschränkt LNG-Exporte ab 2028

Zum Schutz des heimischen Marktes sollen Exporte beschränkt werden



Quelle: Incorrys

- **Australien plant eine LNG-Exportbeschränkung:** Die Regierung will LNG-Produzenten verpflichten, künftig bis zu 20,0 Prozent ihrer Gasproduktion für den heimischen Markt bereitzustellen, um drohenden Versorgungsengpässen entgegenzuwirken.
- **Flexible Quotenregelung:** Die tatsächlich verpflichtende Menge soll jährlich anhand einer rollierenden Fünfjahresprognose des australischen Gasbedarfs festgelegt werden. Vollständige Ausnahmen für einzelne Exporteure sind nicht vorgesehen.
- **Besonders betroffen sind LNG-Projekte in Queensland:** Die Regelung dürfte vor allem Australia Pacific LNG, Gladstone LNG und QCLNG treffen. Besonders Gladstone LNG könnte unter Druck geraten, da das Projekt bereits Schwierigkeiten hatte, seine Exportverpflichtungen zu erfüllen.
- **Potenziell bullische Auswirkungen auf den LNG-Weltmarkt:** Eine Verringerung australischer LNG-Exporte könnte das ohnehin knappe globale Angebot weiter verengen und die Preise erhöhen. Besonders betroffen wären China, Japan und Südkorea als wichtigste Abnehmer australischen LNGs.
- **Einführung ab 2027 geplant:** Das Genehmigungsverfahren soll am 1. Januar 2027 beginnen, die verbindliche Reservierungspflicht ab Januar 2028 gelten. Die LNG-Industrie warnt vor sinkenden Investitionen, geringerer Exportzuverlässigkeit und wirtschaftlichen Nachteilen.

ENTSOG - Speicherszenarien

Schon der Normalwinter verfehlt die 30 Prozent

Winter Demand	RU Supply	LNG Scenario	Demand Response Needs	Final UGS Filling Level
Reference Winter	Minimised	Optimal	No	29%
		Tight	No	13%
		High	No	31%
	Disrupted	Optimal	No	21%
		Tight	2%	11%
		High	No	26%
Cold Winter	Minimised	Optimal	7%	11%
		Tight	12%	11%
		High	No	20%
	Disrupted	Optimal	9%	11%
		Tight	15%	11%
		High	3%	18%
5YA -15%	Minimised	Optimal	No	32%
		Tight	No	29%
	Disrupted	Optimal	No	32%
		Tight	No	22%

Quelle: ENTSOG

- **Basisszenario:** Bei normaler Nachfrage sinken die Speicherstände bis Ende März auf 29,0 Prozent und unterschreiten damit erstmals auch im Referenzszenario den ENTSOG-Richtwert von 30,0 Prozent.
- **LNG-Versorgung:** LNG deckt im Basisszenario 40,0 Prozent des europäischen Gasbedarfs, Norwegen weitere 27,0 Prozent. Die LNG-Importe bewegen sich dabei an der angenommenen Obergrenze.
- **LNG-Engpass:** Fallen 20,0 Prozent der LNG-Importe weg, sinken die Speicherstände bis Ende März auf nur noch 13,0 Prozent.
- **Kalter Winter:** Bei hoher Nachfrage verbleiben lediglich die strategischen Reserven von 11,0 Prozent. Zwischen 237 und 437 TWh Gasnachfrage müssten reduziert werden oder blieben ungedeckt.

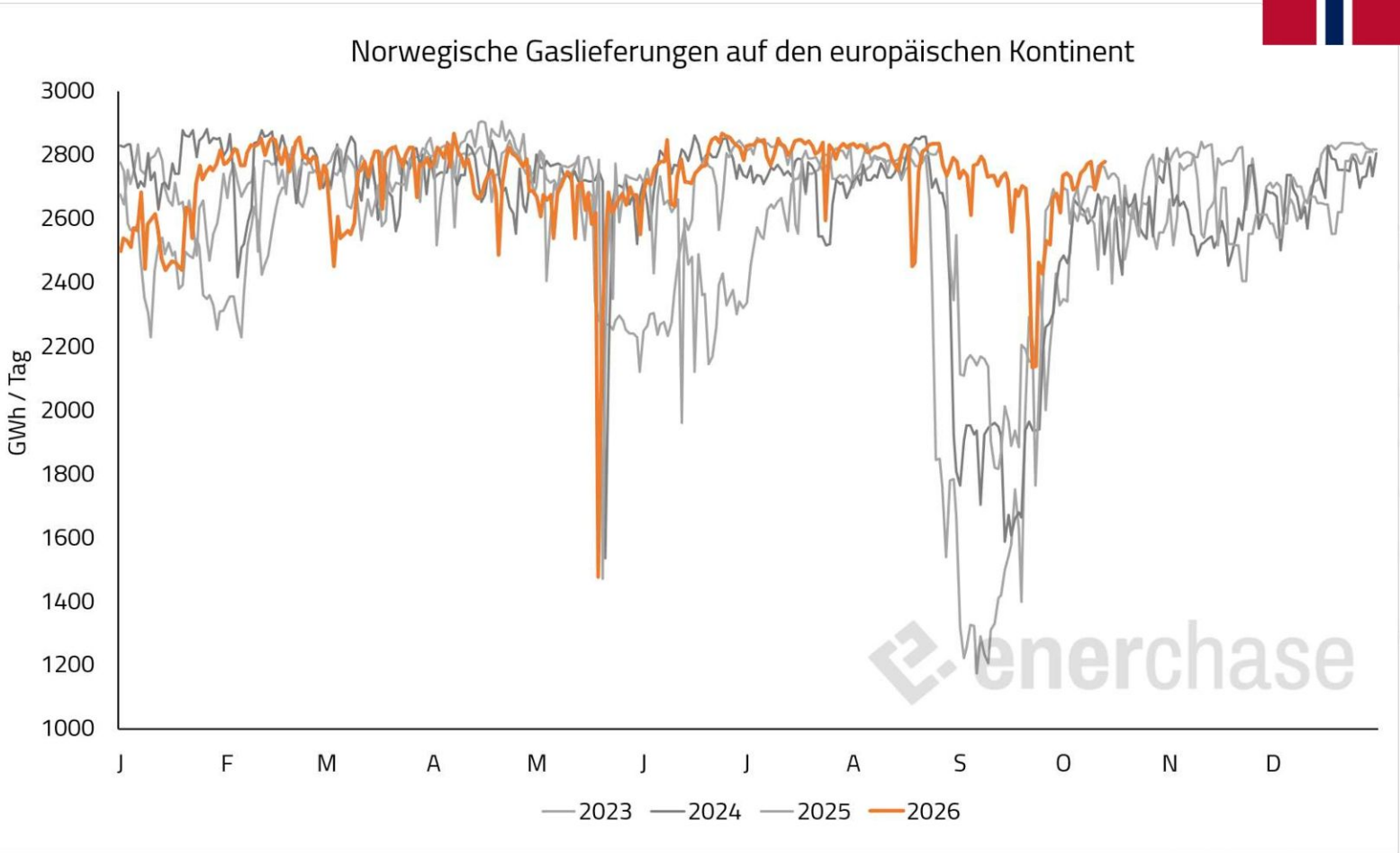
Methanschutzverordnung: Verschiebung um ein Jahr

Vorschlag der EU-Kommission

- Verschiebung um ein Jahr: Die EU-Kommission will die Methanvorschriften für Öl-, Gas- und Kohleimporte verschieben, um Risiken für die Energieversorgung zu reduzieren.
- Neue Frist: Importeure sollen bis zum 31. Mai 2029 Zeit erhalten, die Einhaltung der Vorschriften für Lieferungen aus dem Jahr 2028 nachzuweisen.
- Bedenken der USA: Die USA befürchten Einschränkungen ihrer LNG-Exporte nach Europa. Frankreich warnt zudem vor rechtlichen Risiken für europäische Importeure.
- Weitere Verzögerung möglich: Parlament und EU-Mitgliedstaaten müssen noch zustimmen. Italien und Tschechien fordern sogar eine Verschiebung um drei Jahre.

Norwegische Gaslieferungen

Herbstwartungen vorüber, diesmal wenig Auswirkungen

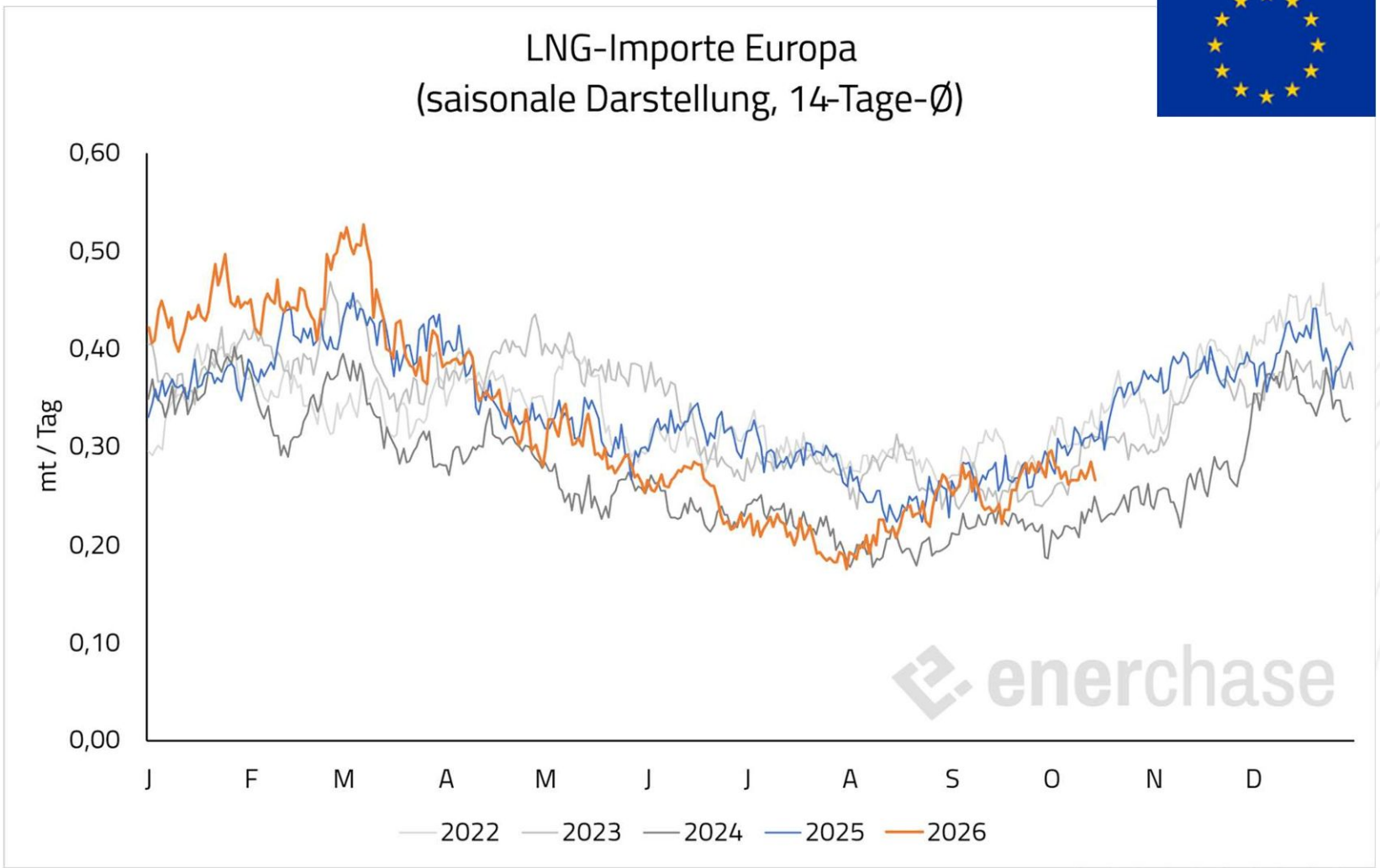


Datenquelle: Gassco, Darstellung enerchase

Angebot
Gasflüsse Norwegen
LNG-Lieferungen
Nachfrage
Speicher
Temperatur
Asien
Kraftwerksnachfrage
Industrienachfrage
Investmentfonds

Europäische LNG-Importe

Zuletzt rückläufige Anlandungen

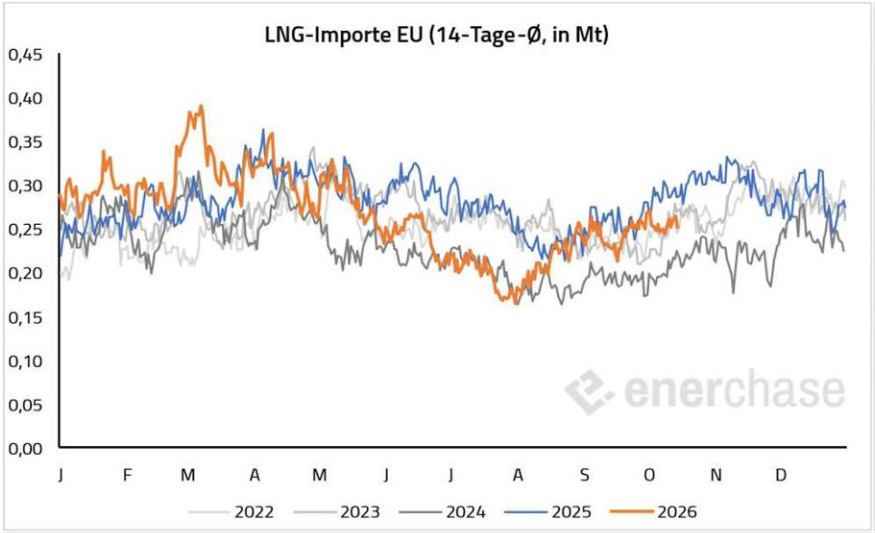


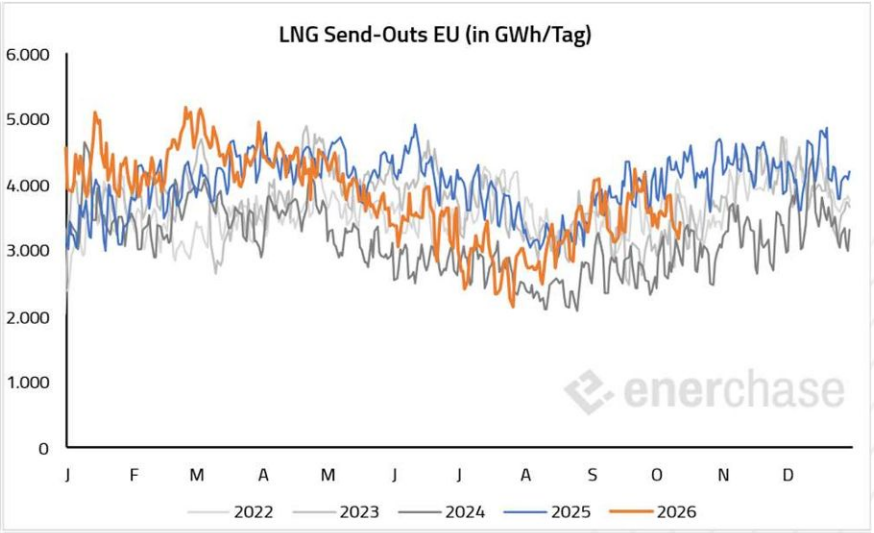
Darstellung enerchase, Datenquelle: Kpler

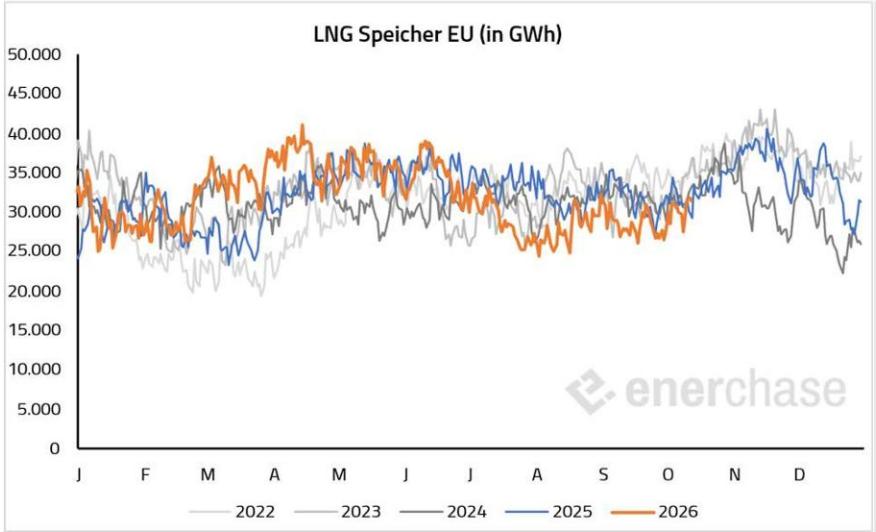
Angebot
Gasflüsse Norwegen
LNG-Lieferungen
Nachfrage
Speicher
Temperatur
Asien
Kraftwerksnachfrage
Industrienachfrage

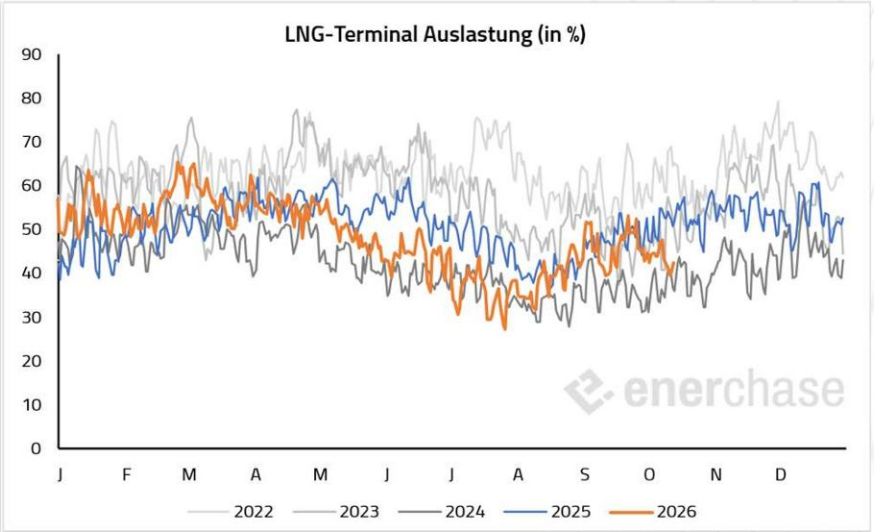
LNG-Importe EU

Send-Outs rückläufig









Angebot
Gasflüsse Norwegen
LNG-Lieferungen
Nachfrage
Speicher
Temperatur
Asien
Kraftwerksnachfrage
Industrienachfrage

Weltweiter LNG-Wettbewerb

Europa im November nun Premiummarkt

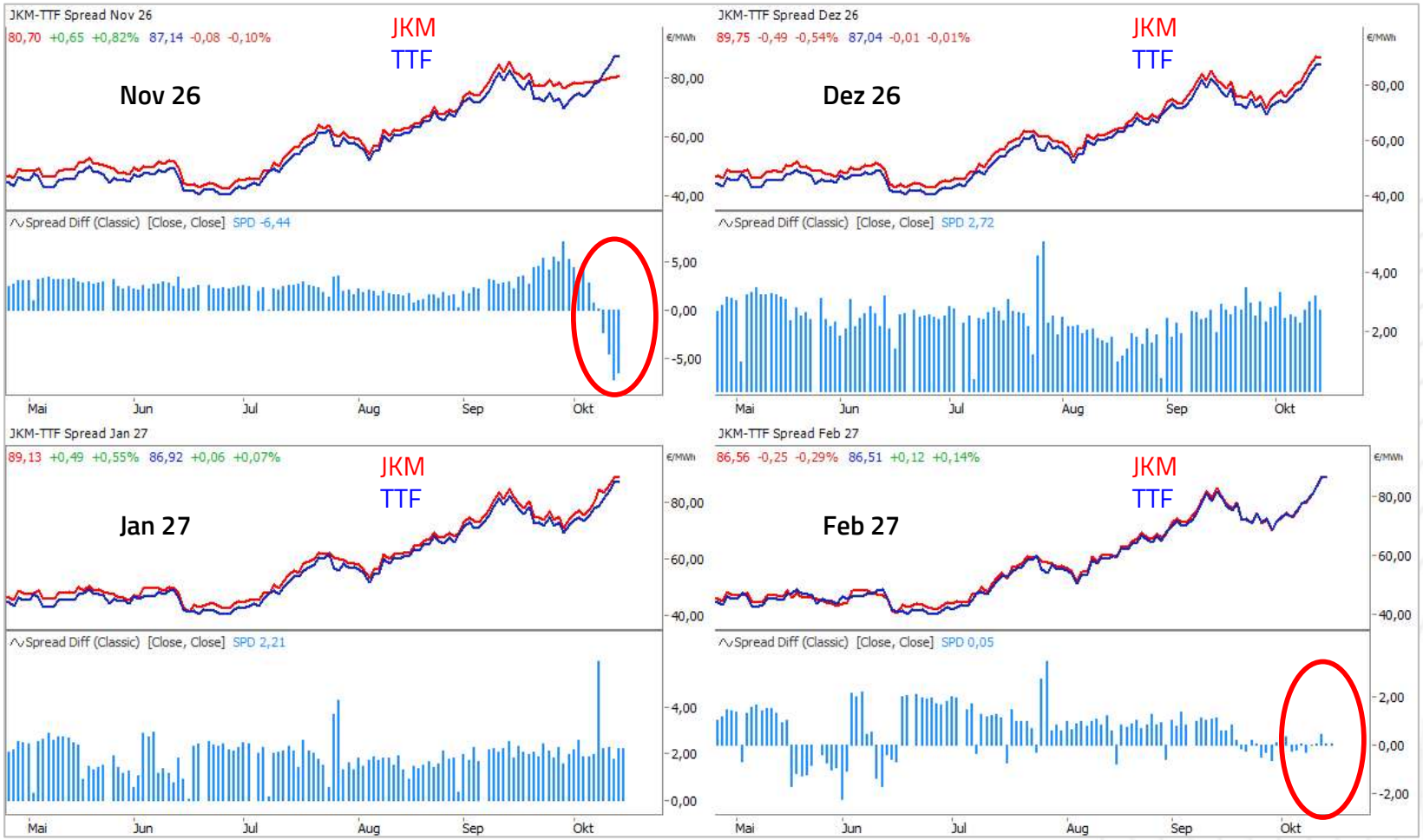


Chart erstellt mit Tradesignal®, Daten ICE Data Services

Angebot
Gasflüsse Norwegen
LNG-Lieferungen
Nachfrage
Speicher
Temperatur
Asien
Kraftwerksnachfrage
Industrienachfrage

Weltweiter LNG-Wettbewerb

Europa im November nun Premiummarkt

in USD	JKM (Asien)		TTF (NL / Europa)	
Liefermonat	Frontmonat	Frontmonat +1	Frontmonat	Frontmonat +1
115 % Henry Hub	3,74	4,13	3,74	4,13
Transportkosten	1,93	1,93	0,80	0,80
Marktpreis (pro MMBTU)	26,39	29,35	27,98	27,97
Deckungsbeitrag (pro MMBtu)	**20,72**	**23,29**	**23,45**	**23,04**
Deckungsbeitrag (EUR pro MWh)	**63,05**	**70,87**	**71,35**	**70,11**
20 ct Discount für Regasifizierung			23,25	22,84
Marktpreis				
In t Öl-Äquivalent	1.046,23	1.163,61	1.109,63	1.108,91
In bbl Öl-Äquivalent	146,47	162,90	155,35	155,25

Darstellung enerchase, Daten ICE Data Services

Angebot
Gasflüsse Norwegen
LNG-Lieferungen
Nachfrage
Speicher
Temperatur
Asien
Kraftwerksnachfrage
Industrienachfrage

LNG-Markt

Katar-Erholung frühstens im November, aber neue Anlagen in Mexiko und USA bald in Betrieb

	**Angebot USA**	Hohes Niveau, neue Anlagen bald in Betrieb
	**Angebot Katar**	Weiterhin keine Einigung bezüglich der Straße von Hormus
	**Sonstiges Angebot Weltmarkt**	Angebot vom „Rest der Welt“ zuletzt rückläufig

Angebot
Gasflüsse Norwegen
LNG-Lieferungen
Nachfrage
Speicher
Temperatur
Asien
Kraftwerksnachfrage
Industrienachfrage
Investmentfonds

LNG-Exporte USA

Neue Anlagen in diesem Herbst



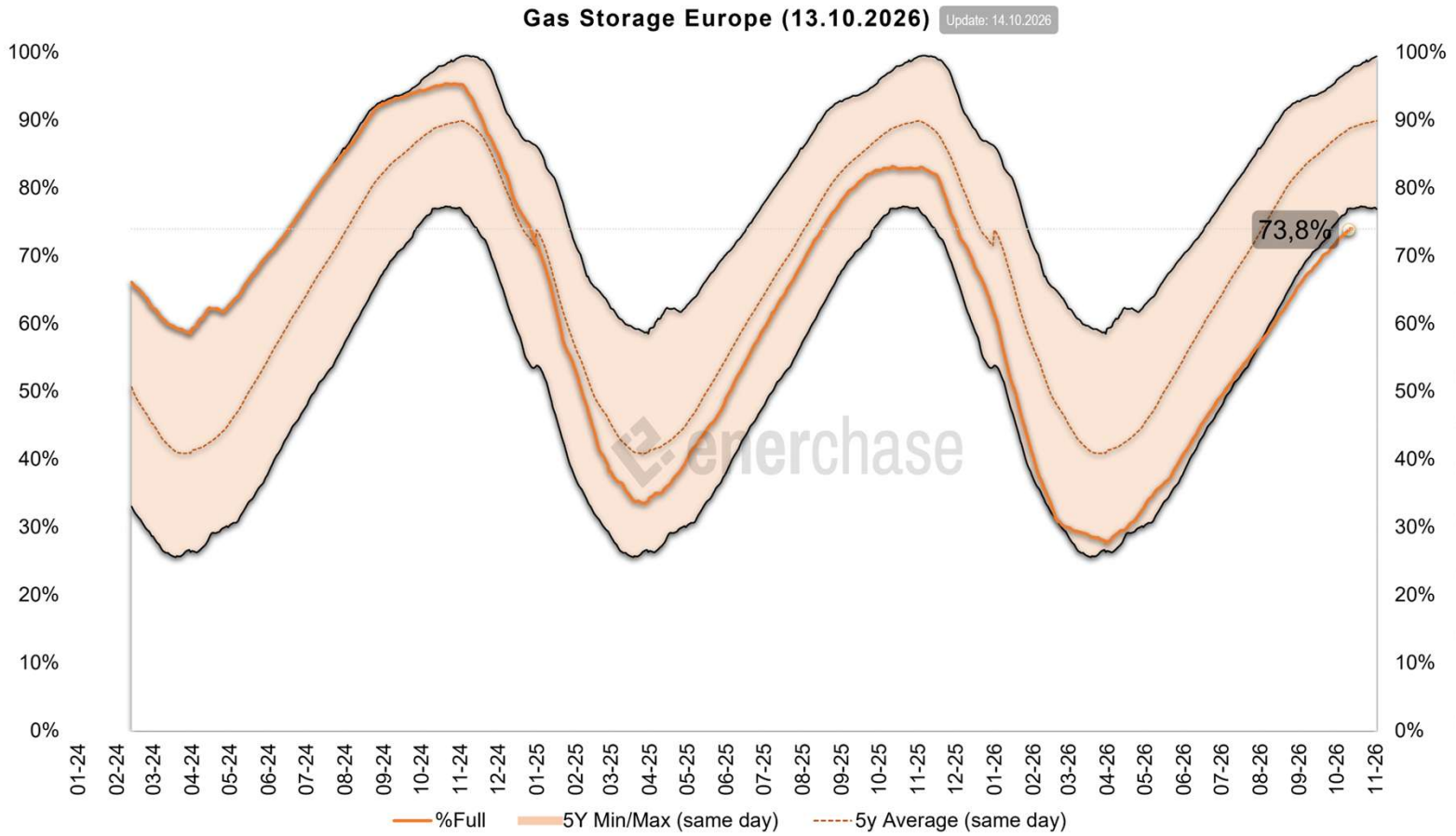
Projekt	Finale Kapazität der betrachteten Einheit/Phase	Ab Herbst 2026 zusätzlich verfügbare LNG-Kapazität*
Golden Pass LNG – Train 2	ca. 5,3 Mtpa	bis zu 5,3 Mtpa
Corpus Christi Stage 3 – Train 7	ca. 1,4–1,5 Mtpa	ca. 1,4–1,5 Mtpa
Rio Grande LNG – Train 1	ca. 6,0 Mtpa	0 Mtpa im Herbst 2026
Plaquemines LNG – Phase 1	ca. 13 Mtpa	≈ 0 Mtpa
Energía Costa Azul – Phase 1 (Mexiko, US-Gas)	3,25 Mtpa	bis zu 3,25 Mtpa

- Gemeint ist die zusätzliche physisch verfügbare Verflüssigungskapazität gegenüber Anfang September 2026, nicht zwingend die tatsächlich produzierte Menge. Der Hochlauf erfolgt üblicherweise schrittweise.
- Zum Vergleich: Ras Laffan hatte 77 Mtpa
- Quellen: EIA sowie Unternehmensangaben der jeweiligen LNG-Projektbetreiber, Stand September 2026

Angebot
Gasflüsse Norwegen
LNG-Lieferungen
Nachfrage
Speicher
Temperatur
Asien
Kraftwerksnachfrage
Industrienachfrage
Investmentfonds

Gasspeicherstände Europa

EU-Speicherstand an unterer Korridorgrenze



Darstellung enerchase, Datenquelle: AGSI

Angebot
Gasflüsse Norwegen
LNG-Lieferungen
Nachfrage
Speicher
Temperatur
Asien
Kraftwerksnachfrage
Industrienachfrage

Vorgaben für die Füllstände in Europa

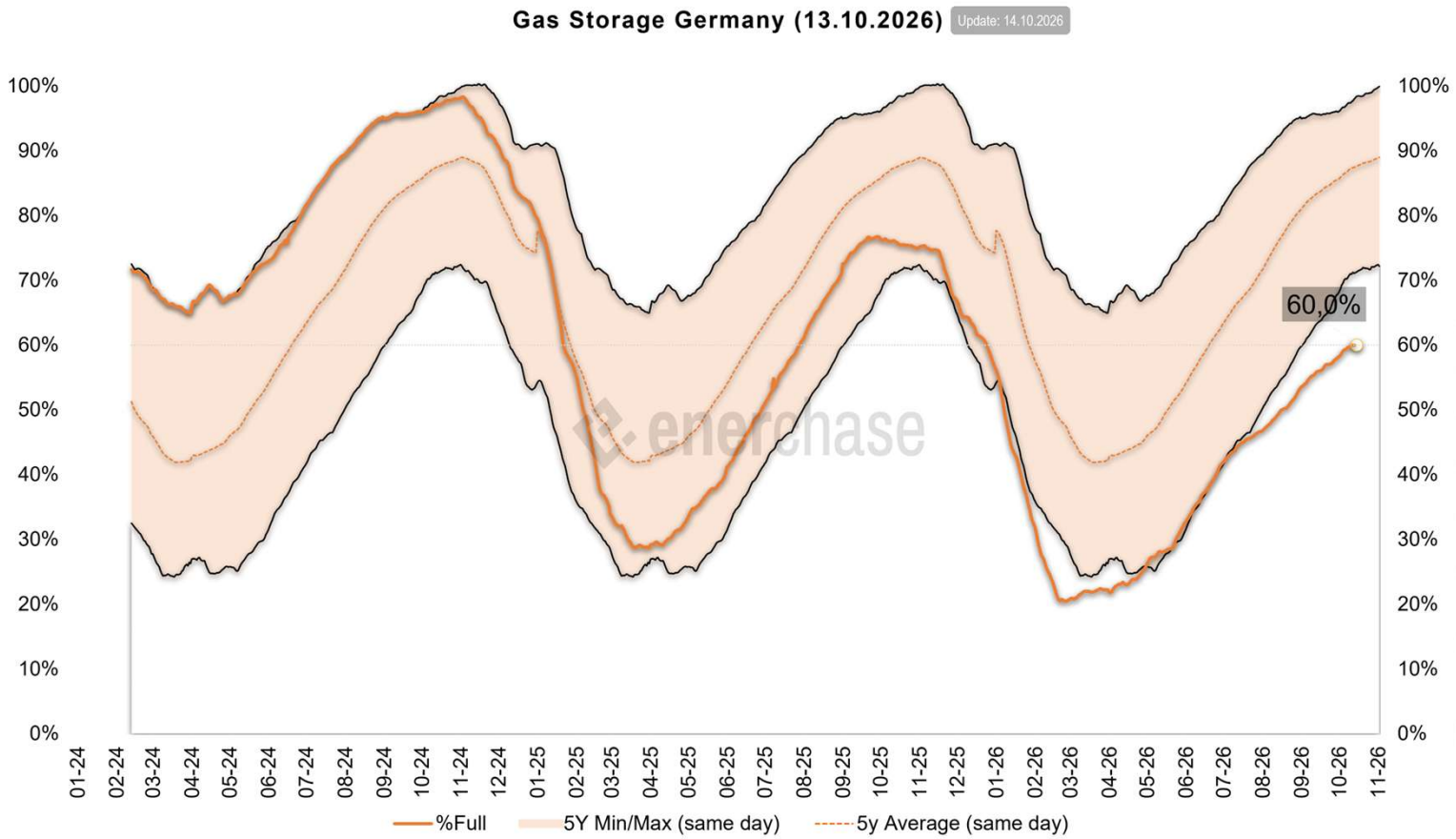
- bis 1. Juli: mind. 45 % (➤ indikativ)
- bis 1. September: mind. 75 % (➤ indikativ)
- **bis 1. November: 90 % Füllstand (Hauptzielwert, weiterhin gültig)**
- bis 1. Februar: mind. 20 % Restfüllstand (➤ indikativ)

Änderungen:

- Flexibilität bei der Erfüllung zwischen dem 1. Oktober und dem 1. Dezember
- Flexibilität von 10 % unter schwierigen Bedingungen (kann um weitere 5 % erhöht werden)

Gasspeicherstände Deutschland

Weiterhin deutlich unter Niveau der Vorjahre



Darstellung enerchase, Datenquelle: AGSI

Gesetzliche Vorgaben für die Füllstände in Deutschland (GasSpFüllstV 2025)

- am 1. Oktober: entfällt
- am 1. November: 80 Prozent (Kavernenspeicher und 4 süddeutsche Porenspeicher / 45 Prozent restliche Porenspeicher)
- am 1. Februar: 30 Prozent (Kavernenspeicher und 4 süddeutsche Porenspeicher / 40 Prozent restliche Porenspeicher)

Jan 27-Nov 26-Spread (TTF)

Spread weiter negativ, keine „Winterpanik" erkennbar



Chart erstellt mit Tradesignal ®, Daten von ICE Data Services, Quelle: ICE Endex

Angebot
Gasflüsse Norwegen
LNG-Lieferungen
Nachfrage
Speicher
Temperatur
Asien
Kraftwerksnachfrage
Industrienachfrage

Winter-Sommer-Spread 27/28 (TTF)

Im darauffolgenden Winter spitzt sich die Lage weiter zu

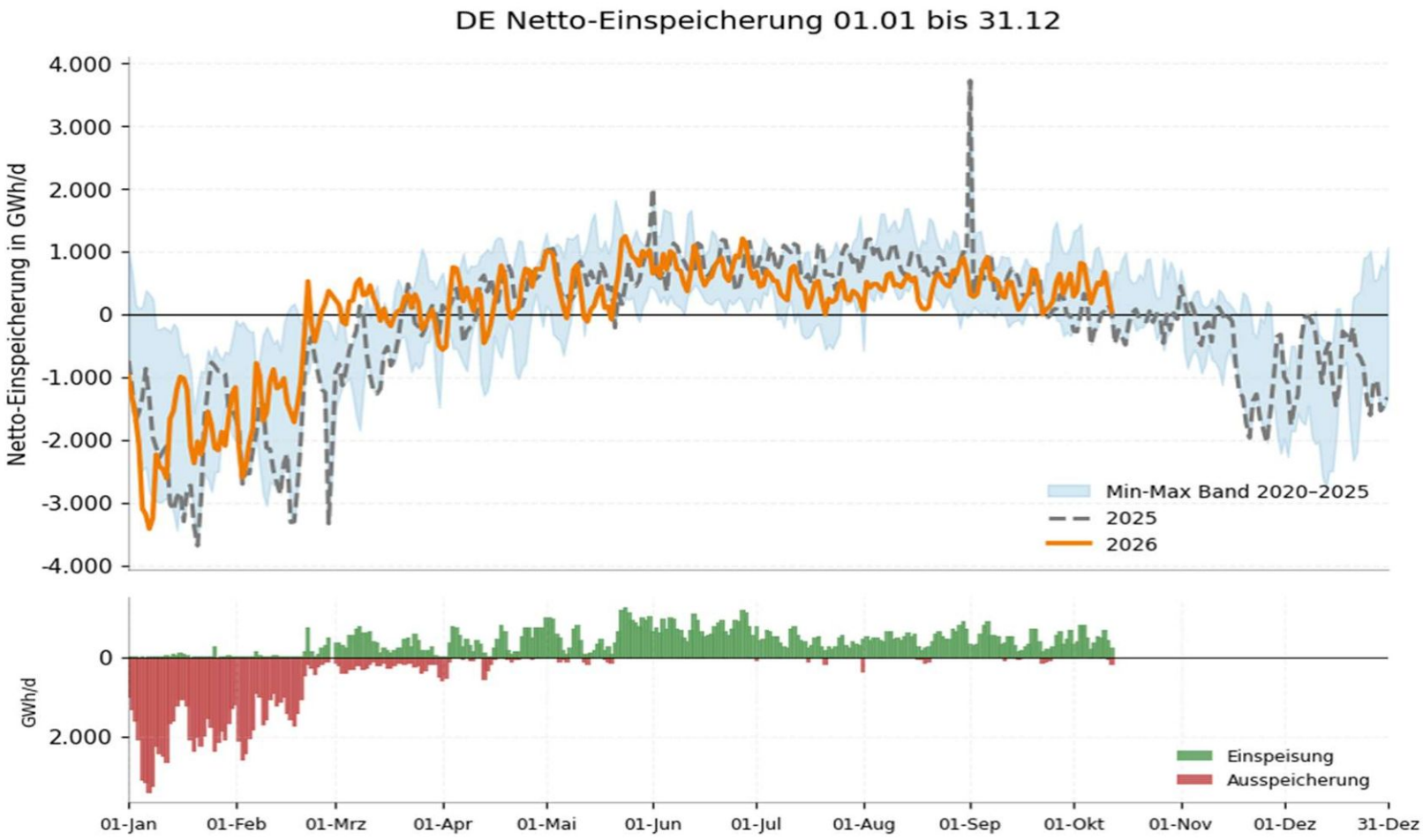


Chart erstellt mit Tradesignal ®, Daten von ICE Data Services, Quelle: ICE Endex

Angebot
Gasflüsse Norwegen
LNG-Lieferungen
Nachfrage
Speicher
Temperatur
Asien
Kraftwerksnachfrage
Industrienachfrage

Gasspeicherstände Europa

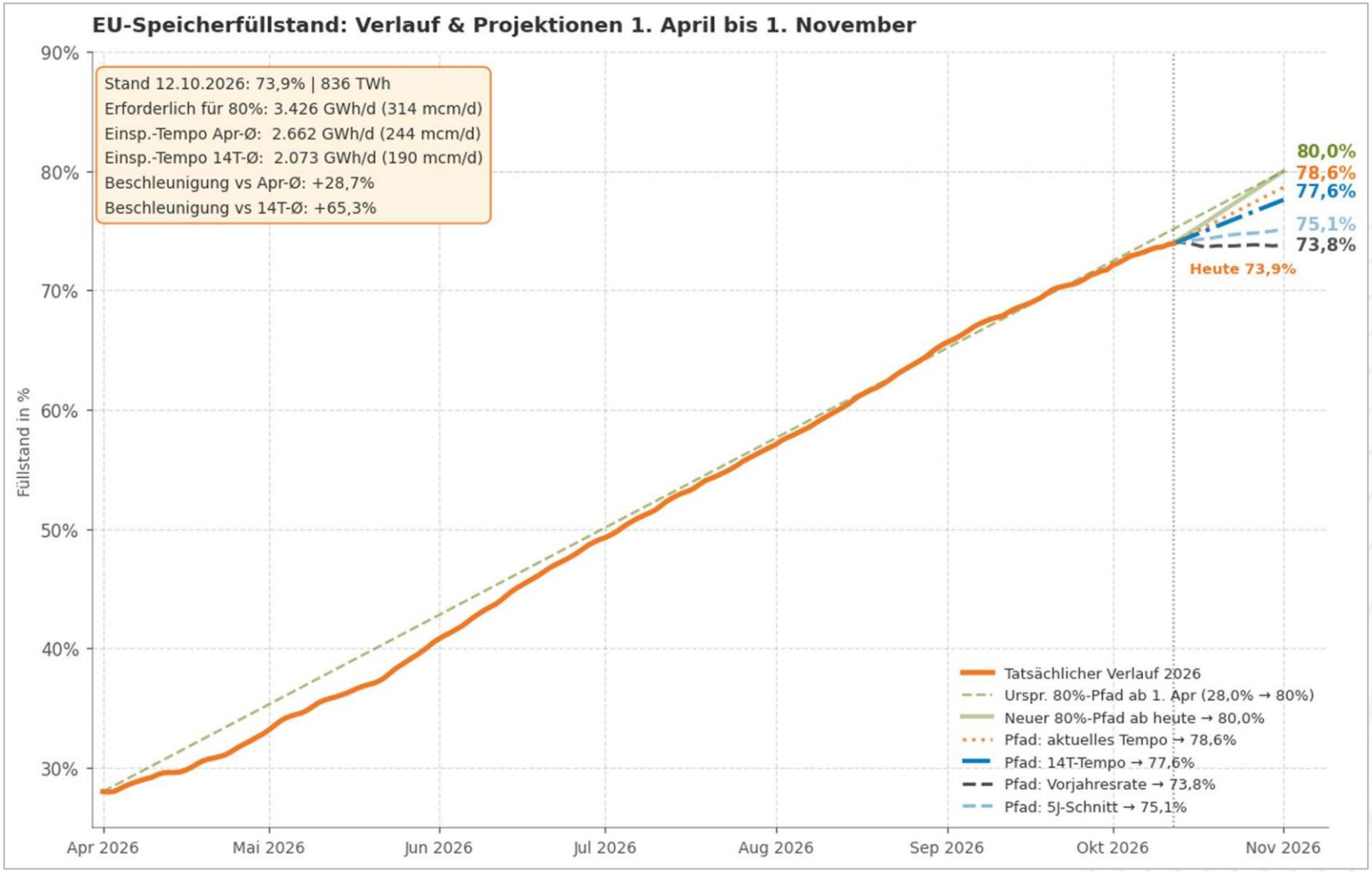
Einspeichertempo hat mit milden Temperaturen zugelegt



Eigene Darstellung, Daten von AGSI

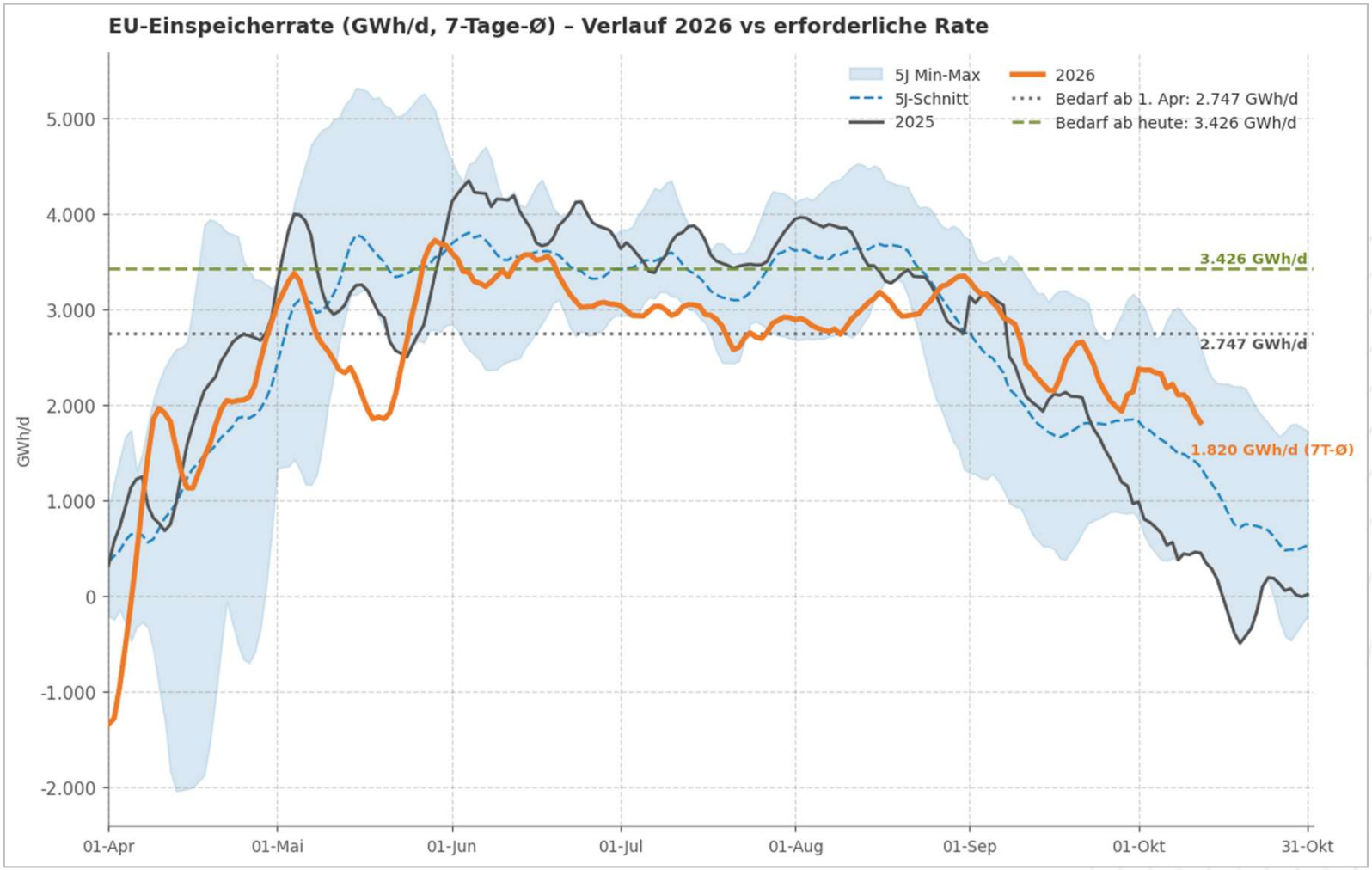
Gasspeicherstände Europa

Tempozunahme im Oktober unwahrscheinlich



Gasspeicherstände Europa

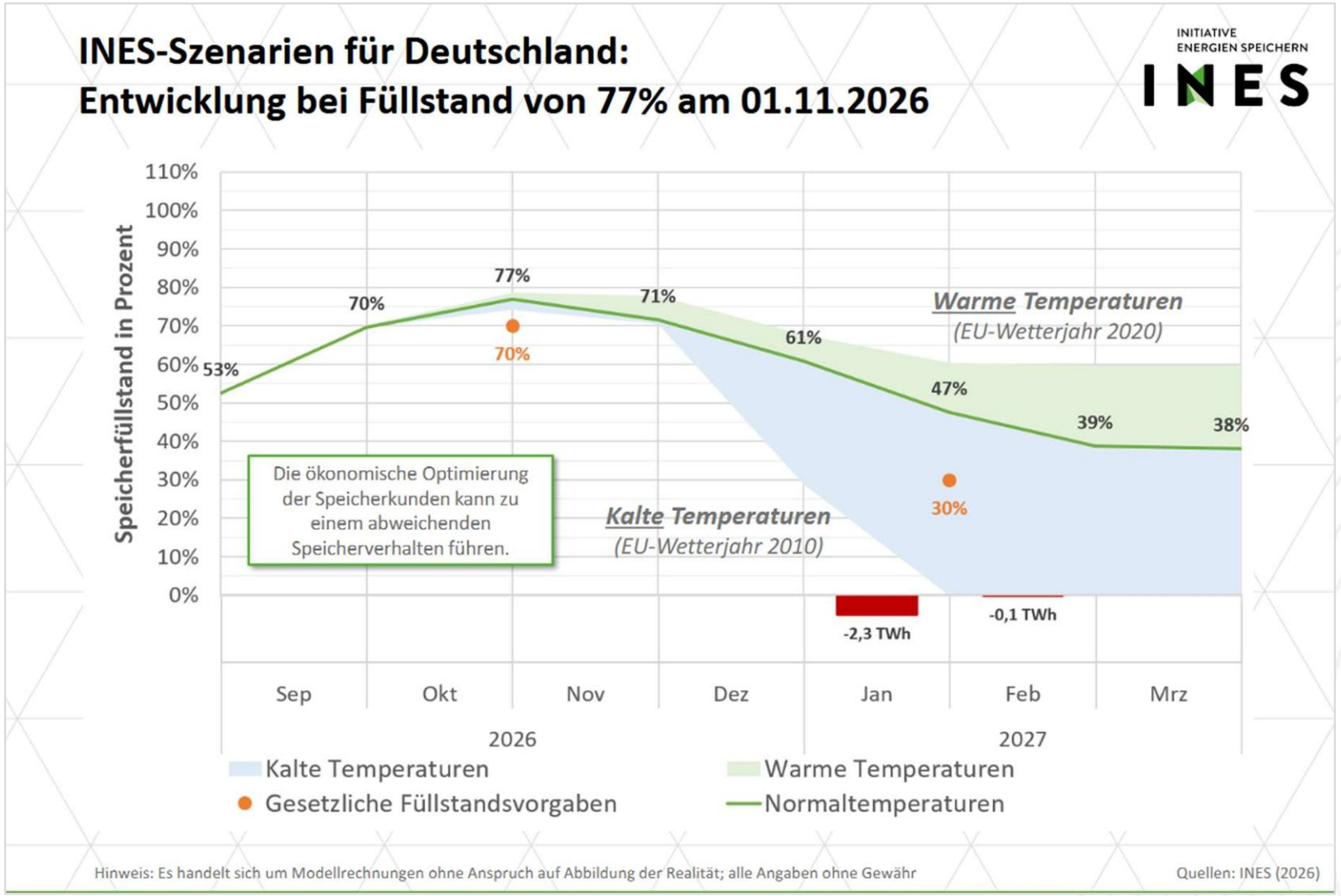
Einspeicherung nimmt ab



Eigene Darstellung, Daten von AGSI

Gasspeicherstände Deutschland

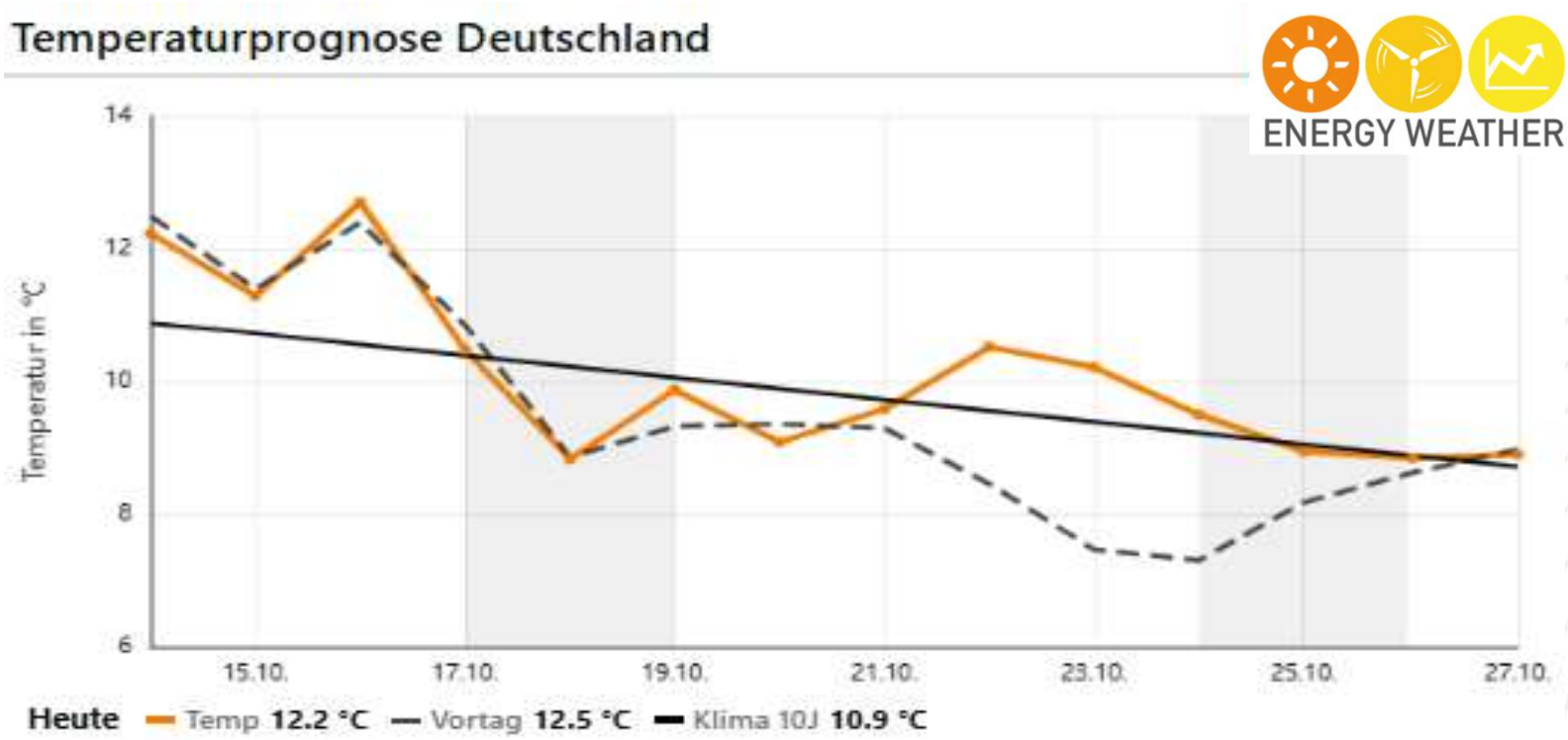
Selbst mit 77% am 1.11. wird es knapp (Stand 08.09.26)



Quelle: INES

Ausblick Wetter: Temperatur (DE)

Wieder etwas mildere Prognosen



Quelle: Energy Weather

Angebot
Gasflüsse Norwegen
LNG-Lieferungen
Nachfrage
Speicher
Temperatur
Asien
Kraftwerksnachfrage
Industrienachfrage

Ausblick Wetter: El Niño-Auswirkungen für Europa

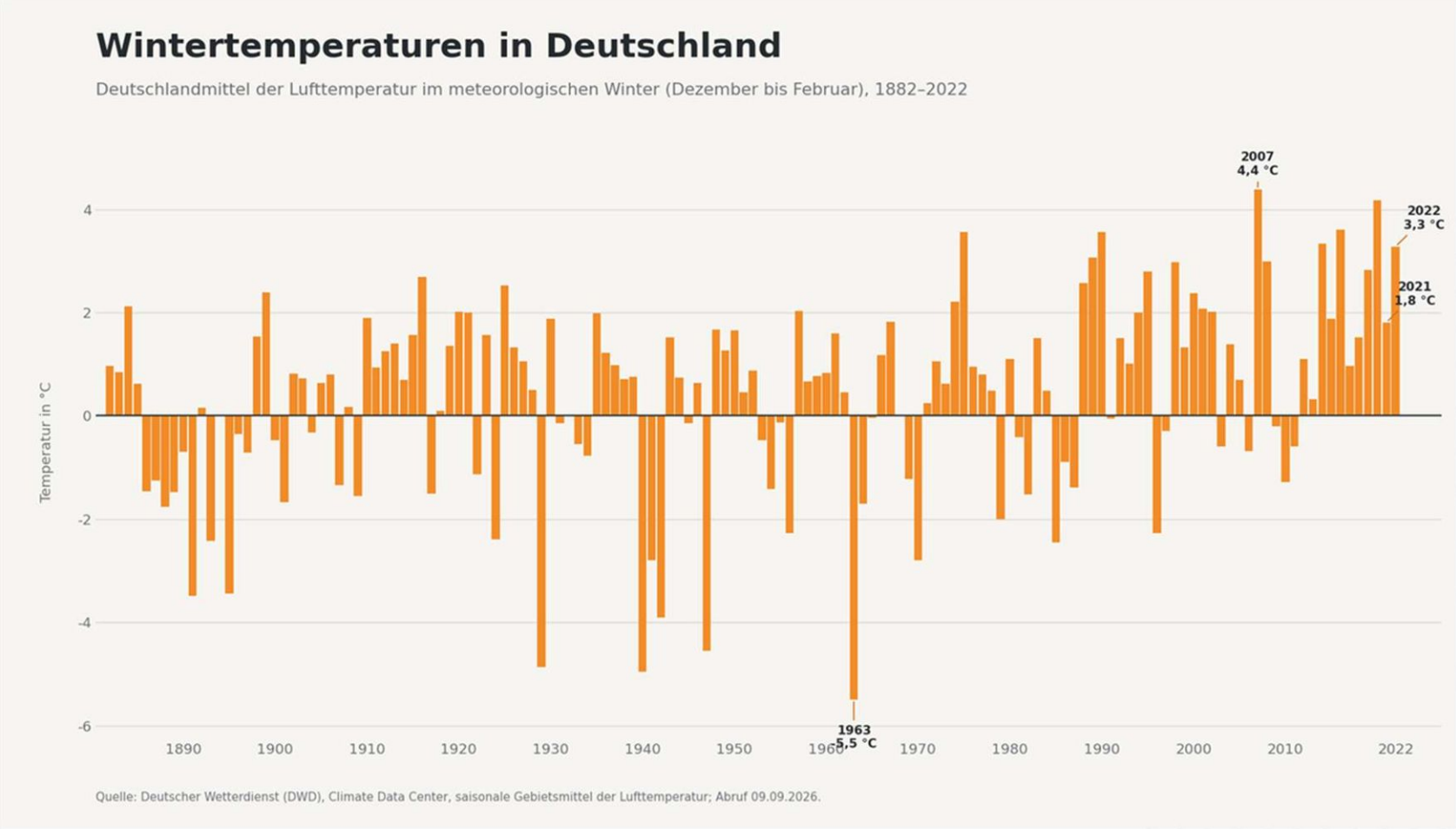
Risiko für kältere zweite Winterhälfte, mehr Regen in Südeuropa?

Angebot
Gasflüsse Norwegen
LNG-Lieferungen
Nachfrage
Speicher
Temperatur
Asien
Kraftwerksnachfrage
Industrienachfrage

- **Kein direkter Einfluss auf Europas Winter:** El Niño führt zu einer starken Erwärmung des tropischen Pazifiks, hat aber im Gegensatz zu anderen Weltregionen keinen eindeutigen Einfluss auf das Wetter in Europa. Ein besonders starker El Niño bedeutet daher nicht automatisch einen besonders kalten oder milden Winter.
- **Indirekte Auswirkungen auf die atmosphärische Zirkulation:** El Niño kann über Veränderungen der großräumigen Luftströmungen auch die Wetterverhältnisse über dem Nordatlantik beeinflussen. Dabei spielen insbesondere die Lage des Jetstreams und die Nordatlantische Oszillation (NAO) eine Rolle.
- **Langfristprognosen bleiben unsicher:** Das europäische Winterwetter wird von zahlreichen Faktoren beeinflusst. Einzelne Kälteperioden oder milde Phasen lassen sich deshalb auch bei einem außergewöhnlich starken El Niño nicht mehrere Monate im Voraus zuverlässig vorhersagen.
- **Erhöhtes Risiko für Polarwirbelstörungen:** Wissenschaftliche Untersuchungen zeigen, dass El Niño die Wahrscheinlichkeit einer plötzlichen Stratosphärenerwärmung (SSW) erhöhen kann. Dadurch kann der Polarwirbel geschwächt werden, was Kaltlufteinbrüche in Europa begünstigt.
- **Kälterisiko vor allem in der zweiten Winterhälfte:** Besonders im Januar und Februar kann El Niño eine negative NAO-Phase begünstigen. Dadurch schwächen sich die milden Westwinde ab, während kalte Luftmassen aus nördlichen und östlichen Richtungen leichter nach Mitteleuropa gelangen können.
- **Unterschiedliche Auswirkungen innerhalb Europas:** Bei entsprechenden atmosphärischen Zirkulationsmustern können Nord- und Mitteleuropa kältere und teilweise trockenere Bedingungen erleben, während Südeuropa eher mildere und niederschlagsreichere Verhältnisse verzeichnet. Diese Entwicklung ist jedoch keineswegs garantiert.

Ausblick Wetter: Temperatur (DE)

Klare Tendenz zu milden Wintern in den letzten zehn Jahren

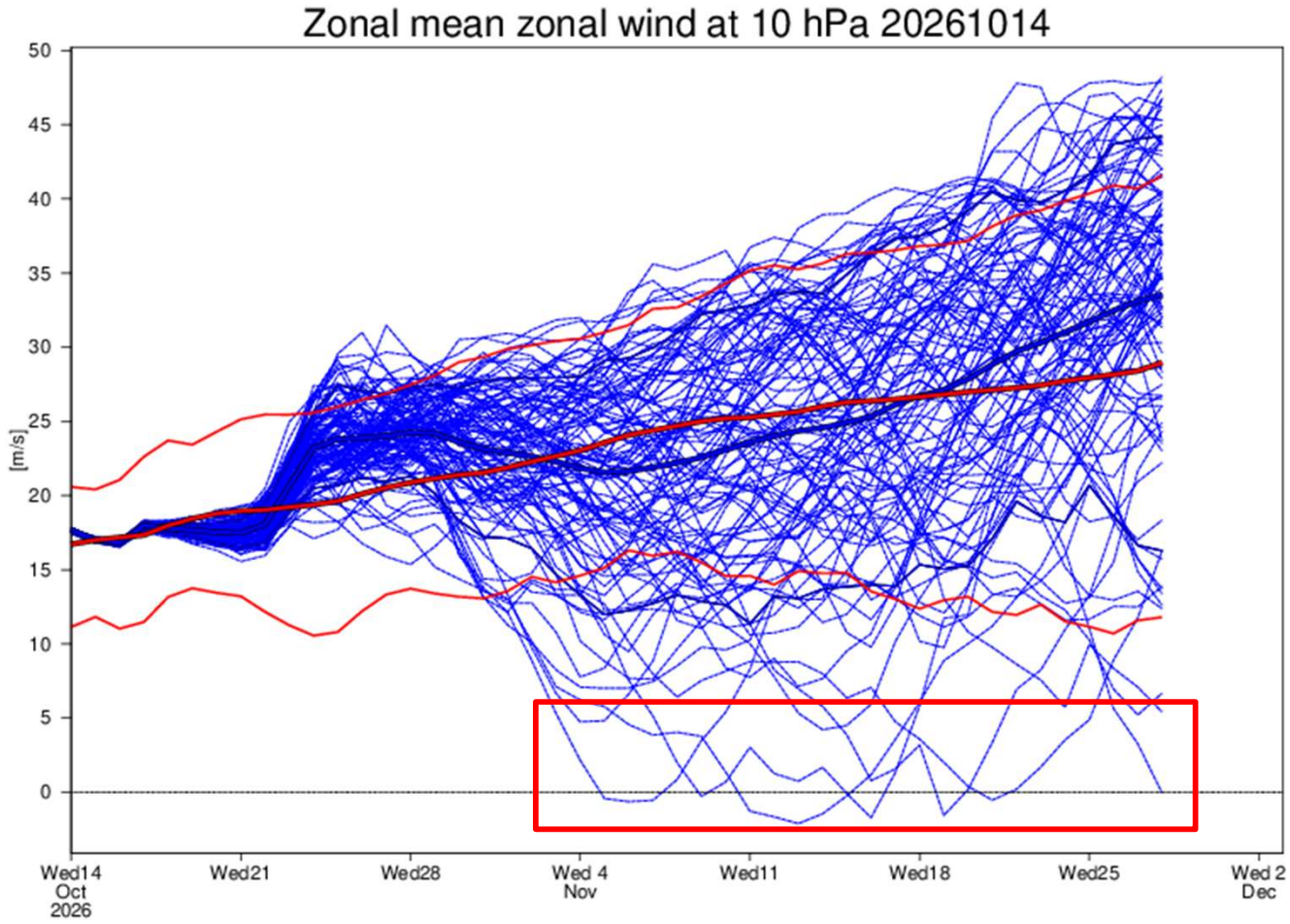


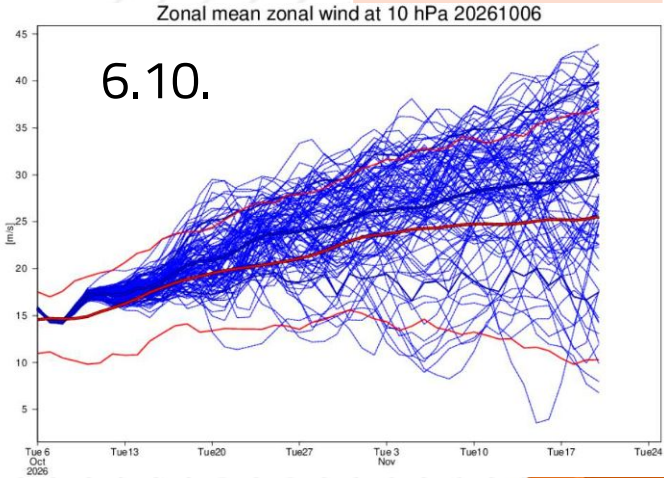
Angebot
Gasflüsse Norwegen
LNG-Lieferungen
Nachfrage
Speicher
Temperatur
Asien
Kraftwerksnachfrage
Industrienachfrage

Ausblick Wetter: Temperatur Europa

Mehr Warnsignale für SSW, aber noch keine akute Warnung

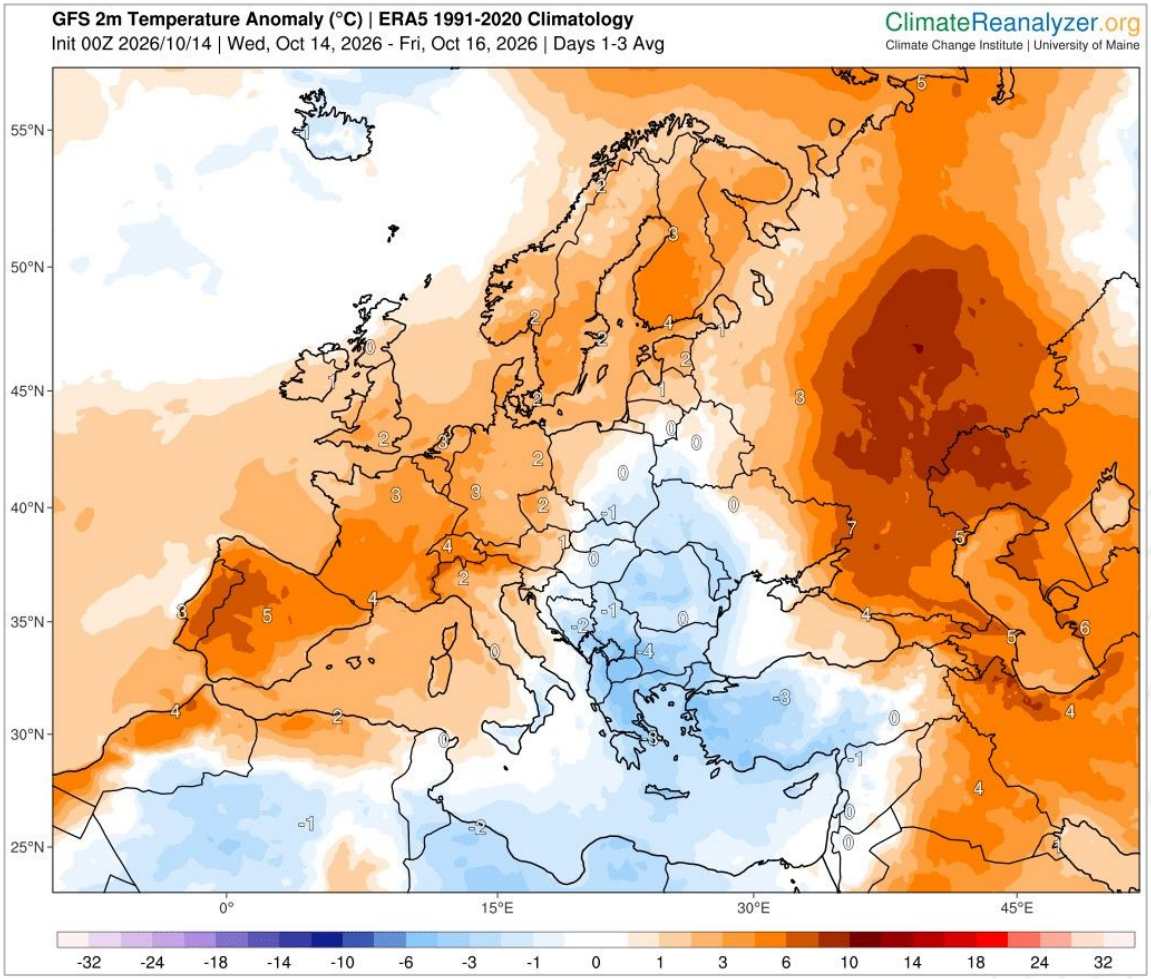
Angebot
Gasflüsse Norwegen
LNG-Lieferungen
Nachfrage
Speicher
Temperatur
Asien
Kraftwerksnachfrage





*) Ein Sudden Stratospheric Warming (SSW) ist eine plötzliche starke Erwärmung der Stratosphäre, bei der sich der Polarwirbel deutlich abschwächt und sich die zonalen Westwinde im Extremfall sogar umkehren können. Für die Temperaturen am Boden bedeutet das: Ein stark geschwächter Polarwirbel oder ein SSW kann die Wahrscheinlichkeit erhöhen, dass kalte arktische oder kontinentale Luftmassen nach Europa ausbrechen und sich dort über Tage oder Wochen festsetzen – es ist aber kein Automatismus. Entscheidend ist, ob und wie stark sich die Störung aus der Stratosphäre bis in die bodennahe Wetterzirkulation durchsetzt.

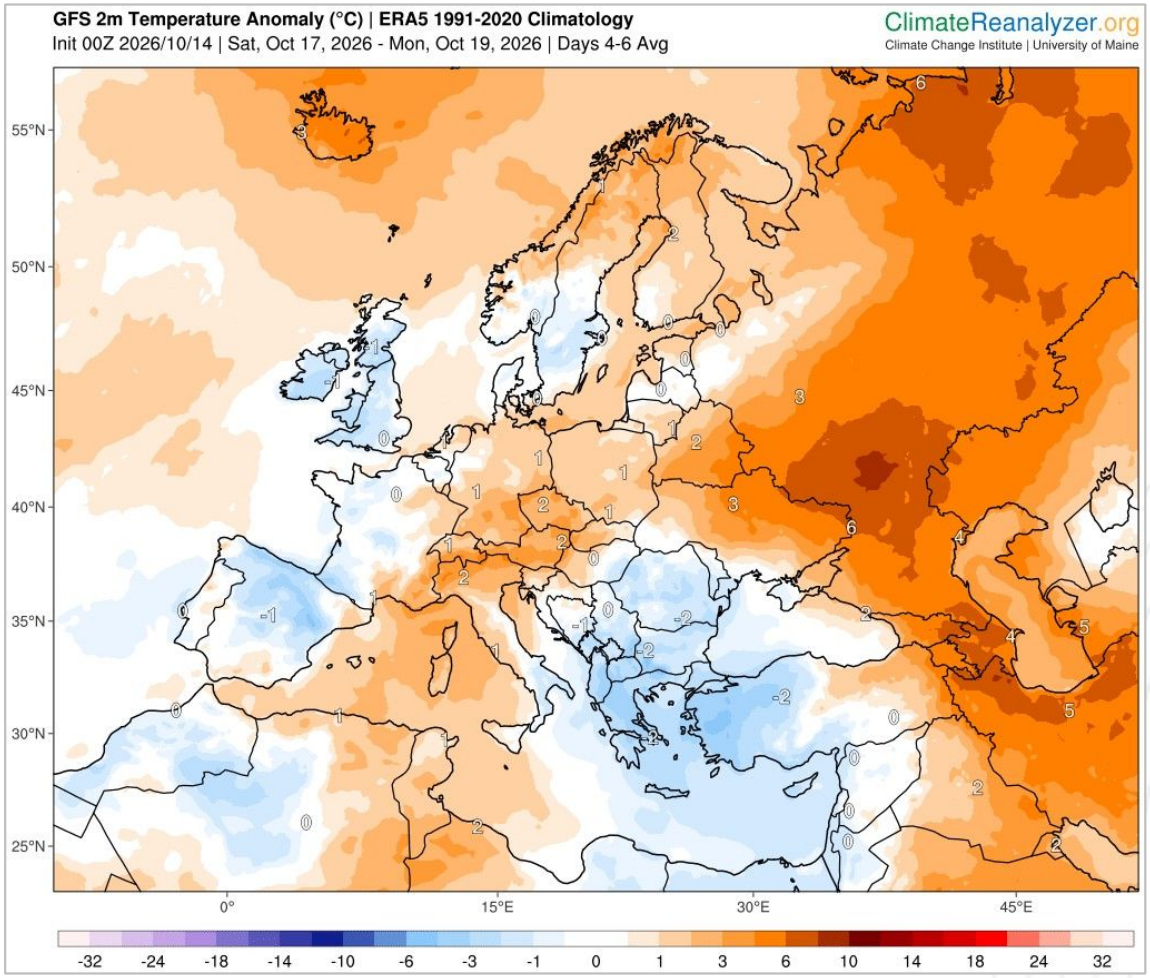
Ausblick Wetter: Temperatur (Europa): 1-3 Tage



Quelle: Climate Reanalyzer (n.d.). Outlook Forecast Maps. Climate Change Institute, University of Maine. Retrieved: one day before presentation of this slides, from https://climatereanalyzer.org/

Angebot
Gasflüsse Norwegen
LNG-Lieferungen
Nachfrage
Speicher
Temperatur
Asien
Kraftwerksnachfrage
Industrienachfrage

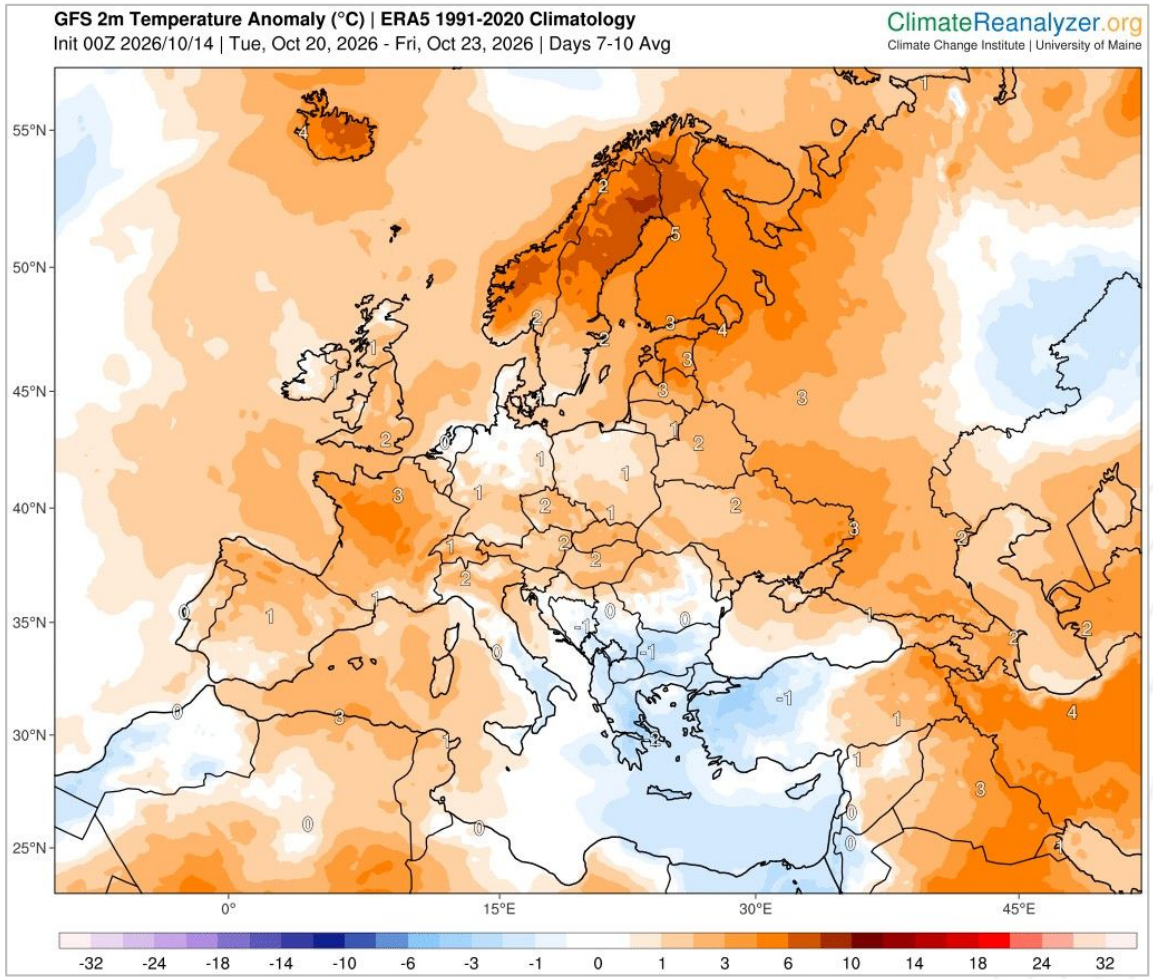
Ausblick Wetter: Temperatur (Europa): 4-6 Tage



Quelle: Climate Reanalyzer (n.d.). Outlook Forecast Maps. Climate Change Institute, University of Maine. Retrieved: one day before presentation of this slides, from https://climatereanalyzer.org/

Angebot
Gasflüsse Norwegen
LNG-Lieferungen
Nachfrage
Speicher
Temperatur
Asien
Kraftwerksnachfrage
Industrienachfrage

Ausblick Wetter: Temperatur (Europa): 7-10 Tage



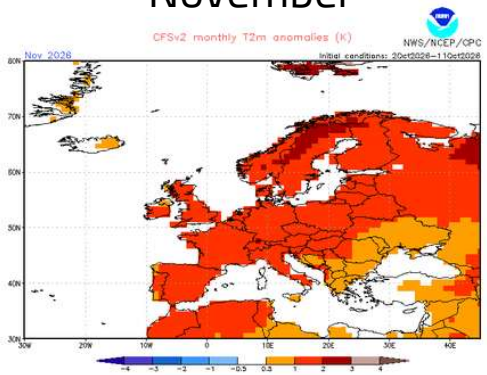
Quelle: Climate Reanalyzer (n.d.). Outlook Forecast Maps. Climate Change Institute, University of Maine. Retrieved: one day before presentation of this slides, from https://climatereanalyzer.org/

Angebot
Gasflüsse Norwegen
LNG-Lieferungen
Nachfrage
Speicher
Temperatur
Asien
Kraftwerksnachfrage
Industrienachfrage

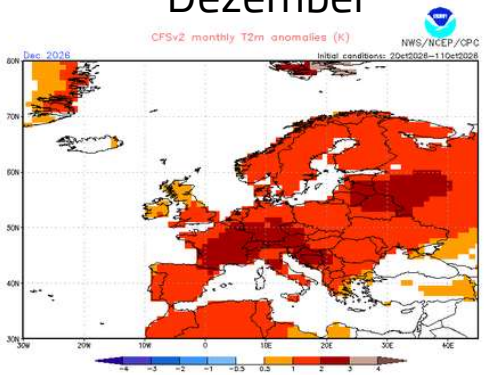
Ausblick Wetter langfristig: Temperatur (Europa)

Überdurchschnittliche Temperaturen erwartet

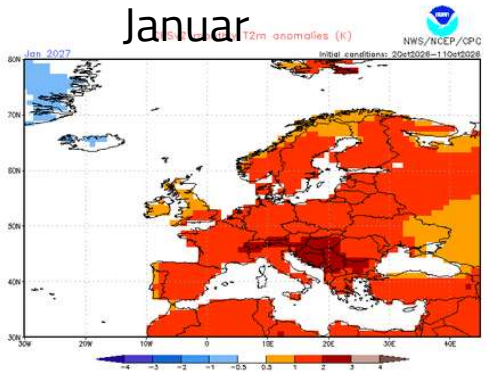
November



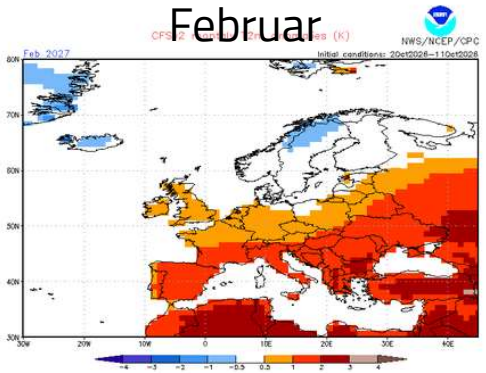
Dezember



Januar



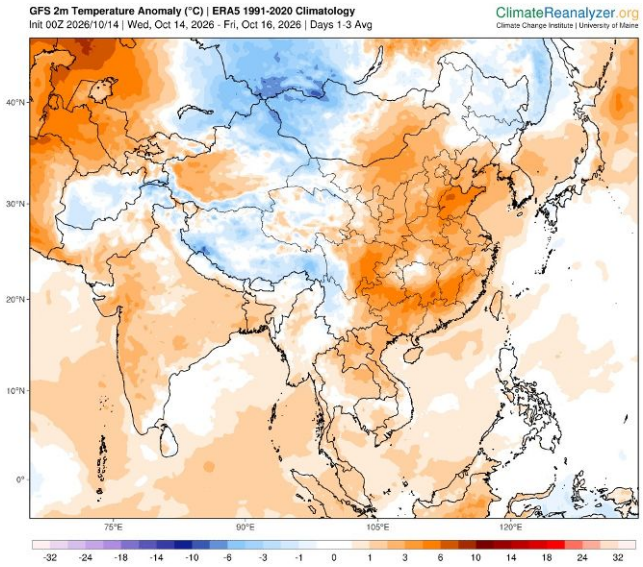
Februar



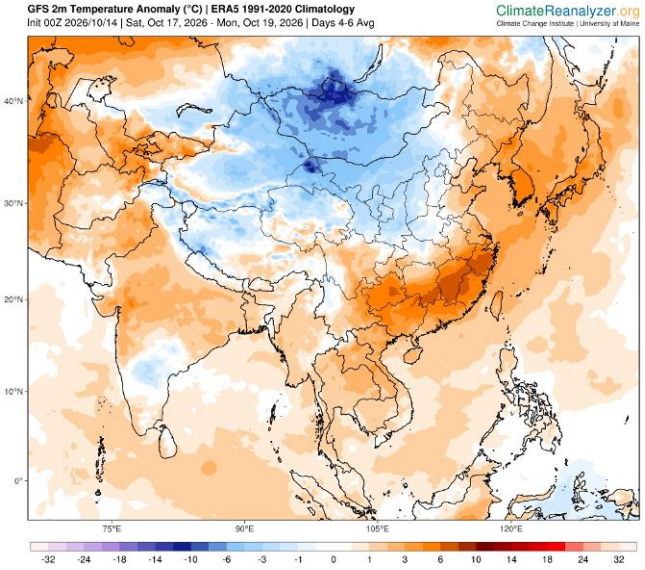
Quelle: NOAA (National Oceanic and Atmospheric Administration)

Ausblick Wetter: Temperatur (Asien)

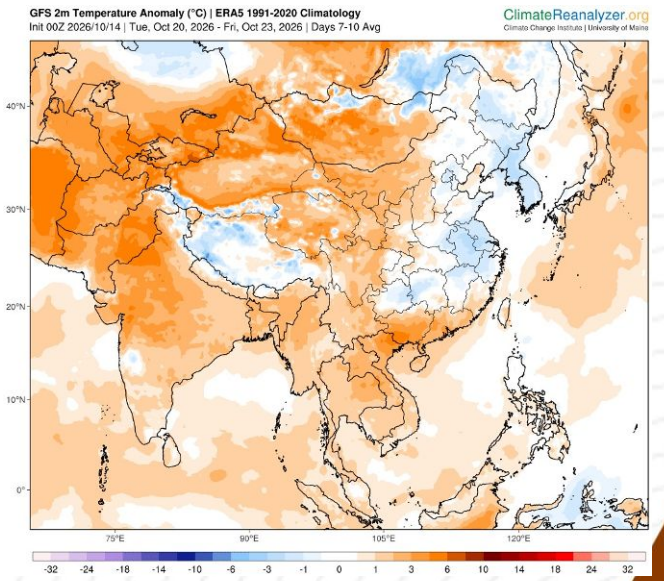
1-3 Tage



4-6 Tage



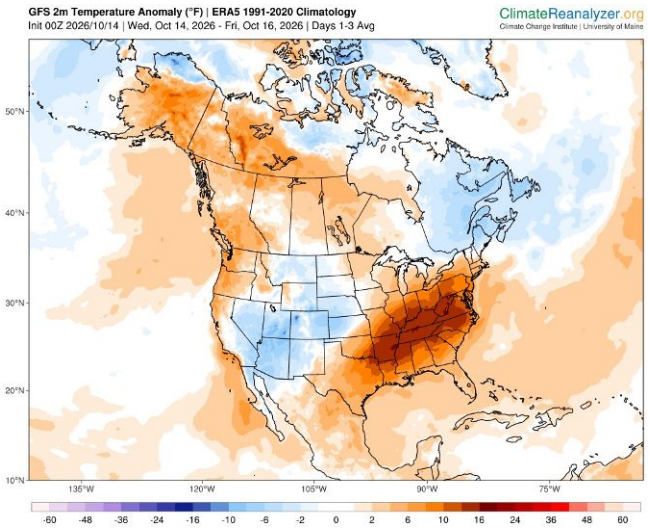
7-10 Tage



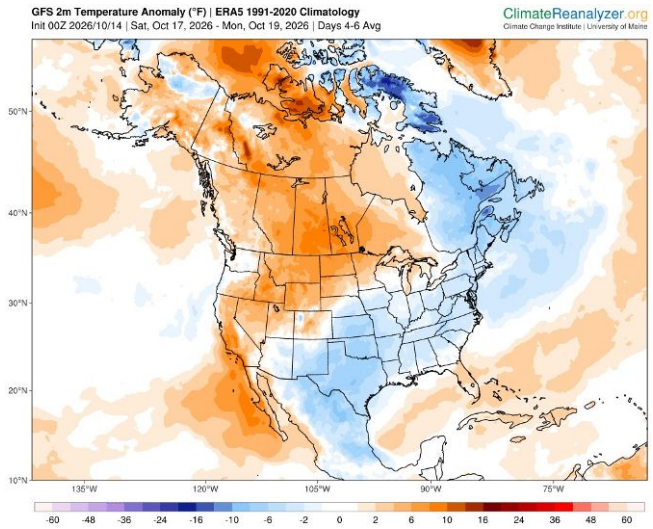
Quelle: Climate Reanalyzer (n.d.). Outlook Forecast Maps. Climate Change Institute, University of Maine. Retrieved: one day before presentation of this slides, from https://climatereanalyzer.org/

Ausblick Wetter: Temperatur (Nord Amerika)

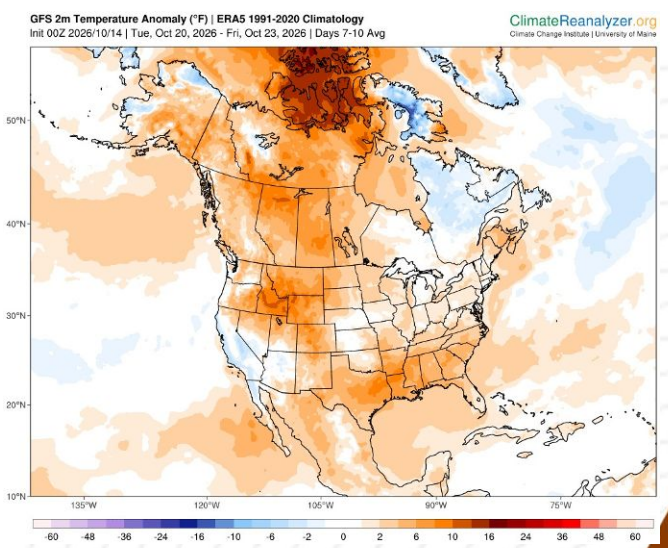
1-3 Tage



4-6 Tage



7-10 Tage



Quelle: Climate Reanalyzer (n.d.). Outlook Forecast Maps. Climate Change Institute, University of Maine. Retrieved: one day before presentation of this slides, from https://climatereanalyzer.org/

LNG-Importe Asien

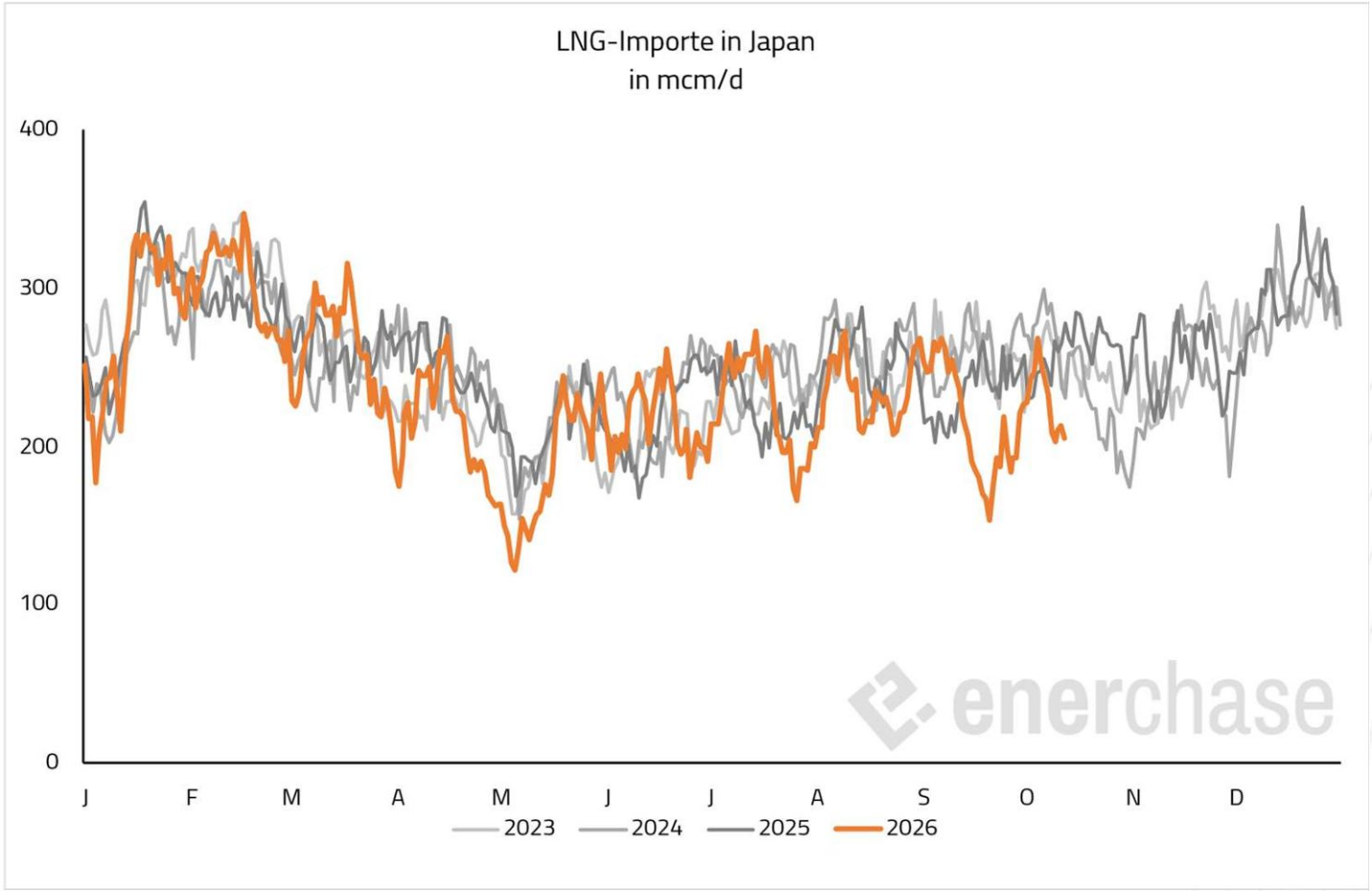
Asiatische Importe rückläufig, China dominiert

	**Nachfrage China** 	Leicht erholt nach starkem Einbruch, niedrig
	**Nachfrage Japan** 	Schwankend, zuletzt schwächer
	**Nachfrage Indien** 	angestiegen

Angebot
Gasflüsse Norwegen
LNG-Lieferungen
Nachfrage
Speicher
Temperatur
Asien
Kraftwerksnachfrage
Industrienachfrage

LNG-Importe Japan

Japans Importe mit hohen Schwankungen



Darstellung enerchase, Datenquelle: LSEG Point Connect

Angebot
Gasflüsse Norwegen
LNG-Lieferungen
Nachfrage
Speicher
Temperatur
Asien
Kraftwerksnachfrage
Industrienachfrage

LNG-Importe Japan – Speicherstand

Gasspeicher in Japan gut gefüllt

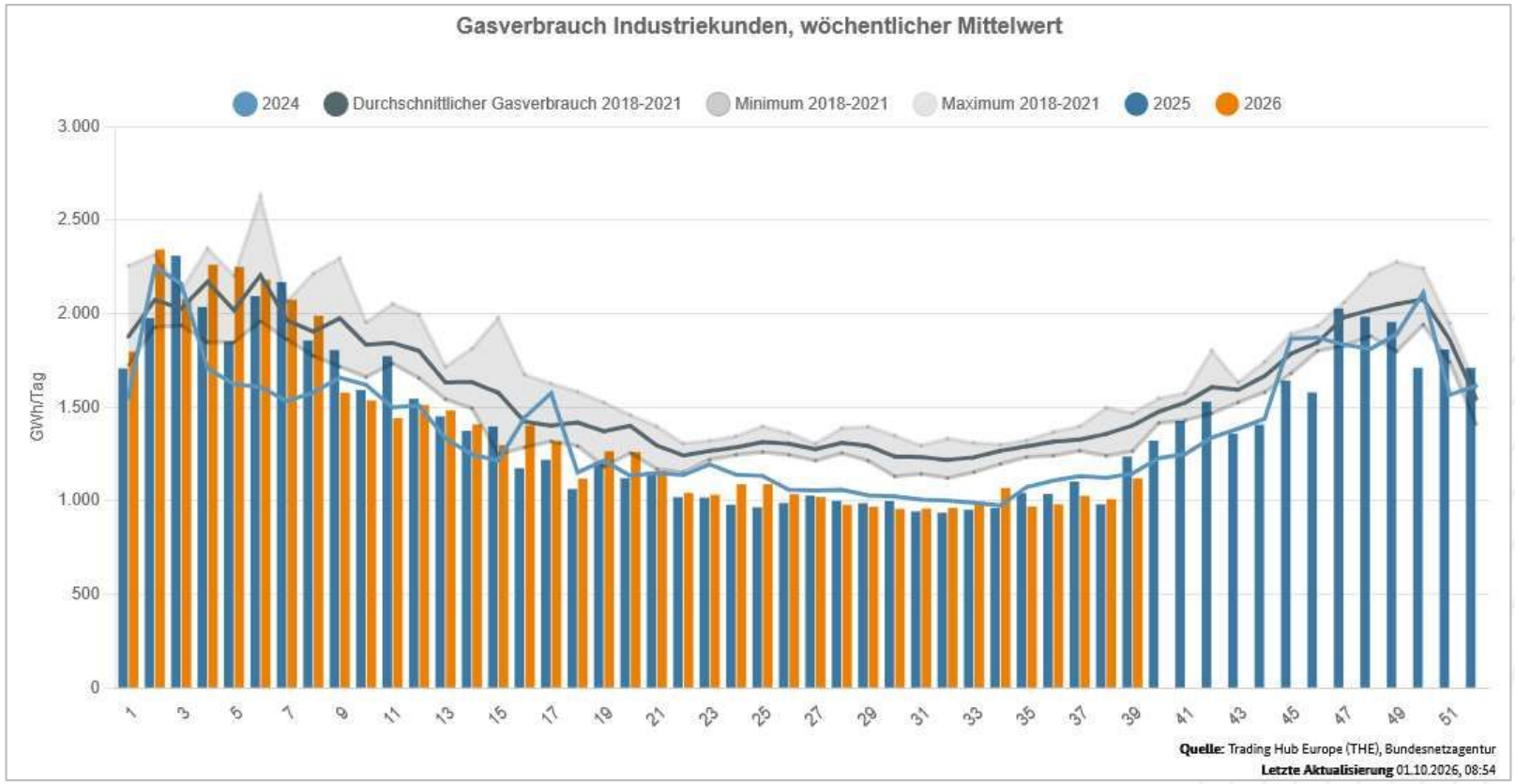


Quelle: Japan Ministry of Economy, Trade and Industry

Angebot
Gasflüsse Norwegen
LNG-Lieferungen
Nachfrage
Speicher
Temperatur
Asien
Kraftwerksnachfrage
Industrienachfrage

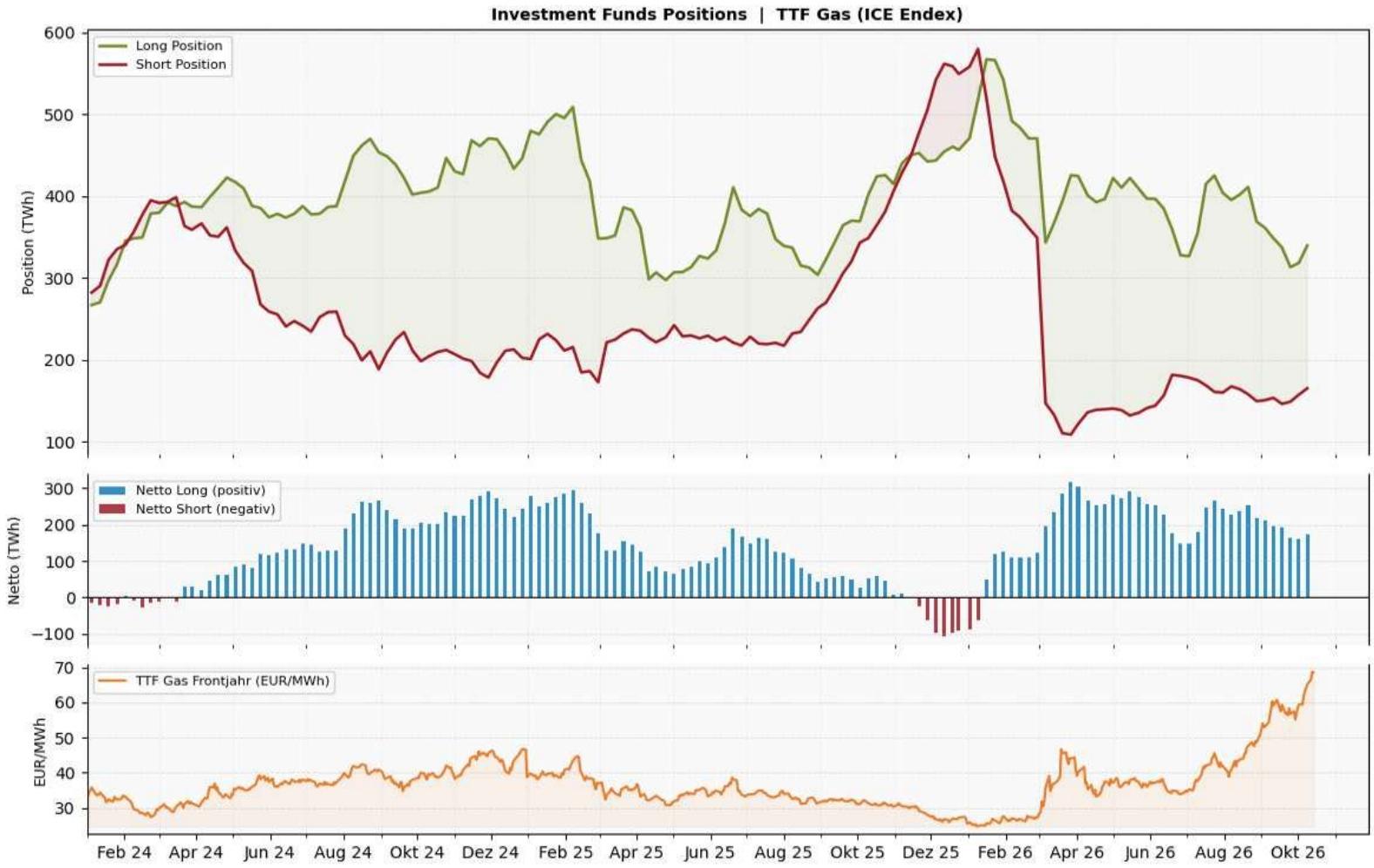
Gasverbrauch Industrie und Kraftwerke

Gasverbrauch zuletzt unter Vorjahresniveau



Positionierung Investmentfonds

Das Comeback des spekulativen Kaufdrucks?



Quelle: ICE Endex, Darstellung enerchase

Gasmarkt

Bullish

- Niedrige EU-Speicherstände
- Straße von Hormus
- Gasnachfrage Kraftwerke (Dürre)
- LNG-Send-Outs
- Weltweites LNG-Angebot

Neutral

- Industrie-Nachfrage
- El Niño
- Gasflüsse Norwegen
- CoT-Daten
- JKM-TTF-Spread
- Nachfrage Asien

Bearish

- Dürre bedroht Panama-Kanal
- Schwache Hurrikan-Saison

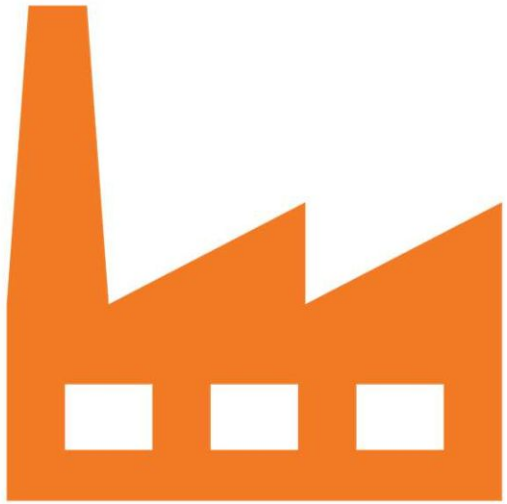


Fundamentale Tendenz Gasmarkt

Zuletzt



CO2-Zertifikate (EUAs)



CO2-Zertifikate – Verknüpfung mit UK-ETS?



Chart erstellt mit Tradesignal ®, Daten von ICE Data Services

CO2-Zertifikate – Heiße Phase der Politik beginnt

Der Zeitplan für die Verhandlungen über das EU-ETS-Reformpaket sieht für die kommenden Monate wie folgt aus. Ziel ist eine endgültige Einigung bis März 2027:

- **1. September:** Sitzung des ENVI-Ausschusses des Europäischen Parlament. Erste Gelegenheit zur Beratung der ETS-Reform.
- **10. September:** Der ENVI-Ausschuss soll sich mit der MSR-Invalidierungsklausel befassen.
- **14.–17. September:** Plenarsitzung des Europäischen Parlaments. Erste Möglichkeit, das ETS-Dossier im Plenum zu diskutieren.
- **12.–15. Oktober:** Tagung des Europäischen Rates, dort soll das ETS-Dossier voraussichtlich ebenfalls beraten werden.
- **11. Dezember:** Frist für den Rat, sich auf eine gemeinsame Position zum ETS-Dossier zu verständigen.

Das übergeordnete Ziel bleibt eine **abschließende politische Einigung bis März 2027**.

CO2-Zertifikate – Sitzung des EU-Umweltrats

EU-Umweltminister haben sich beraten

Was wurde am 12. Oktober zum Emissionshandel besprochen?

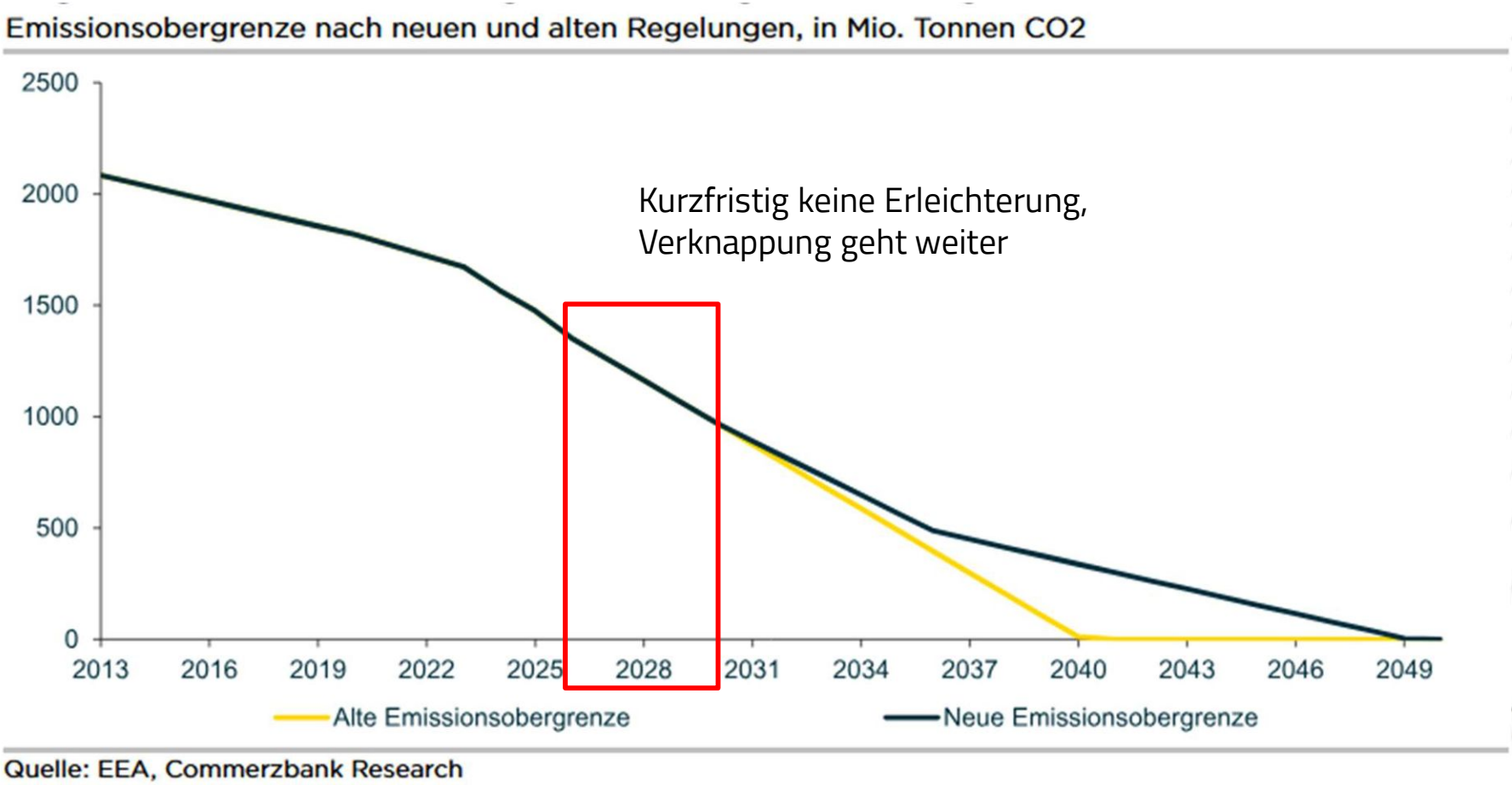
Laut dem offiziellen Ergebnisbericht des EU-Umweltrats wurden folgende Themen diskutiert:

- Reduktionspfad ab 2031: Die Minister berieten über die künftige jährliche Verringerung der verfügbaren Emissionszertifikate und damit die Geschwindigkeit der Verknappung des Angebots.
- Internationale Emissionsgutschriften: Diskutiert wurde, in welchem Umfang internationale CO2-Gutschriften künftig zur Erfüllung der europäischen Klimaziele beitragen können.
- Dauerhafte CO2-Entnahmen: Ein weiteres Thema war die Einbindung dauerhafter CO2-Entnahmen innerhalb der EU in das Emissionshandelssystem.
- Kostenlose Zertifikate und Carbon Leakage: Die Minister tauschten sich über die künftige kostenlose Zuteilung und den Schutz europäischer Unternehmen vor einer Verlagerung emissionsintensiver Produktion aus.
- Ausweitung des Emissionshandels: Mehrere Mitgliedstaaten äußerten sich zur künftigen Einbeziehung beziehungsweise Erweiterung der Regulierung in den Bereichen Luftfahrt, Schifffahrt und Abfallwirtschaft.

Weitere Impulse vom Europäischen Rat (15. und 16. Oktober)?

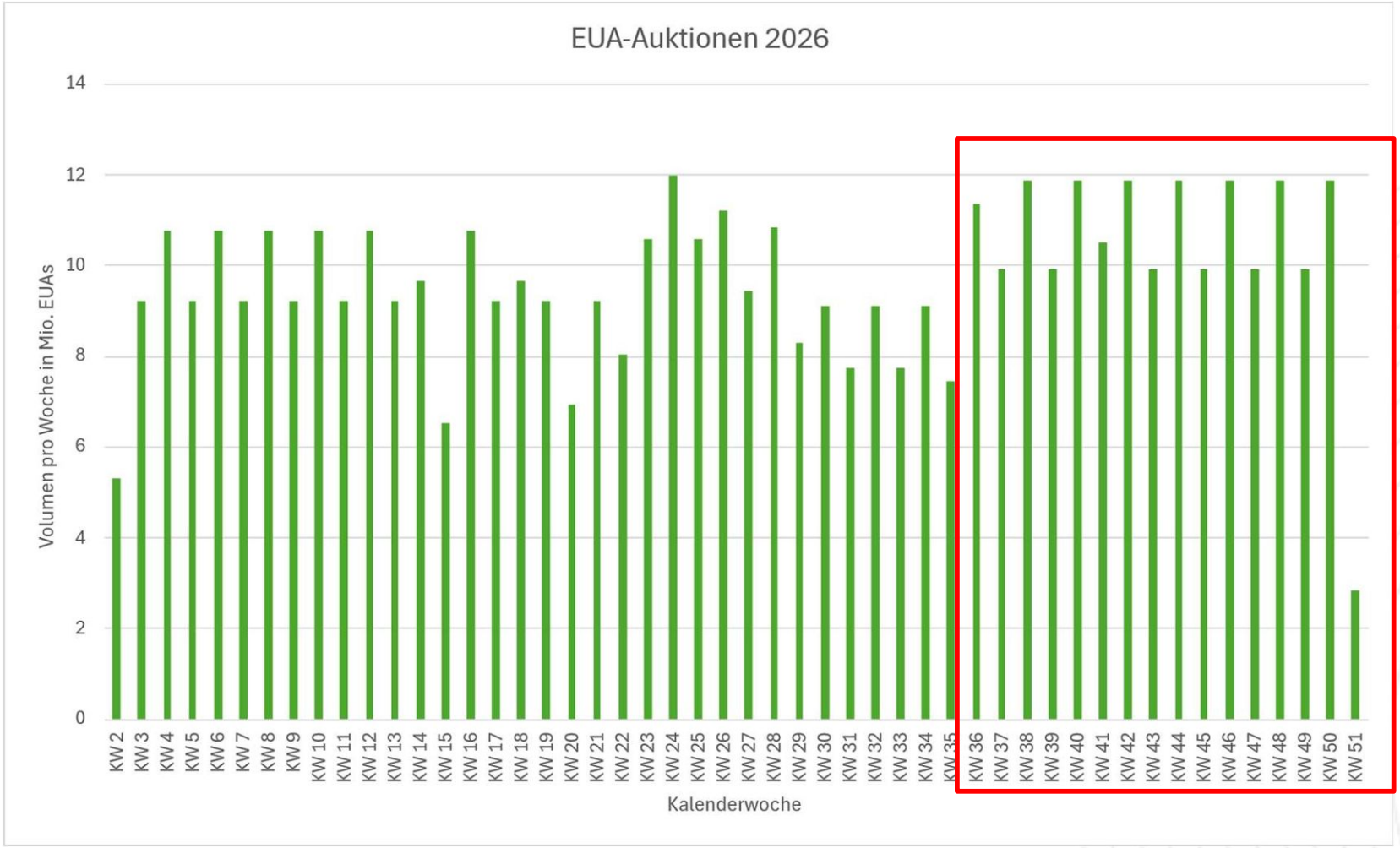
CO2-Zertifikate (EUAs)

Reduktionsfaktor wird reduziert



CO2-Zertifikate (EUAs) – Auktionskalender (31.07.2026)

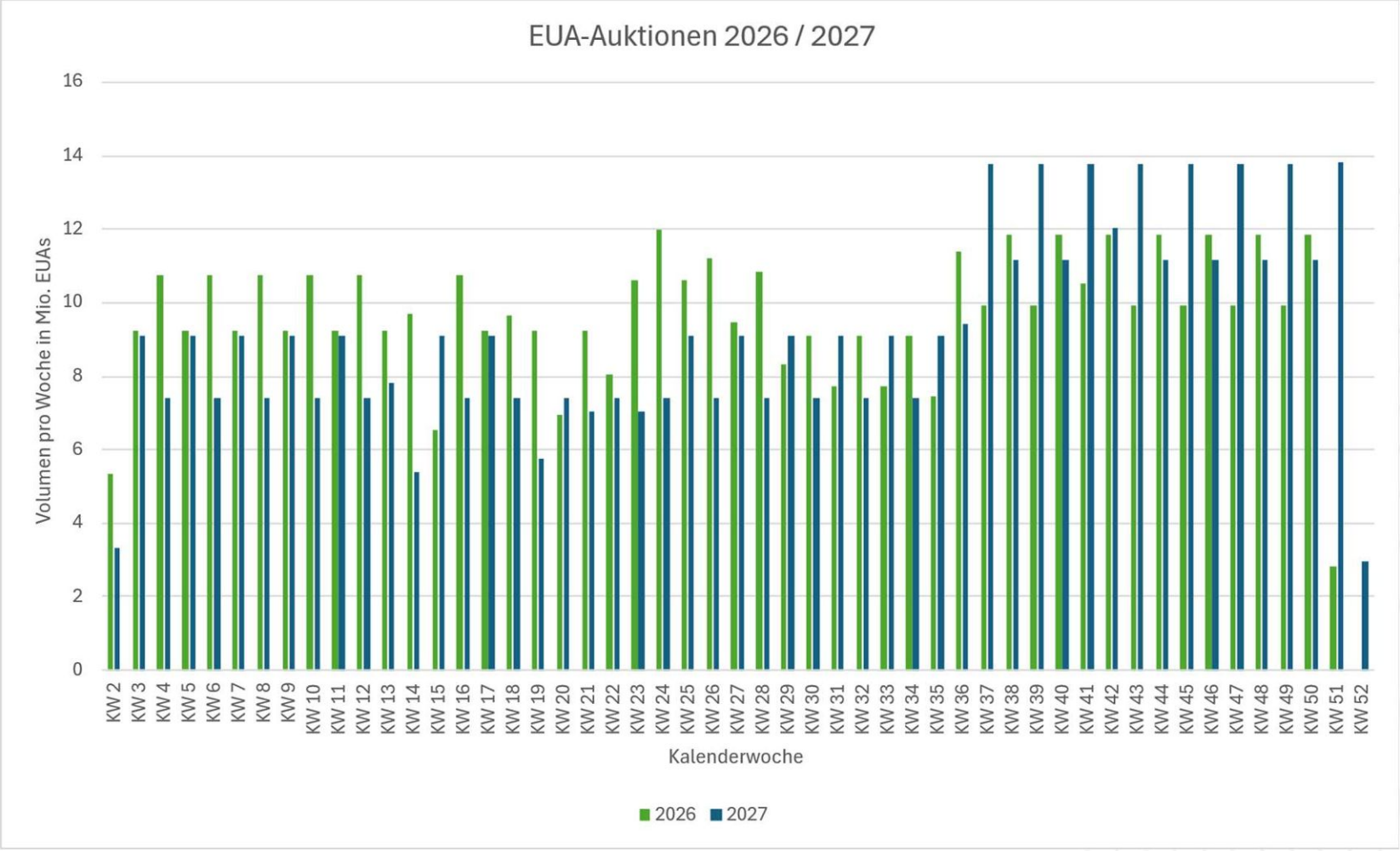
EEX reduziert Auktionsvolumen ab September um 28%



Quelle: EEX, Darstellung enerchase

CO2-Zertifikate (EUAs) – Auktionskalender (31.07.2026)

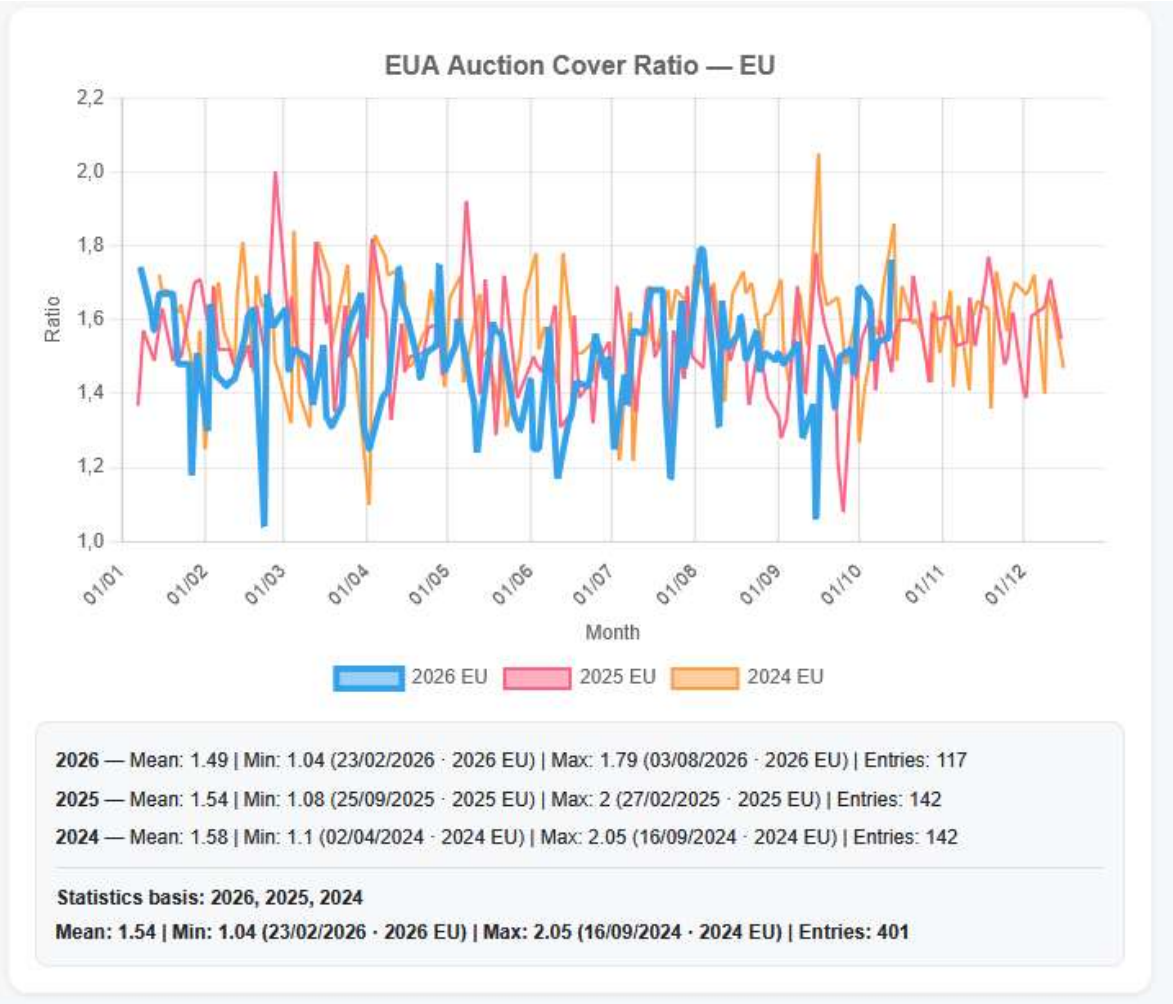
Auktionsvolumen in 2027 um 3% unter 2026



Quelle: EEX, Darstellung enerchase

CO2-Zertifikate (EUAs) – EEX-Auktionen

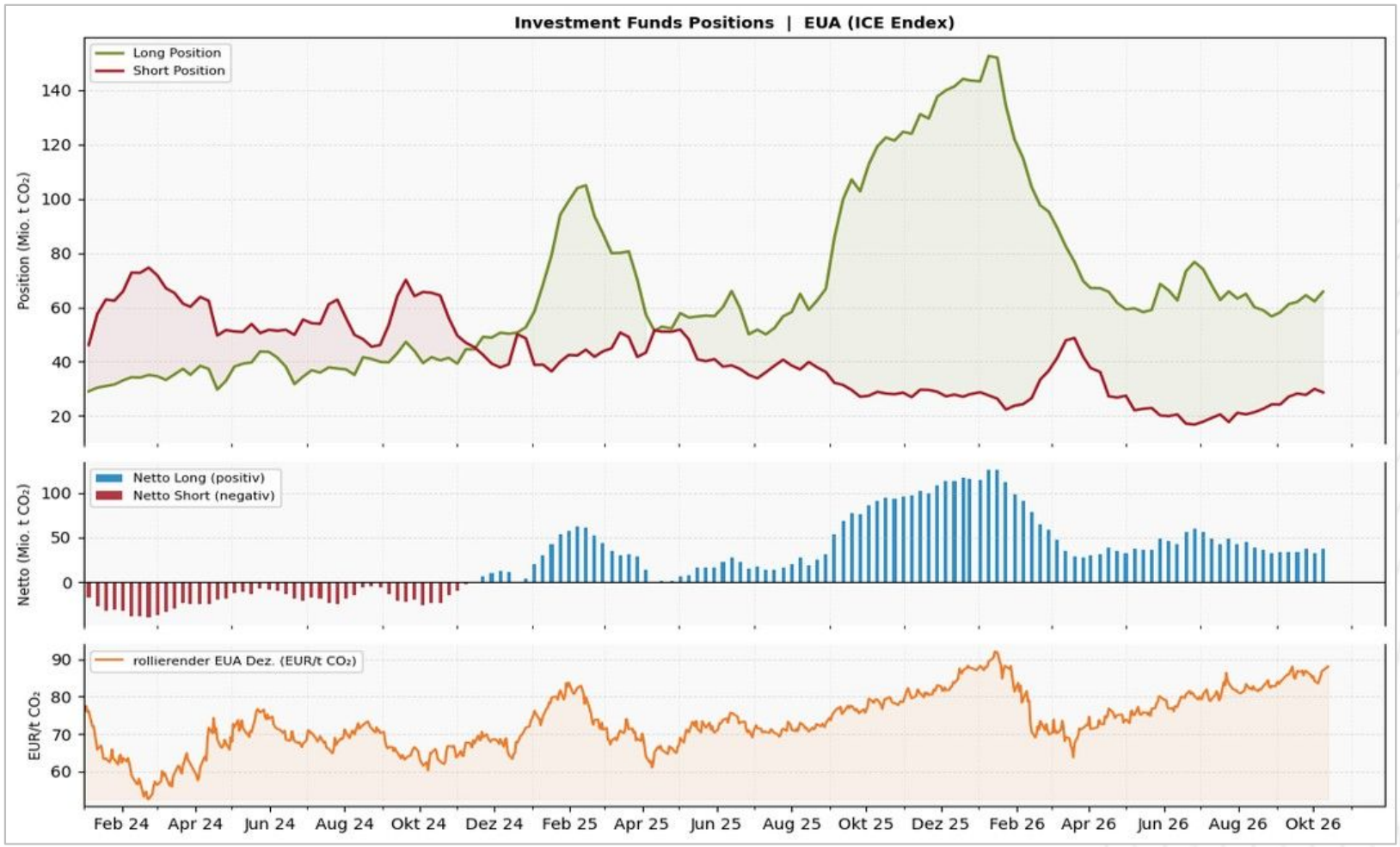
Auktionsnachfrage nach Compliance Deadline stark



Quelle: EEX, Darstellung enerchase

CO2-Zertifikate (EUAs) – CoT-Report

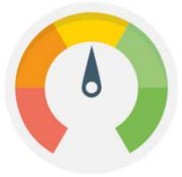
Fonds stocken Longs wieder auf, das Auf und Ab setzt sich fort



Quelle: ICE Endex, Darstellung enerchase

CO2-Zertifikate

Bullish	Neutral	Bearish
Rückläufige Zuteilungen	Cover-Ratio	Industrie-nachfrage
Verknappung der Zertifikate	CoT-Daten	Kostenlose Zuteilungen abgeschlossen
Merit Order	Politik / Reformen	Compliance Frist abgelaufen

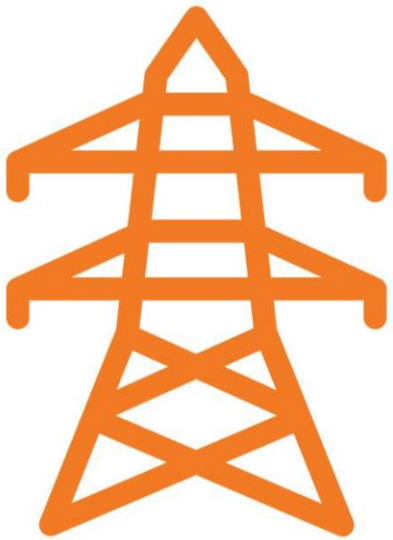


Fundamentale Tendenz EUAs

Zuletzt



Strommarkt



Stromanbieter geben auf

Grüüün und Stromee stellen Strombelieferung Ende Oktober ein – Beide ca. 500-600 GWh/Jahr, zusammen ca. 1.200 GWh*

Wir müssen aufgeben

Wir haben gemeinsam eine Vision geteilt: Grünstrom für alle! Jetzt müssen wir mit Euch eine traurige Nachricht teilen.

Ihr habt es sicher mitbekommen, die Politik dreht an der Energiewende, aber in die falsche Richtung. Erste Anbieter hat der aktuelle Regulierungstrend schon zur Aufgabe getrieben. Und, ja: Auch wir bei grüüün müssen unser nationales Angebot für Verbraucher zum **31. Oktober 2026** aufgeben.

Für Euch bedeutet das ein wenig Aufwand, aber wir geben alles, um ihn gering zu halten. Für uns war wichtig, Euch eine gute Alternative empfehlen zu können.

Ihr könnt das exklusive Angebot der Naturwerke annehmen oder zu einem Anbieter Eurer Wahl wechseln.
Wichtig: Schiebt den Wechsel möglichst nicht auf! Wenn Ihr keinen neuen Anbieter wählt, würdet Ihr spätestens ab November in die Grundversorgung fallen.

Wir beliefern Euch bis maximal Ende Oktober weiterhin mit Strom. Anfang November erstellen wir mit den aktuellen Zählerständen eine Abschlussrechnung und zahlen entstandene Guthaben selbstverständlich aus.

Wir wollten den Strommarkt transparenter machen und an dieser Transparenz halten wir fest – bis zum Schluss. Hier beantworten wir Eure Fragen. Wenn eine Antwort fehlt, meldet Euch bei uns unter (info@grüüün.de), damit wir sie ergänzen können.

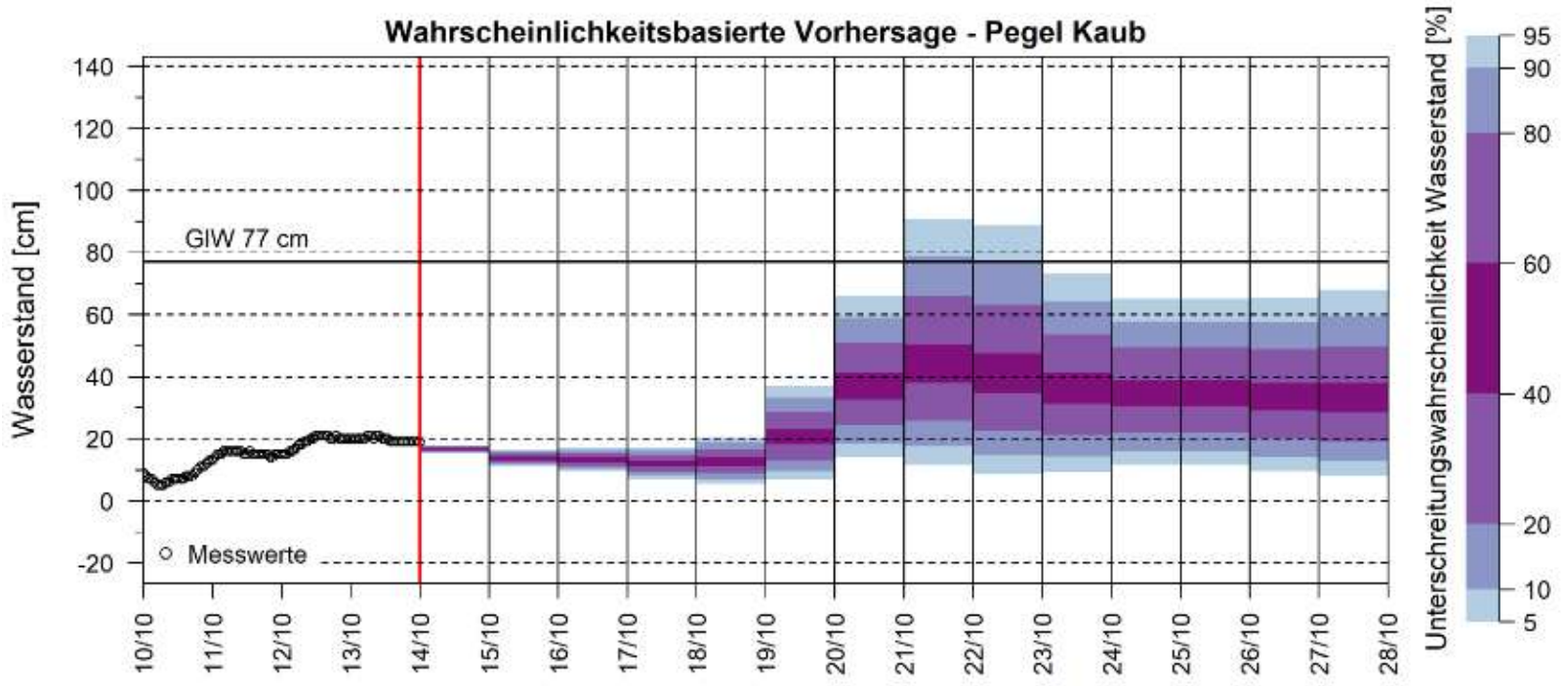
Wir sind angetreten den Energiemarkt fairer und ehrlicher zu machen und waren überzeugt, das auch zu schaffen. Dafür haben wir in den letzten zwei Jahren alles gegeben.

Aber manchmal ist alles nicht genug.

Quelle Screenshot: grüüün.de, Quelle Stromee-Information: Finanztip.de (unter Vorbehalt)

Strommarkt – Pegel Kaub

Leichte Erholung der Rheinpegel in Sicht



Quelle: Bundesanstalt für Gewässerkunde, Wasserstraßen und Schifffahrtsverwaltung des Bundes

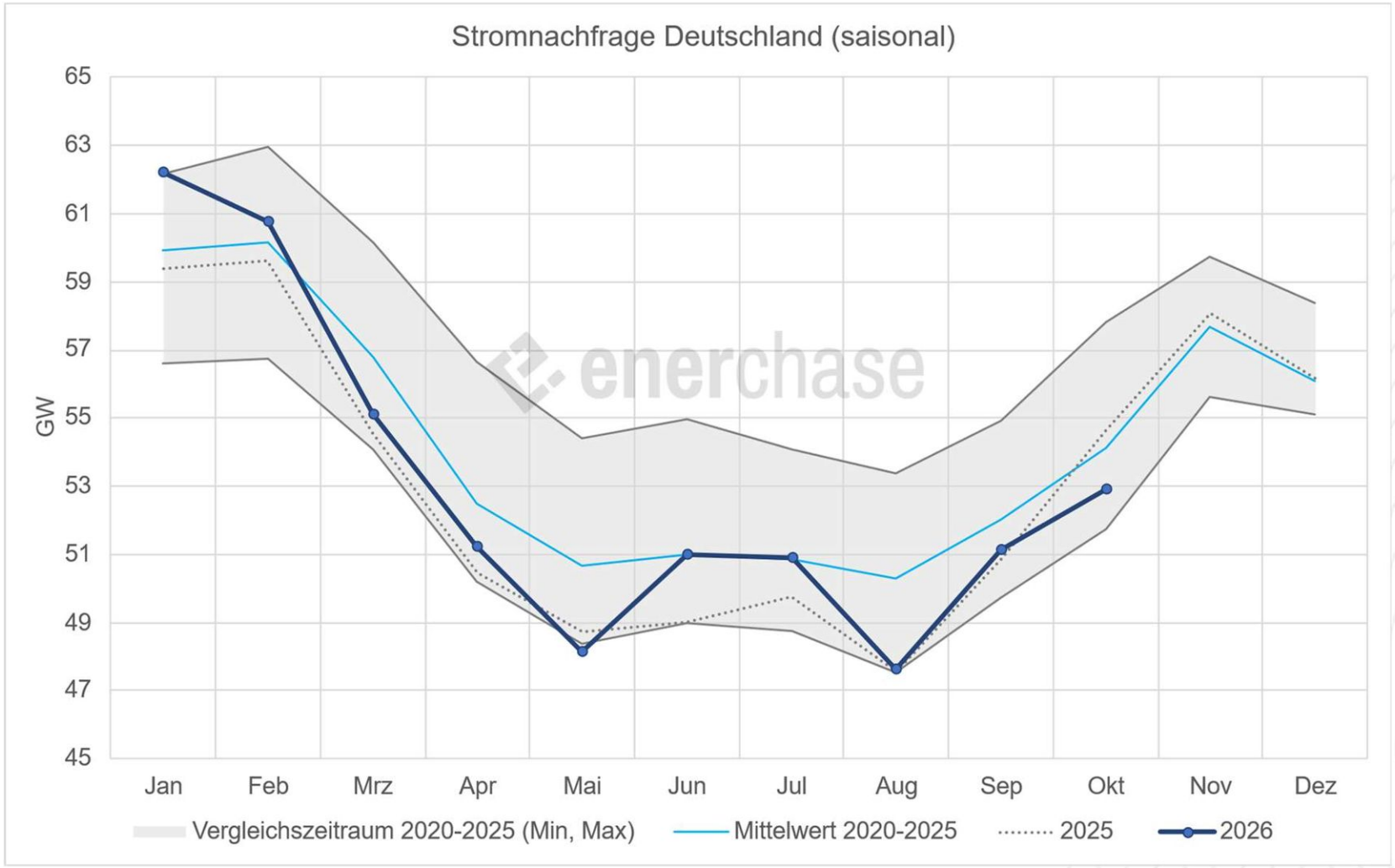


Rhein in Düsseldorf, Fährbetrieb eingestellt

Foto: IMAGO / Horstmüller

Stromnachfrage Deutschland

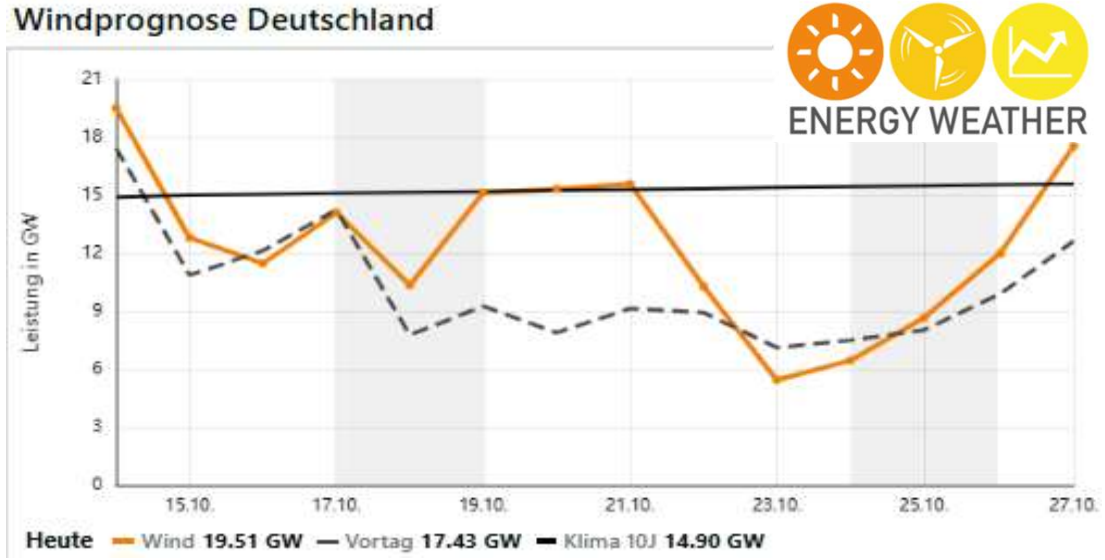
Saisonal steigende Nachfrage – im Oktober bislang unter Vorjahr

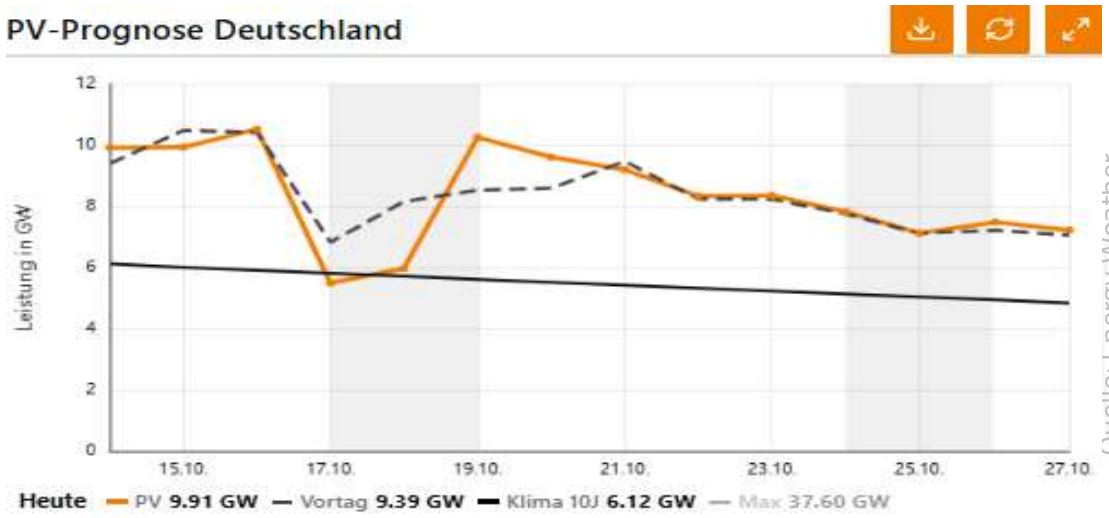


Quelle: ENTSO-E Transparency Platform, Darstellung enerchase

Ausblick Erneuerbare Deutschland

Windprognose unterdurchschnittlich, PV überdurchschnittlich





Quelle: Energy Weather

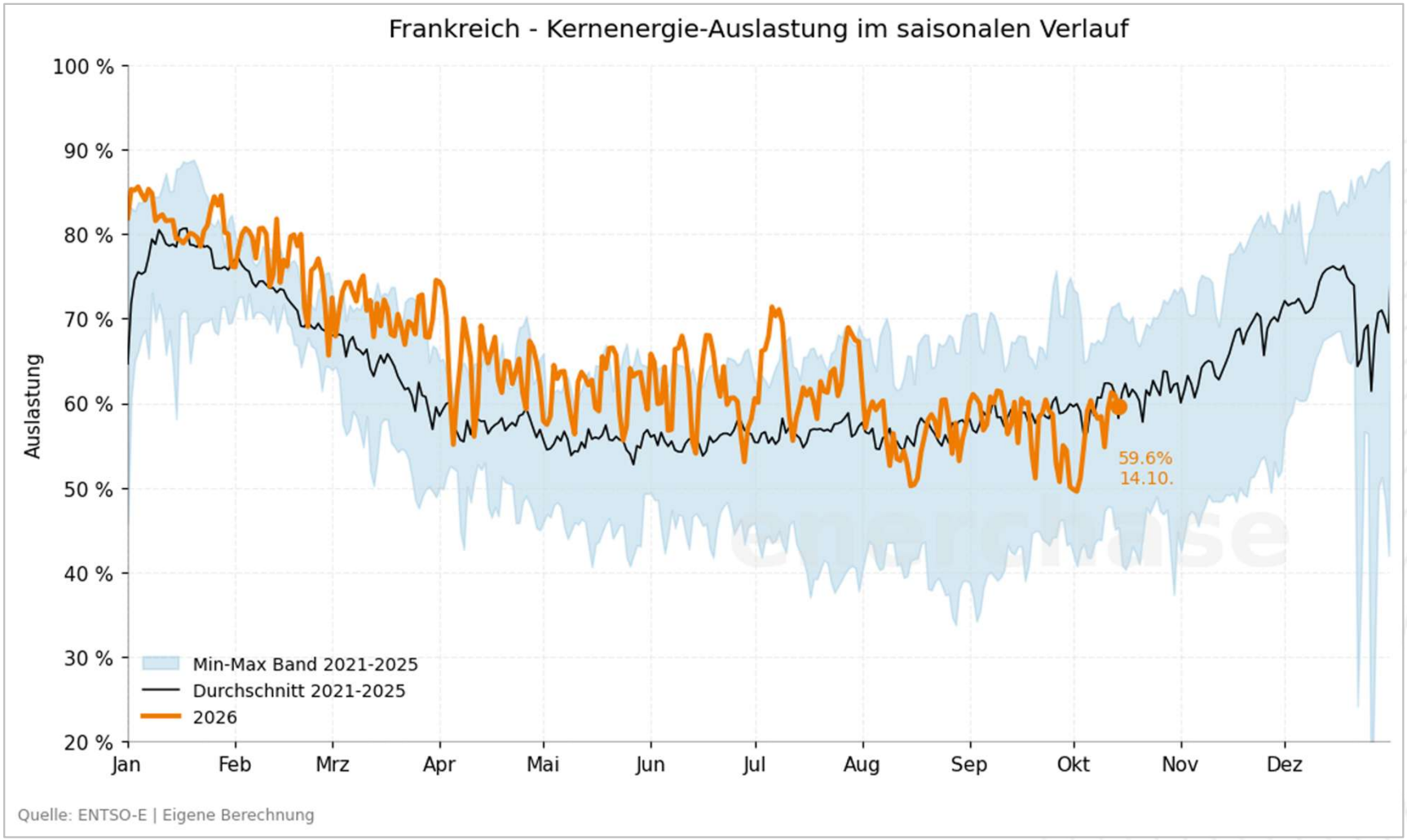
Strom Fundamentals

Wasserkraft in Europa schwach, Hitzewelle auf Höhepunkt

	**Kapazität frz. Kernkraftwerke**	Hitzebedingte Ausfälle
	**Französische Wasserkraft**	Verfügbarkeit schwach
	**Wasserkraft Alpenregion**	Niedriger Pegel
	**Wasserkraft Norwegen**	Niedrige Pegel (NO2)

Französische Kernkraft

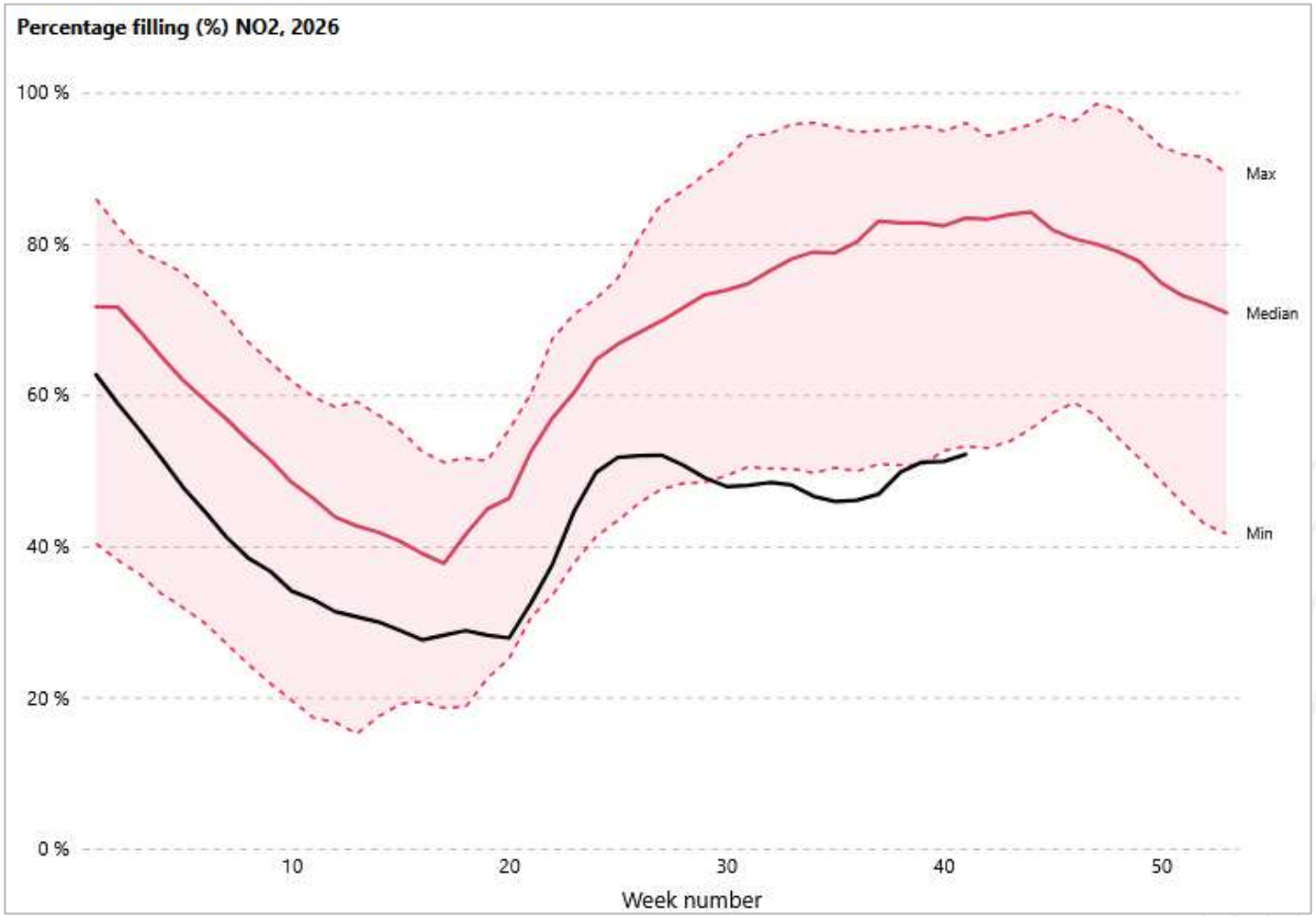
KKW-Verfügbarkeit noch immer hitze-/umweltbedingt eingeschränkt



Quelle: ENTSO-E Transparency Platform, Darstellung enerchase

Norwegische Wasserkraft (Bidding Zone N2)

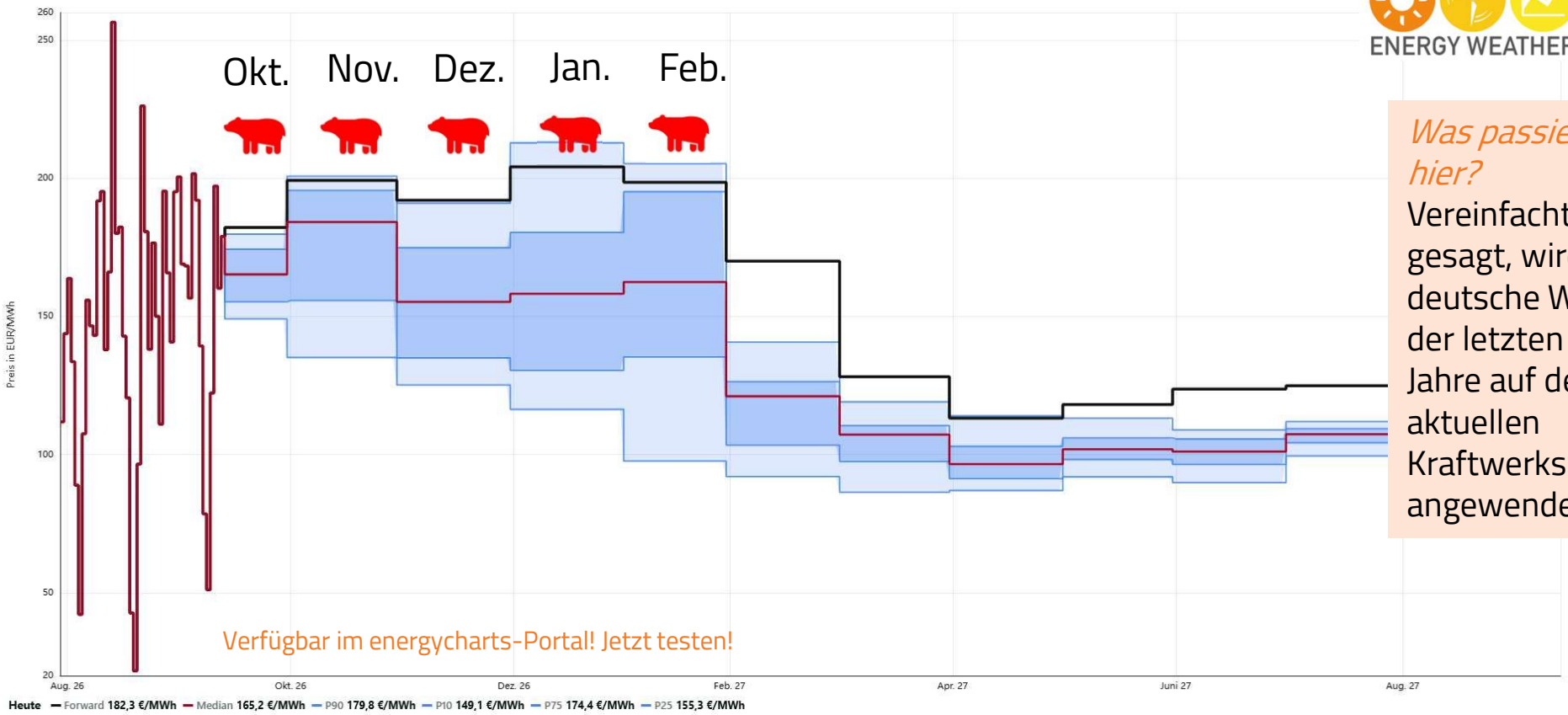
Weiterhin schwache Reservoir-Levels



Quelle: Norges vassdrags- og energidirektorat (NVE)

Wetterhistorie vs. Terminmarkt

Aus Wettersicht überbewertet



Verfügbar im energycharts-Portal! Jetzt testen!

ENERGY WEATHER

Was passiert hier?

Vereinfacht gesagt, wird das deutsche Wetter der letzten 40 Jahre auf den aktuellen Kraftwerkspark angewendet.

Quelle: Energy Weather

Spotmarkt Deutschland (realisierte Spotpreise)

Synthetischer Preis (Spot+Termin)
181,54 MWh

Übersicht monatliche Strom Spotpreise (Base)

Deutschland · EPEX Spot Day-Ahead · Monatsdurchschnitt in €/MWh

0 – Okt 2026

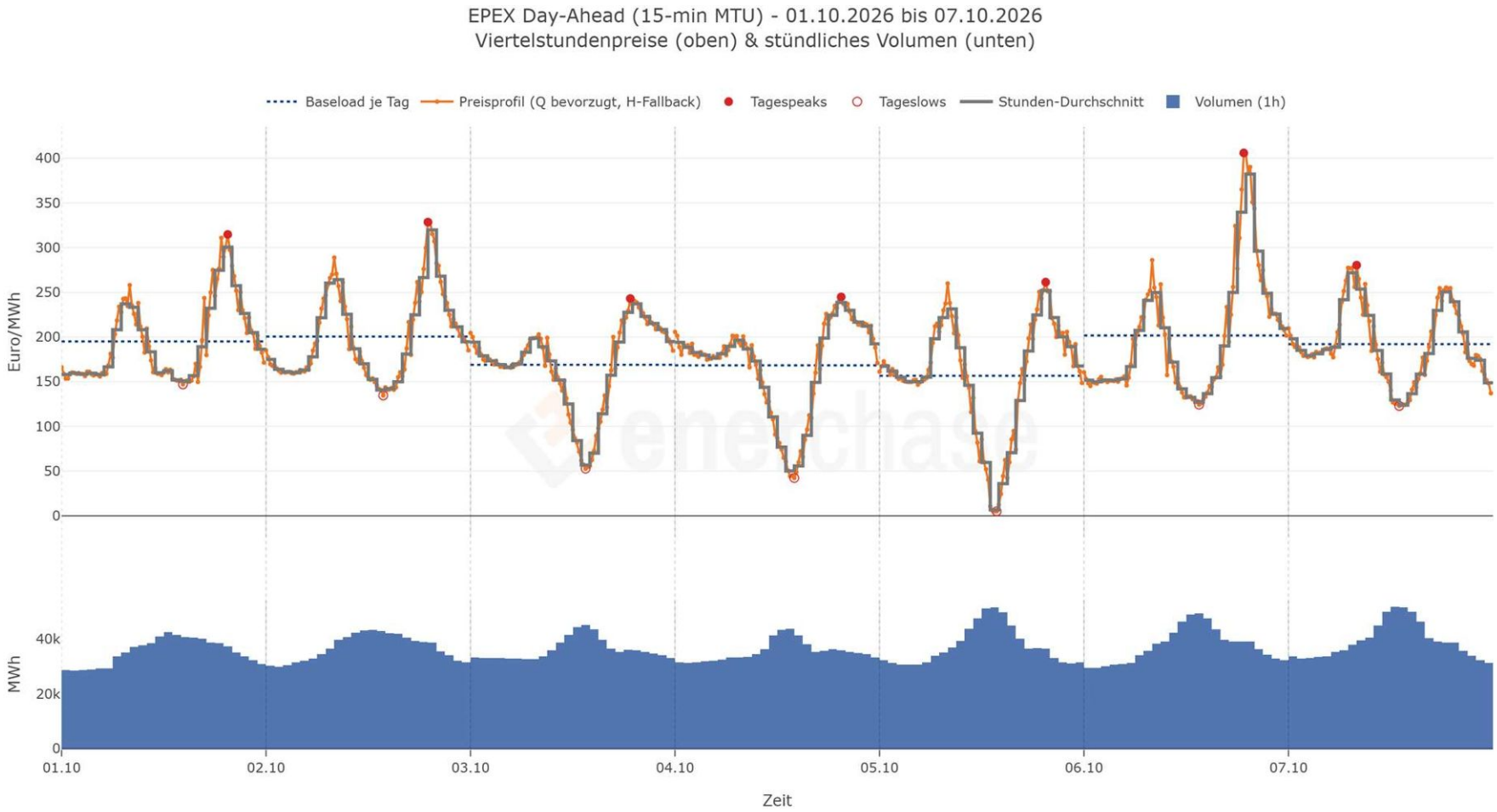
Oktober 2026

JAHR	JAN	FEB	MÄR	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	Ø JAHR
2026	110,09	96,58	99,29	78,52	97,54	109,52	105,45	126,89	144,82	*157,94*	–	–	112,66
2025	114,14	128,52	94,73	77,94	67,34	63,99	87,80	76,99	83,51	84,40	101,88	93,47	89,56
2024	76,57	61,34	64,70	62,36	67,21	85,86	67,70	82,05	78,31	86,10	113,91	108,32	79,53
2023	117,83	128,31	102,52	100,74	81,72	94,76	77,61	94,32	100,72	87,38	91,12	68,52	95,46
2022	167,73	128,80	252,01	165,73	177,48	218,03	315,00	465,18	346,12	152,60	173,63	251,62	234,49
2021	52,81	48,70	47,16	53,61	53,35	74,08	81,37	82,70	128,37	139,49	176,15	221,06	96,57
2020	35,03	21,92	22,49	17,09	17,60	26,18	30,06	34,86	43,69	33,97	38,79	43,52	30,43
2019	49,39	42,82	30,63	36,96	37,84	32,52	39,69	36,85	35,75	36,94	41,00	31,97	37,70
2018	29,46	40,12	37,36	32,06	33,54	42,42	49,54	56,19	54,83	53,11	56,68	48,13	44,45
2017	52,37	39,70	31,70	28,87	30,46	30,00	33,01	30,85	34,35	28,25	40,37	30,77	34,22
2016	29,04	21,99	24,31	24,21	22,54	27,69	27,19	27,18	30,49	37,13	38,22	37,48	28,96
2015	28,72	36,72	31,34	29,72	25,36	30,06	35,00	31,61	31,88	39,36	32,39	27,78	31,66
2014	35,87	33,59	31,05	31,58	30,63	31,52	31,88	27,93	34,79	35,23	36,37	32,89	32,78
2013	43,31	44,62	39,11	37,92	32,06	27,82	36,42	38,23	41,71	37,68	39,22	35,75	37,82
2012	39,89	54,92	41,15	43,57	38,85	38,81	41,02	44,90	44,67	43,92	44,79	35,51	42,67
2011	50,13	50,86	54,48	51,58	56,83	52,30	46,40	48,57	52,64	51,65	55,36	42,90	51,14
2010	42,21	41,73	39,22	40,04	41,17	43,34	45,83	39,80	45,86	50,29	48,53	55,55	44,46

Laufender Monat (kursiv): Mittel bis einschließlich 14.10.2026, teilgefüllt

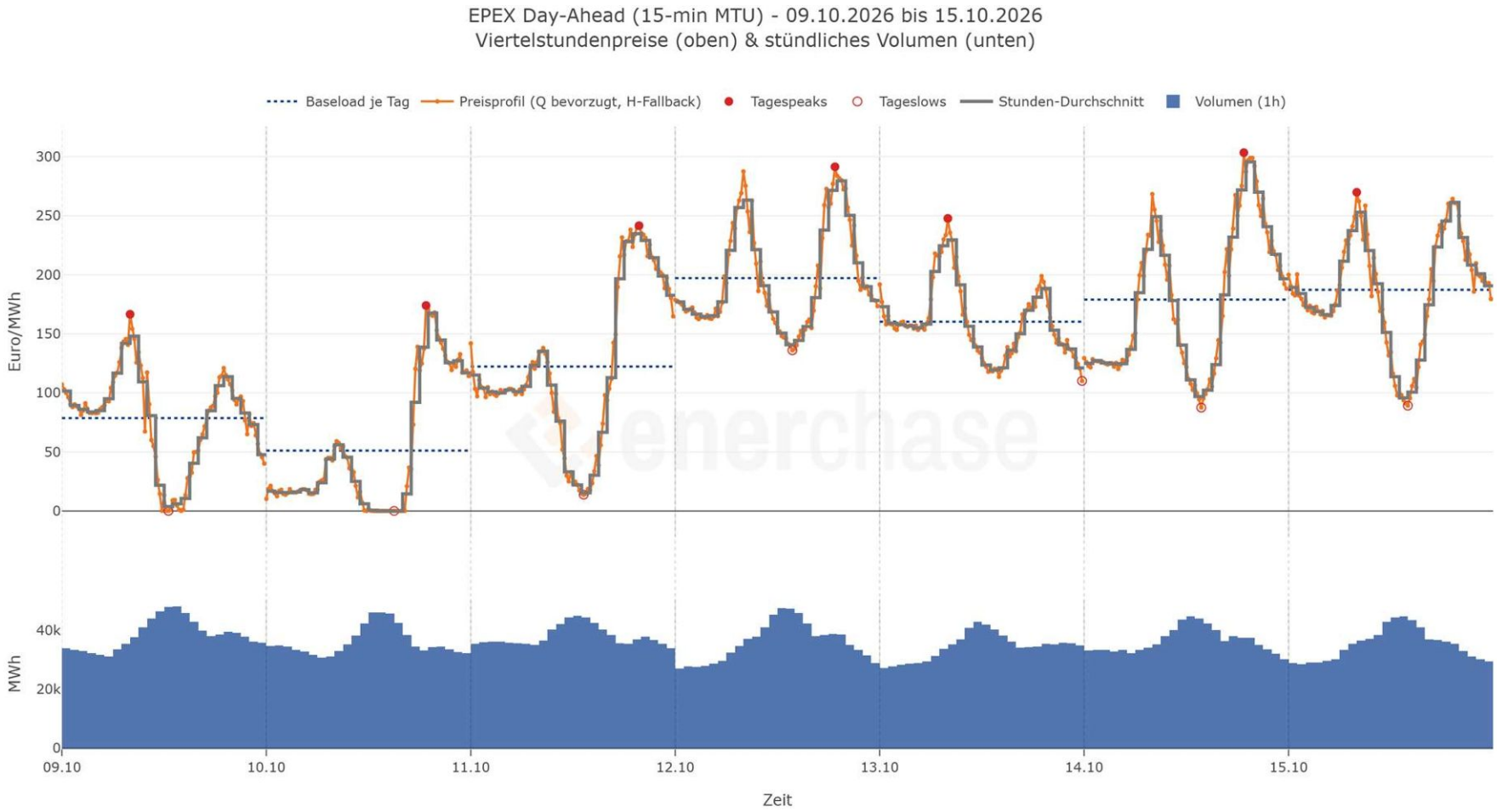
Quelle: EPEX SPOT, Berechnung und Darstellung enerchase

Spotmarkt Deutschland – KW 41/40



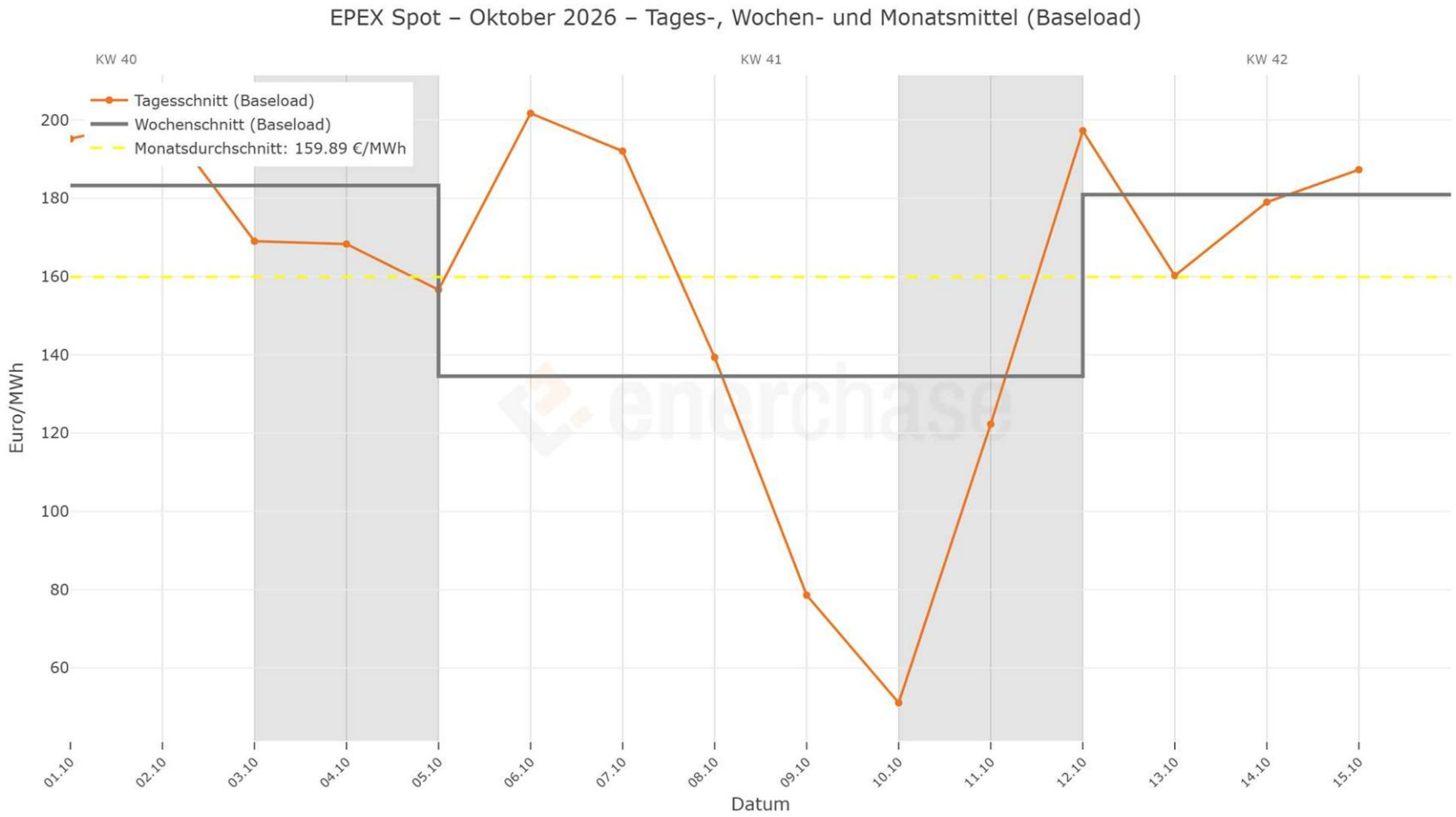
Quelle: EPEX SPOT, Darstellung enerchase

Spotmarkt Deutschland – KW 42/41



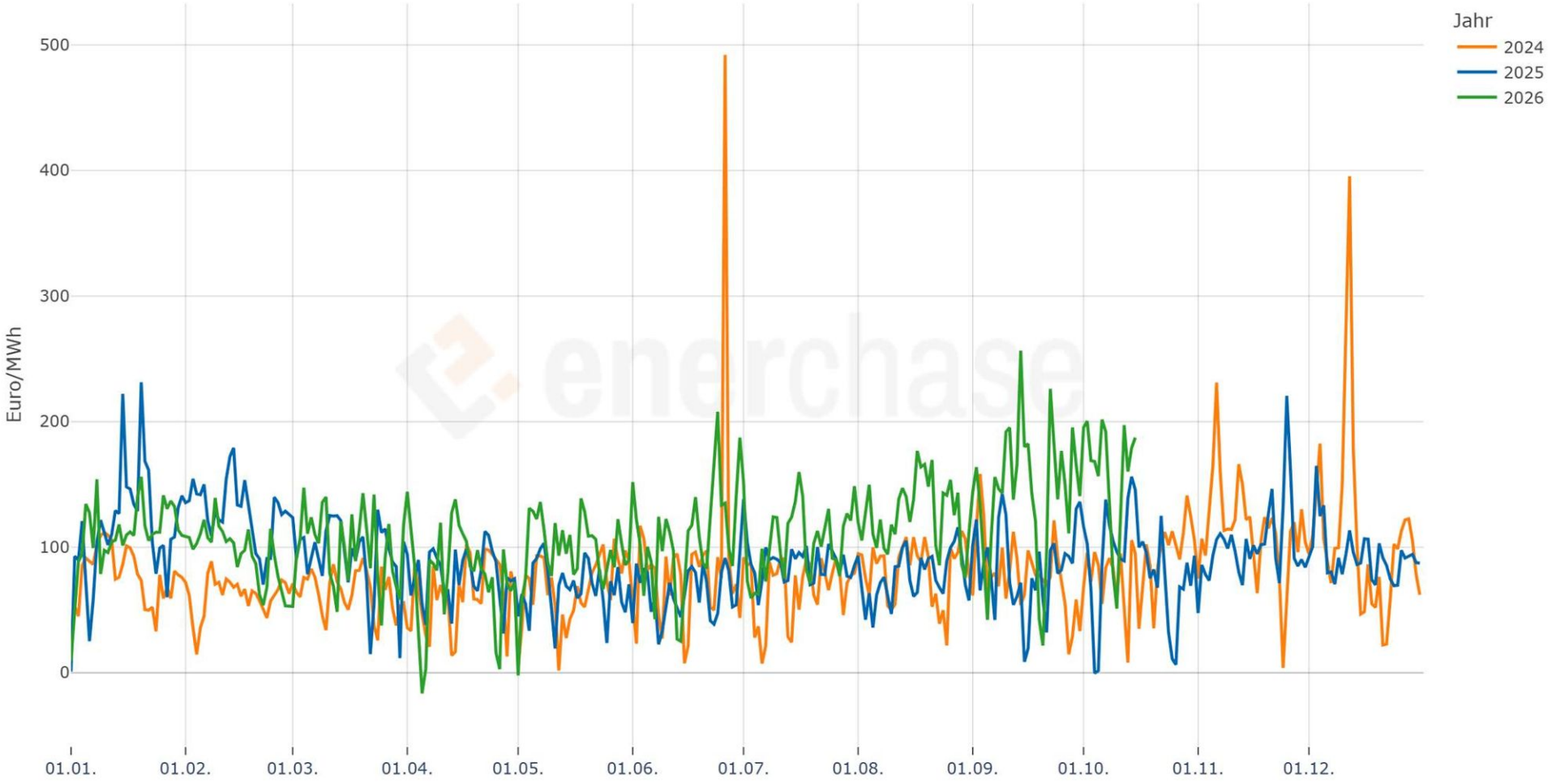
Quelle: EPEX SPOT, Darstellung enerchase

Spotmarkt Deutschland – Preisverlauf im Oktober



Quelle: EPEX SPOT, Darstellung enerchase

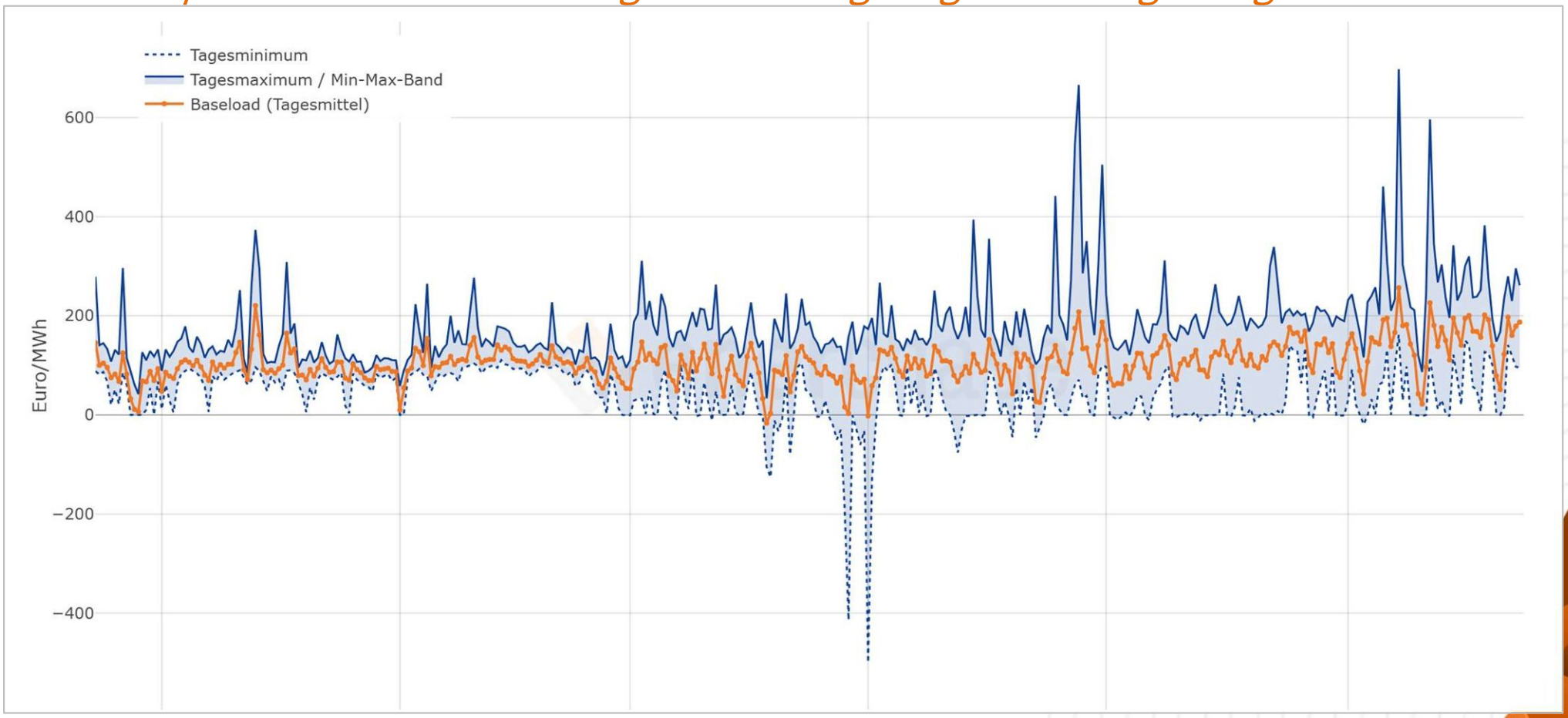
Spotmarkt DE – Tagesmittel im Jahresvergleich



Quelle: EPEX SPOT, Darstellung enerchase

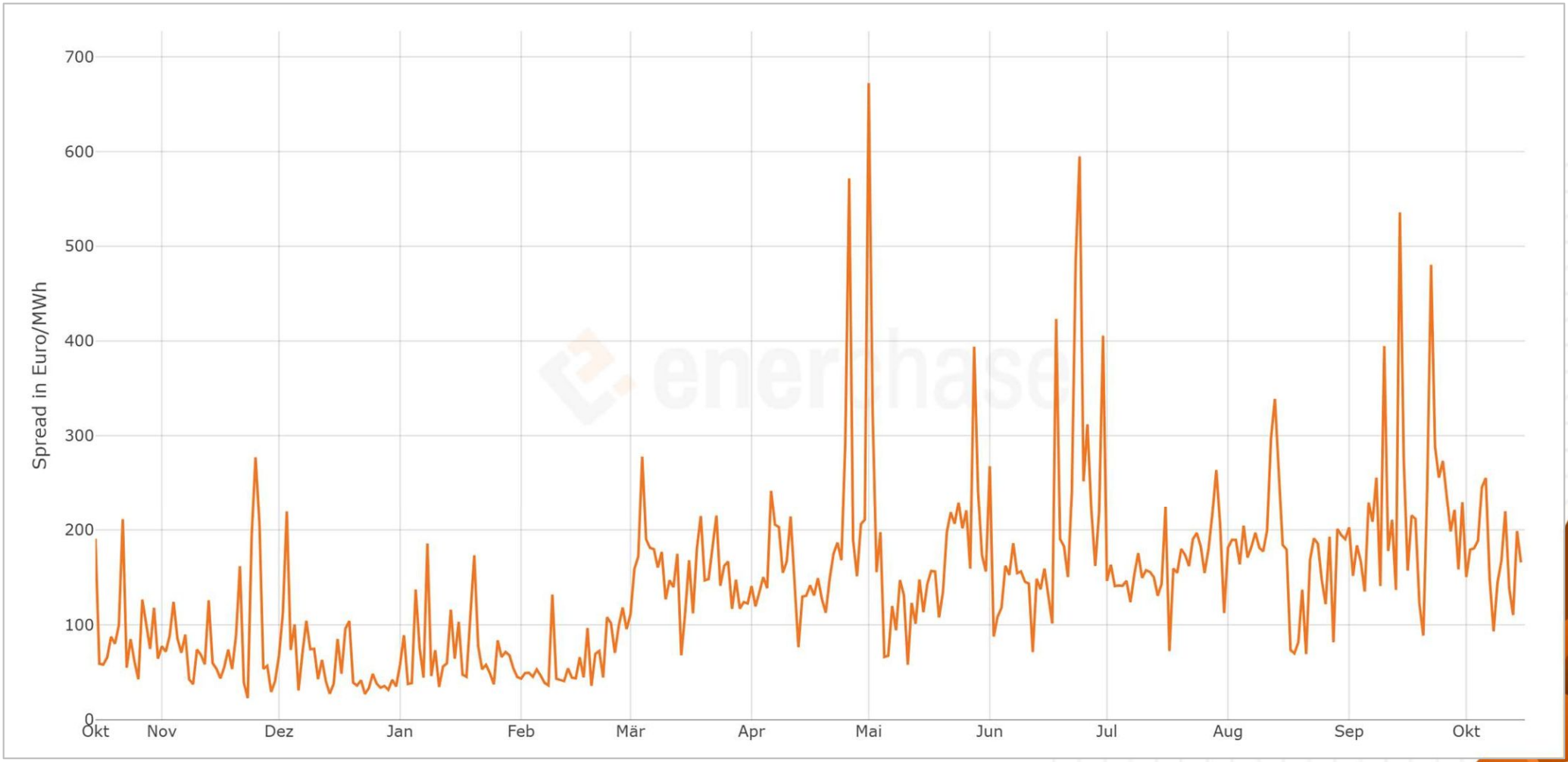
Spotmarkt Deutschland

Preisspanne innerhalb des Tages seit Kriegsbeginn stark gestiegen



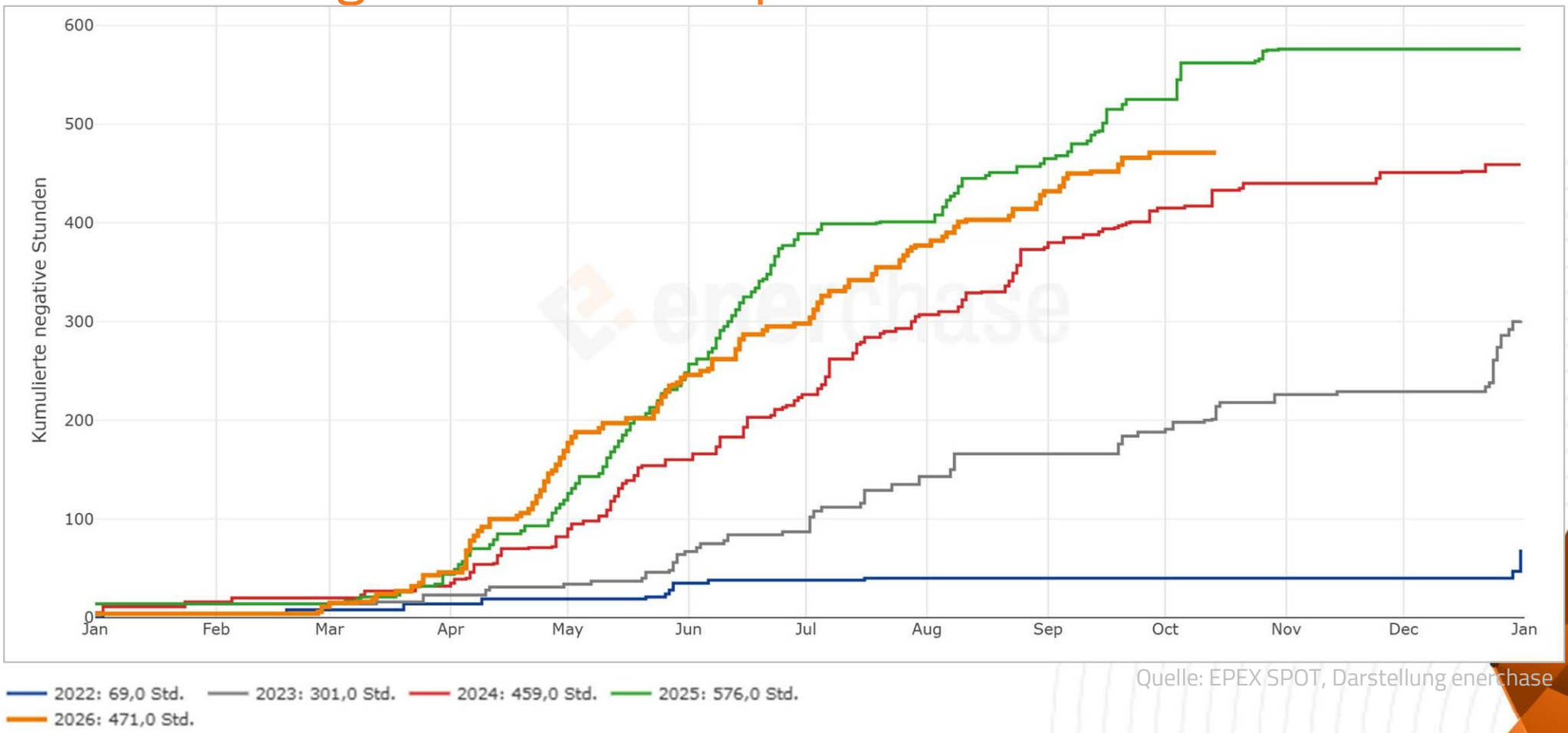
Quelle: EPEX SPOT, Darstellung enerchase

Spotmarkt Deutschland – Min-Max-Tagesspreads



Quelle: EPEX SPOT, Darstellung enerchase

Spotmarkt Deutschland
Anzahl negativer Stundenpreise



Quelle: EPEX SPOT, Darstellung enerchase

Strommarkt

Bullish	Neutral	Bearish
Gas	CO2	PV
Kohle		Nachfrage DE
Wasserkraft		
Kernenergie FR		
Wind		



Fundamentale
Tendenz Strommarkt

Zuletzt



Management Summary

Konjunktur

	Fundamental	Charttechnik (kurzfristig)
Öl Brent Frontmonat		
Kohle API2# Frontjahr		
Gas TTF Frontjahr		
CO2 EUA-Dez.-Kontr.		
Strom DE Base Frontj.		

Disclaimer

Aufnahme und Weiterverbreitung nicht gestattet!

Risikohinweis

Die genannten Stoppmarken und Kursziele sind als Orientierungspunkte und Anlaufzonen zu verstehen und hängen maßgeblich vom eigenen Risiko- und Moneymanagement ab.
Bitte achten Sie auf die genannten Unterstützungen und Widerstände, sie können entscheidende Marken für die weitere Kursentwicklung darstellen. Setzen Sie zudem bei Ihren Handelsaktivitäten selbständig Ihren Stopp in Abhängigkeit von Ihrer Positionsgröße und Ihres zur Verfügung stehenden Risikokapitals!

Market data provided by ICE Data Services
Fundamentaldaten aus LSEG PointConnect und weiteren (Primär-)Quellen wie angegeben.

Zeitliche Orientierung:
langfristig > 1 Monat
mittelfristig > 1 Woche bis 4 Wochen
kurzfristig < 1 Woche, wenige Stunden

Rechtliche Hinweise

Autor: Stefan Küster, Dennis Warschewitz
Datum: erstellt am 15.10.2026

Mögliche Interessenkonflikte: Mitarbeiter oder Gesellschafter der EnerChase GmbH & Co. KG, verbundene Unternehmen oder Beratungskunden der EnerChase GmbH & Co. KG könnten zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Analyse in den besprochenen Derivaten oder Basiswerten investiert sein.

Verantwortlich: Diese Analyse wurde von der EnerChase GmbH & Co. KG (im Folgenden „EnerChase") produziert.

Keine Anlageberatung: Die Inhalte unserer Analysen dienen lediglich der Information und stellen keine individuelle Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Energie oder Derivaten dar.

Haftungsausschluss: Die EnerChase übernimmt in jedem Fall weder eine Haftung für Ungenauigkeiten, Fehler oder Verzögerungen noch für fehlende Informationen oder deren fehlerhafte Übermittlung. Handlungen oder unterlassene Handlungen basierend auf den von der EnerChase veröffentlichten Analysen geschehen auf eigene Verantwortung. Es wird jegliche Haftung seitens EnerChase ausgeschlossen, sowohl für direkte wie auch für indirekte Schäden und Folgeschäden, welche im Zusammenhang mit der Verwendung der Informationen entstehen können.

Disclaimer

Impressum

Angaben nach § 5 TMG und
Verantwortlich für den Inhalt nach § 55 Abs. 2 RStV:
EnerChase GmbH & CO. KG
Taubnesselweg 5
47877 Willich
Deutschland

Sitz: Willich, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Krefeld unter HRA 7101, vertreten durch die persönlich haftende Gesellschafterin EnerChase Verwaltung GmbH, Sitz: Willich, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Krefeld unter HRB 18393 diese vertreten durch die Geschäftsführer Stefan Küster und Dennis Warschewitz.

Nutzungsbedingungen / Disclaimer

Die Analysen der EnerChase GmbH & Co. KG (im Folgenden „EnerChase") richten sich an institutionelle professionelle Marktteilnehmer. Die Analysen von EnerChase sind für die allgemeine Verbreitung bestimmt und dienen ausschließlich zu Informationszwecken und stellen insbesondere keine Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Energie oder Derivaten dar und beziehen sich nicht auf die spezifischen Anlageziele, die finanzielle Situation bzw. auf etwaige Anforderungen von Personen. Handlungen basierend auf den von EnerChase veröffentlichten Analysen geschehen auf eigene Verantwortung der Nutzer. Grundsätzlich gilt, dass die Wertentwicklung in der Vergangenheit keine Garantie für die Wertentwicklung in der Zukunft ist. Vergangenheitsbezogene Daten bieten keinen Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Die Analysen beinhalten die subjektive Auffassung des Autors zum Energiemarkt aufgrund der ihm tatsächlich zur Verfügung stehenden Daten und Informationen, geben mithin sowohl hinsichtlich der Herkunft der Daten und Informationen als auch der hierauf aufbauenden Prognose den subjektiven Blick des Autors auf das Marktgeschehen wider im Zeitpunkt der Erstellung der jeweiligen Analyse.

1. Haftungsbeschränkung EnerChase

Wir übernehmen keine Haftung für direkte wie auch für indirekte Schäden und Folgeschäden, welche im Zusammenhang mit der Verwendung der Informationen entstehen können mit Ausnahme für Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung unsererseits oder einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung einer unserer Erfüllungsgehilfen beruhen. Insbesondere besteht keine Haftung dafür, dass sich die in den Analysen enthaltenen Prognosen auch bewahrheiten. Die Informationen und Prognosen auf der Website sowie in dieser Analyse wurden mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit kann gleichwohl keine Gewähr übernommen werden, auch auf eine Verlässlichkeit der Daten hat der Nutzer keinen Anspruch. Des Weiteren wird die Haftung für Ausfälle der Dienste oder Schäden jeglicher Art bspw. aufgrund von DoS-Attacken, Computerviren oder sonstigen Attacken ausgeschlossen. Die Nutzung der Inhalte dieser Analyse, der Webseite oder des MarketLetters erfolgt auf eigene Gefahr des Nutzers.

2. Schutzrechte

Eine vollständige oder teilweise Reproduktion, Übertragung (auf elektronischem oder anderem Wege), Änderung, Nutzung der Analysen oder ein Verweis darauf für allgemeine oder kommerzielle Zwecke ist ohne unsere vorherige schriftliche Zustimmung nicht gestattet. Die genannten und ggf. durch Dritte geschützten Marken- und Warenzeichen unterliegen uneingeschränkt den Bestimmungen des jeweils gültigen Kennzeichenrechts und den Besitzrechten der jeweiligen eingetragenen Berechtigten. Allein aufgrund der bloßen Nennung ist nicht der Schluss zu ziehen, dass Markenzeichen nicht durch Rechte Dritter geschützt sind. Die Autoren von EnerChase beachten in allen Publikationen die Urheberrechte der verwendeten Grafiken und Texte. Sie nutzen eigenhändig erstellte Grafiken und Texte oder greifen auf lizenzfreie Grafiken und Texte zurück. Bei Bekanntwerden von Urheberrechtsverletzungen werden derartige Inhalte umgehend entfernt. Jede vom deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht nicht zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Anbieters oder jeweiligen Rechteinhabers. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe von Inhalten in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen. Die unerlaubte Vervielfältigung oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten ist nicht gestattet und strafbar. Der Inhalt der Analysen darf nicht kopiert, verbreitet, verändert oder Dritten zugänglich gemacht werden.

3. Hinweis zu externen Links

Die Analysen, die Website oder der MarketLetter enthalten Verknüpfungen zu Websites Dritter („externe Links"). Diese Websites unterliegen der Haftung der jeweiligen Betreiber. Der Anbieter hat bei der erstmaligen Verknüpfung der externen Links die fremden Inhalte daraufhin überprüft, ob etwaige Rechtsverstöße bestehen. Zu dem Zeitpunkt waren keine Rechtsverstöße ersichtlich. Der Anbieter hat keinerlei Einfluss auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung und auf die Inhalte der verknüpften Seiten. Das Setzen von externen Links bedeutet nicht, dass sich der Anbieter die hinter dem Verweis oder Link liegenden Inhalte zu eigen macht. Eine ständige Kontrolle der externen Links ist für den Anbieter ohne konkrete Hinweise auf Rechtsverstöße nicht zumutbar. Bei Kenntnis von Rechtsverstößen werden jedoch derartige externe Links unverzüglich gelöscht.

4. Hinweis nach § 85 WpHG

Unsere Tätigkeit ist gemäß § 86 WpHG bei der BaFin angezeigt.
Wir möchten darauf hinweisen, dass Stefan Küster als Autor der Analysen zum Zeitpunkt der Analyseerstellung in den besprochenen Basiswerten investiert sein könnte. Im Gesellschafterkreis der EnerChase liegen weitere Beteiligungen an Unternehmen vor, die in den besprochenen Basiswerten investiert sein könnten. Jedoch besteht kein beherrschender Einfluss durch die betroffenen Gesellschafter (Offenlegung gemäß § 85 WpHG wegen möglicher Interessenkonflikte).
Eine Weitergabe der Inhalte an Unternehmen oder Unternehmensteile, die Finanzportfolioverwaltung oder unabhängige Honorar-Anlageberatung erbringen, ist nur gestattet, wenn mit EnerChase hierfür eine Vergütung vereinbart wurde. Die Informationen und Analysen sind nicht für Privatpersonen bestimmt.
Die Charts werden mit Tradesignal® erstellt (www.tradesignal.com). Tradesignal® ist eine eingetragene Marke der Trayport Germany GmbH. Nicht autorisierte Nutzung oder Missbrauch ist ausdrücklich verboten.

Sprechen Sie uns an für einen kostenlosen Test!



Weekly & DailyReport
Morgens wissen, was fundamental wichtig wird!

Musterportfolio Strom 100
Beschaffungs-simulation



WeeklyTrading
Technische Analyse zu Strom, Gas & CO2





„End of Day“-Preisradar (kostenfrei!)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt

Schreiben Sie uns:

✉ research@enerchase.de

Oder melden Sie sich telefonisch:

☎ +49 2154 880 938 0



EnerChase GmbH & Co. KG
Taubnesselweg 5
47877 Willich
Deutschland

Sitz: Willich
HRA 7101 / HRB 18393 (Amtsgericht Krefeld)
Geschäftsführer Stefan Küster und Dennis Warschewitz